

**CURT
TUT GUT
GUT
#271**

12.-16.03.25

Freizeit



Touristik & Garten Messe Nürnberg



Touristik



Haus &
Garten



Aktiv
& Outdoor



Allride



Caravanning

freizeitmesse.de



Jetzt beim
Online-Ticket
sparen!



Touristik



Caravanning



Outdoor & Sport



Garten & Haus

WILLKOMMEN IN UNSEREM E-BOOK

CURT YOUR LOCALS

FEBRUAR/MÄRZ 2025

Viel Spaß beim Durchflippen und Lesen!

Natürlich ist das gedruckte Magazin ein ganz anderes Erlebnis. Solltet Ihr also eine Printausgabe wünschen, dann sendet einfach eine Mail an info@curt.de mit dem Betreff „Print ist hübscher als Online“, dazu die Nummer der Ausgabe und dann kümmern wir uns darum.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr dieses E-Book liked oder teilt, gerne auf Insta.

Habt Spaß - wir haben das auch!

Euer curt-Team

PS: Für alle weitere Infos und Storys empfehlen wir www.curt.de!

**NÄCHSTE
AUSGABE
APRIL
MAI
2025,
VOLL
GUT!**

**2 CURT-SCHREIBER
= 2 KULTURPREISTRÄGER
(ANDI 2022, THEO 2024)**



WÄHLE KEINE BRAUNE SCHEISSE! WÄHLE KEINE POPULISTEN!

Du feiner Mensch!
Du kulturelles Wesen!

Neues Jahr, neuer curt, neues Glück!

Irgendwie gehört das ja alles zusammen, es fühlt sich bei uns auf jeden Fall gerade eben so an, fühlt sich gut an. Zumindest, wenn man man alles Politische, Unsoziale, Populistische, Hässliche da draußen ausblendet. Also berichten wir euch hier von dem Guten, das uns wiederfährt und das wir auch an diesem neuen Jahr festmachen. Fangen wir mal damit an: Wir haben im Dezember unser Büro ausgeräumt und sind nun frei wie Vögelchen, denn wir arbeiten jetzt echt nur noch dort, wo wir wollen. Unsere Helene ist schlau, die ist gerade mit Van und Hundi und Compi in Südeuropa unterwegs. Wenn Helene arbeitet, dann hängen ihre Füße wahlweise in irgendeinem Gewässer, aus der Van-Schiebetür heraus oder trippeln durch Wiesen mit komischen Blumen und Kräutern. Wenn wir arbeiten, also am Computer, dann sitzen, kauern oder liegen wir Zuhause, was auch wunderbar ist. Oder wir klemmen uns den Laptop unter den Arm und besuchen Freunde, egal wo, und tun so, als würden wir arbeiten und trinken dabei die Kühlschränke leer und belästigen die Haustiere oder Bürohunde. Aber: wir gehen nicht mehr in ein *curt-Büro*. Denn wir sind menschengewordene Lässigkeit. Und ich spreche nicht von dieser verkrampten Lässigkeit mit hochgestelltem Poloheemdkragen, sondern von diesem Swag, wie er einem Benny Hill oder einem Spongebob zueigen ist! Einer, der dazu passt wie Fäuste auf Webers Augen, ist unser Neuer: Butz. Ein wirklich langjähriger Wegbegleiter von unserem Lampe, der eigentlich Björn heißt (aber egal, Lampe heißt ja auch nicht wirklich Lampe, zumindest nicht von Geburt an – eher so wie Bono, Cher, Madonna, das Sams ...), und sich jetzt um Dinge bei curt kümmert, die weit über der Würde der anderen curt-High-Performer sind. Willkommen im Team, bester Butz, als Onboarding gibt 's erst mal eine Abmahnung, einfach so, weil wir ein endkrass witziger Haufen sind. Probs gehen auch raus an Elmar, unserem Babo bei unserer neuen Druckerei, dem wir dieses neuen Öko-Papier und das neuen Heft und den Druck in der Nachbarschaft verdanken!

Und, du Fanboy/Fangirl, du hältst den neuen Öko-curt in den Händen – und hast mithin alles richtig gemacht und damit schon fast alles erreicht, was ein Mensch auf Erden erreichen kann. Begib dich also hinein in den curt-Kosmos und du wirst Wundersames und Abenteuerliches lesen, gar erleben. Sei ein bisschen wie wir, nur viel schöner, schlauer und beweglicher, dann passt das. Wir werden das kontrollieren, denn wir sehen uns ja eh. Wir leben nämlich nicht nur in unruhigen, turbulenten, aufgeheizten und durchpolitisierten, sondern auch in aufregenden Zeiten. Da reiht sich in Nürnberg ein Theaterfestival quasi an das andere, LICHT.BLICHE für die jungen Menschen, TRIGGER für die Connaiseure der freien Szene, da präsentieren sich die Manufakturen auf der MUSIKMESSE und die Skateboarder in ihrer neuen Skatehalle THE HUB in Fürth, da propagiert der STADTKANAL weiterhin die bessere Alternative und die KULTURLÄDEN bereiten sich aufs große Jubiläum vor. Und auch alle andern liefern (für uns) ab. Danke, ihr aktiven Menschen da draußen!

Und wie immer unser Appell an euch Heavy Leser:innen und Hardcore Fans: Macht exakt das, was wir tun, dann wird es maximal super.
Eure krass coole curt-Gang

Danke an alle Koop-Partner und Mitwirkenden dieser Ausgabe! CURT YOUR LOCALS!



INHALT #271

1	VORWORT	86	NÜRNBERGER SYMPHONIKER
2	INHALT	87	FOTOSZENE: AUSSTELLUNG
6	WAS CURT SO TREIBT	88	MUSIKEMPFEBLUNGEN
14	EGERSDÖRFER + JORDAN	90	COMEDY
20	KURZNACHRICHTEN	92	POETRY SLAM
30	GELÄNDE IM AUFBRUCH #5	94	LESUNGEN
36	SKATEHALLE: THE HUB	100	BUCHEMPFEHLUNGEN
40	ZUKUNFTSMUSIK	102	FILMHAUS
44	MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION	106	INTERVIEW: THEATER SALZ+PFEFFER
48	FREIZEIT MESSE	110	TRIGGER FESTIVAL
52	MUSIKMESSE AKUSTIKA	112	LICHT.BLICHE FESTIVAL
54	ROTHER BLUESTAGE	114	THEATER: ÜBERSICHT
56	NACHHALTIGKEITS-NEWS	120	KÜNSTLERHAUS: RESIDENCY
64	KUF: 50 JAHRE NBGER KULTURLÄDEN	122	BIENNALE DER ZEICHNUNG
66	STADTKANAL: KONFERENZ	124	KUNSTREVIEW: NAN GOLDIN
68	BIOFACH MEETS NBG	126	KUNSTREVIEW: TALAJ SZÖKE
70	IHK AKADEMIE	128	KUNSTKALENDER
74	GASTROKOLUMNE	136	CURT KIDS / KURTI
80	PRÄSIS, FESTIVALS & KONZERTE	142	THEO HINTEN RAUS

COVERMOTIV: HANS-JOËRG GEORGI, OHNE TITEL. ZU SEHEN IM RAHMEN DER *BIENNALE DER ZEICHNUNG* IN DER KUNST.GALERIE.FÜRTH. FOTO: AXEL SCHNEIDER



CURT MAGAZIN

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

Tel.: 0172-7423960

E-Mail: info@curt.de / Web: www.curt.de

LEITUNG

Reinhard Lamprecht / lampe@curt.de

KOLUMNIST:INNEN / REDAKTEUR:INNEN

Andreas Thamm / Redaktionleitung

Helene Schütz / Jr. AD / Foto, Grafik, SM, Redaktion

Theo Fuchs / Kolumnist – Redaktion

Marian Wild / Redaktion – Kunst & Co. & mehr

Silvan Wilms / Redaktion – Kunst & Co.

Matthias Egersdörfer + Michael Jordan / Ausflüge

Thomas Wurm / Redaktion – Musik & Comedy

Kathi Mock / Kolumnistin – Poetry Slam & Co.

Andreas Radlmaier / Theaterkritiken

Nadine Zwingel / Redaktion

Tim Steinheimer / 1-Mann-Fernsehteam

Danke an: Katharina Winter,

und unsere Freunde der Agentur Bloom

und an unsere super Ex-Hosts von glore.

ANZEIGENLEITUNG / KOOPERATIONEN

Reinhard Lamprecht (Lampe)

Björn Kettler (Butz)

E-Mail: anzeigen@curt.de. Tel.: 0172-7423960

CURT MEDIA GMBH

Geschäftsführer: Gerald Gömmel

+ Reinhard Lamprecht (V.i.S.d.P.)

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

E-Mail: lampe@curt.de

www.curt.de

CURT YOUR LOCALS / CURT TUT GUT GUT erscheint alle 2 Monate zum Monatsanfang und wird kostenlos v.a. in Nürnberg, Fürth und Erlangen verteilt. Auflage: 7.500. Zielgruppe: Perfekt.

Für Infos und Programmhinweise sind wir dankbar, können aber keine Gewähr übernehmen. Nachdruck nur mit Genehmigung.

**JETZT
BERATEN
LASSEN**
IM RETTERSPIZ
FLAGSHIP-STORE



SEIT 1902

RETTERSPIZ®



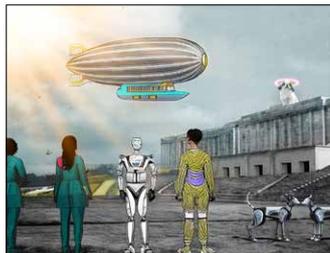
HUSTEN UND KRATZEN? ZEIT FÜR SANFTE LINDERUNG

Bei kalten Temperaturen und trockener Heizungsluft kann die Stimme schnell heiser werden und der Hals schmerzen. Der *Retterspitz Wickel für Hals und kleinere Gelenke* ist ideal bei Entzündungen im Halsbereich und kann in Kombination mit *Retterspitz Äußerlich* bei frühzeitiger Anwendung ganz natürlich Schlimmeres verhindern.

HEILEN, PFLEGEN UND WOHLFÜHLEN

INHALT #271

30 GELÄNDE IM UMBRUCH



Interview mit Alexandra Klobouk und Hans-Joachim Wagner.

36 SKATEHALLE: THE HUB



Indoor skaten und rollen auch bei schlechtem Wetter ... geht in Fürth.

56 NACHHALTIG @ CURT



Grüne News, IHK Akademie, 50 Jahre KUF, Stadtkanal, die Bio Fach ...

80 FESTIVALS & KONZERTE



curt präsentiert die besten Musikevents der Umgebung.

106 THEATER SALZ+PFEFFER



Der neue Head of Puppenspiel des Theater Salz+Peffer im Interview.

110 TRIGGER FESTIVAL



Das politische Festival für Performance und Theater im Z-Bau.

120 KUNSTNEWS



Künstlerhaus, Biennale der Zeichnungen, Kunstreviews und Kunstkalender.

142 THEO HINTEN RAUS



Theo Fuchs' Neugeburt in seiner Kolumne zum Schluss.

DIE CURT-AUSGABE #272 ERSCHEINT FÜR APRIL/MAI 2025 UND WIRD WIEDER KRASS SUPER! KULTURSUPPORT!

ERSCHEINUNGSTERMIN: 02.04.2025 // REDAKTIONSSCHLUSS: 22.03.2025 / ANZEIGENSCHLUSS: 25.03.2025 +/-

WWW.CURT.DE / MEDIADATEN ANFORDERN: E-MAIL AN ANZEIGEN@CURT.DE



EINER FÜR ALLES.

In einer Zeit der Schnellebigkeit und Hektik bietet der Kolbenfüller die Möglichkeit zur Entschleunigung und zeigt die Welt aus einem anderen Blickwinkel. Durch den integrierten Tintenraum ist der Kaweco Piston Sport Classic ein idealer Begleiter für den Alltag oder auf Reisen.

Kaweco Schreibgeräte stehen für Qualität und Design. Sie werden mit Raffinesse und viel Liebe zum Detail gestaltet und sind in zahlreichen Materialien, schönen Formen und zeitgemäßen Farben erhältlich - seit 1883. Unverwechselbar macht uns dabei besonders das achtkantige Design.

BESUCHE UNS UNTER: WWW.KAWECO-PEN.COM

Kaweco
GERMANY, SINCE 1883.



A wooden table with a microphone, a teapot, a beer bottle, and magazines. The beer bottle has a red label with the text 'wer Demokratie wählt keine Basis' and a black label with 'CURT MAGAZIN www.curt.de'. The microphone has a '10' on it. The teapot is on a black base. The magazines are 'CURT LOCALS' and 'CURT CUT CUT'.

#FCKNAZIS #FCKAFD

WIR SIND MITGLIED DER

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

NIX CURT BÜRO NEW WORK, NO OFFICE

2025 sind wir nicht nur Nomaden in der Kultur und im Nachtleben, sondern auch urbane Büro-Nomaden – und besuchen ab sofort unsere Freunde und Freundinnen in deren Refugien. Zum Arbeiten, Netzwerken und Rumeiern. Und um die Kühlschränke zu checken.

Unser Freund & Vermieter Bernd mit seinem **glore** Outletstore, wird unsere Anwesenheit sicher vermissen. Aber keine Sorge: Wir besuchen ihn mit und ohne Büro, denn unsere konspirativen Treffen halten wir gerne auch bei ihm ab, denn er ist cool er hat Klopapier von **Goldheimer!**

Nicht im Office, und auch weiterhin nicht im Heft, und so bleibt´s natürlich: Schwurbelkacke, Verschwörungsmist, rechter Dreck, miese Vibes. Denn: curt tut gut gut.

**DANKE FÜR EUREN SUPPORT,
PARTNER, FANS, HELFER, LESER,
LOVERS, HATERS, SCHREIBER,
VERTEILER, VERSORGER, HUNDE,
FREUNDE, FAMILIE:*INNEN!**

*Achtung: Die Aufzählung:in wurde aus typografisch-ästhetischen
Gründ:innen suboptimal gegendert. Echt nur darum, wisst ihr doch!*

KOOPS, WIR HABEN EUCH LIEB:

**STRASSENKREUZER
MF KOMMUNIKATION
NEUES MUSEUM NBG
KULTURREFERAT
KUF / KULTURLÄDEN
RETTERSPITZ
KAWECO
ESW
PROJEKTBÜRO
STAATSTHEATER
KINDERTHEATER
GOSTNER
CSD
CTZ
GLORE
N-ERGIE
EBL NATURKOŠT
SCHANZENBRÄU
ZUKUNFTSMUSEUM
RESERVIX
U.V.M.**



CURT KANN AUCH BÄUME RETTEN: STEHT LÄNGST IM Z-BAU-GARTEN. FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

CURT 2025 NACHHALTIGKEITS- KOLUMNE, WEIL WICHTIG

Ihr, aufmerksam, wissbegierig und empathisch wie ihr nun mal seid, wisst natürlich, dass uns Themen wichtig sind, bei denen es um Stadtveränderung geht, um Kultur, Soziokultur, um Demokratie und Nachhaltigkeit. Um Gutes eben.

In curt legen wir im Rahmen einer Kolumne eine Klammer um Sustainability-Themen (mehr dazu ab Seite 56). Das ist ein weites Feld, daher freuen wir uns auf euren Input und Ideen! Sendet uns Themen an lampe@curt.de.

**IN CURT UND 1x IM MONAT
MIT EINEM BEITRAG IN DER ebl-Woche. GUT!**

CURT DRUCKT FSC-FREI + KLIMANEUTRAL ... IMMERHIN

Wir erstellen und drucken ein Printmagazin, da geht ein Haufen Holz dabei drauf. Darum kompensieren wir die Emissionsmenge, die beim curt-Druck anfällt, durch ein Klimaschutzprojekt, das sich an Naturwaldaufforstung in Deutschland beteiligt – dafür gibt 's ein Logo/Zertifikat, siehe Seite 2. Was genau die CO₂-Kompensation und die FSC-Gratifizierung jetzt bringen ... ? Nun, es ist ein Versuch, unseren ökologischen Fußabdruck etwas kleiner zu halten. Wir drucken jetzt auch auf okays Papier. Immerhin.

Auch bei der
Bundestagswahl
gilt:

Nie wieder ist JETZT!

**wer Demokratie
wählt
keine Rassisten**



www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

© [allianz_ggn_rechtsextremismus](https://www.instagram.com/allianz_ggn_rechtsextremismus)

WEITERHIN, AUCH 2025: BEI CURT KANN MAN GUT MITMACHEN MIT GUTEN THEMEN ...

DU FINDEST: CURT IST GUT. Finden wir auch. Aber auch gut geht besser und bunter. Und dabei könnt ihr uns helfen! Gebt uns Feed-back, Kritik, Anregung. Schlagt selbst Themen vor, setzt selbst Themen um. E-Mail an lampe@curt.de – und dann ... schauen wir, was geht! Im Ernst: Meldet euch einfach – auch, wenn ihr keine Kulturpreisträger seid. Mitmachen bei curt ist der erste Schritt.

WAS GEHT!? Unsere Aufgabe ist ja immer auch, zu gucken, was in der Stadt so passiert und was die Leute so tun, die gute Sachen machen. Aber: Der curt ist ein Microverlag mit einem Microteam. Aber mehr kann mehr, mehr sieht und hört auch mehr. Und jetzt kommt ihr: Euer Nachbar hat ein mega Anti-Waste-Projekt am Laufen?! Bei euch ums Eck macht ein kleiner, geiler Laden auf, der Unterstützung verdient hätte!?! Ihr seid eine Band und wollt von eurem Release berichten!?! Natürlich schaffen es nicht alle Vorschläge, Ideen, Anregungen ins Heft oder auf unsere Website, aber viele landen in unsere Redaktionskonferenz und damit ja auch in unserem Bewusstsein. Und dann, wenn alles passt ...

HER DAMIT! Denn curt ist das feine partizipative Medium, das sensationelle, bescheiden Mitmachding. Von uns und euch, für uns alle. YOLO.

DER FLOTTE CURT SUCHT IMMER FLOTTE VERTEILER:INNEN

Übrigens können wir immer stadtkundige Verteiler:innen gebrauchen. Eigenes Auto, gerne Carsharing, viel lieber Lastenrad, okay gepflegtes Erscheinungsbild und etwas Anstand wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend erforderlich. Anfragen ganz easy per Mail an info@curt.de, Stichwort „Verteilung“.
Einfach melden, mitmachen, Fame und \$ abgreifen!



SO SEHEN SERIÖSE CURT-VERTEILER:INNEN AUS. MELDET EUCH!
FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

Die 50 Jahre Nürnberger Kulturläden°

WIR FEIERN
50 JAHRE KULTUR
IM STADTTEIL

GEFÖRDERT
DURCH DIE



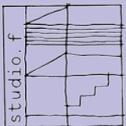
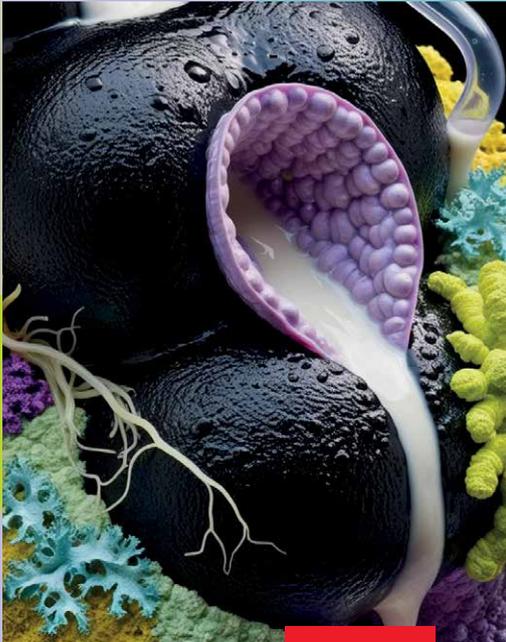
Zukunftsstiftung der
Sparkasse Nürnberg

PROGRAMM & INFOS:
WWW.KULTURLAEDEN.NUERNBERG.DE


NÜRNBERG

CUTTY SHELLS MOTHER'S MILK

ARTIST TALK, 2.2.2025, 16 UHR
WERKSCHAU, 15.2.2025 18–21 UHR,
PERFORMANCE 19 UHR



„WEBER SCHÖN“,
VON CHRISTINA KOLLER

HEY, IHR ALLE: MALT WEITER WEBER!

Wenn man 100 Menschen in Nürnberg fragen würde „Wer macht dieses curt-Heft, bitte?“, würden 1.000 Menschen antworten: „Dieser kleine Hund mit den krass komischen Augen.“ Und das stimmt. Voll schön!

Der Hund heißt Weber, ist ein Japan Chin und auf einem Auge blind schon immer, auf dem anderen irgendwie seit Mai 2023. Aber dafür ist er so schlau wie der ganze Rest der Redaktion zusammen. Weber hält den Laden sauber, erinnert uns an die Abgabetermine, bezirzt die Sponsor:innen und geht im Rathaus ein und aus.

Deshalb Ehre, wem Ehre gebührt: Weber wird zu Kunst, zum ikonischen Wahrzeichen der Stadt. Wir rufen euch weiter auf, die Künstler:innen dieser Stadt auf: **MALT WEBER!**

Für: **WEBER-AUSSTELLUNG**. Schickt eure Webers an lampe@curt.de! So cool!

PROJEKTBURO KULTUR

Kunst und Kultur
mit dem Blick voran

zukunfts musik

Im und rund um den
ehemaligen Kaufhof

22./23.02.2025

Festival der
Demokratie

Aktuelles
Programm unter:



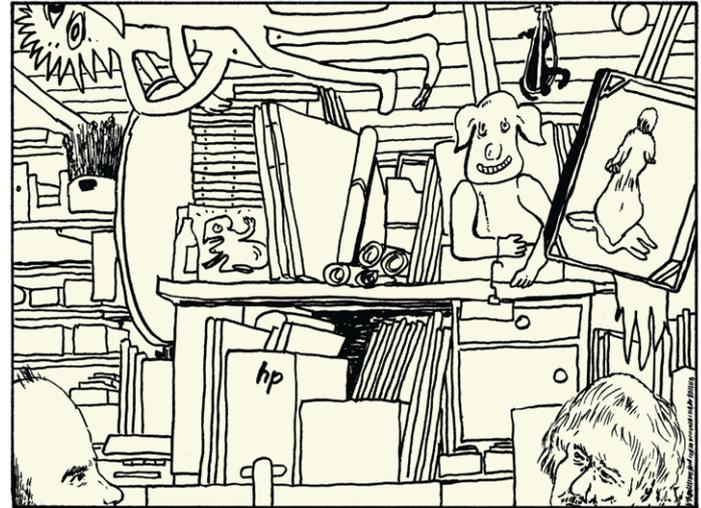
@PROJEKTBUERO.KULTUR.NUERNBERG

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



TEXT
VOM EGERSDÖRFER
& ZEICHNUNGEN
VOM HERRN JORDAN
**VOM ZIRKUS
UND DEN
LANGEN HAAREN**

Es war nicht lang nach Weihnachten gewesen. Der Tag konnte sich von einer grauen Dunkelheit nicht gänzlich befreien. Der Jordan hatte sich seine Wollmütze bis knapp über die Augenbrauen gezogen. Über seiner Schulter hing die Tasche, in der sich die verschiedensten Zeichenutensilien befanden. Egersdörfer verbarg seine Hände in den Jackentaschen seines schwarzen Mantels. Die Straßenbahn fuhr die beiden Herren bis zum Hummelsteiner Weg in Nürnberg. Sie stiegen aus und gingen rechts, ein gutes Stück geradeaus. Sie überquerten eine größere Fahrbahn und bogen dann in eine kleinere Straße ein. „Hier habe ich eigentlich das Haus vom Heinz vermutet“, sagte der Egersdörfer und schaute währenddessen in verschiedene Richtungen. Jordan sprach mit geschlossenen Augen: „Die Erde dreht sich. Ohne Unterlass.“ Dann gingen



beide um das nächstgelegene Hauseck herum. Dann bogen sie rechts ab. Kaum hörbar murmelte der Egersdörfer: „Die Hausnummer könnt stimmen.“ Hinter dem Haus befand sich ein bewachsener Hof. In einem Busch reckten sich bunte Holzgestalten. „Schutzgeister des Herrn Thurn?“, wollte der Jordan wissen. „Mindestens Gottheiten. Der Mann weilt oft in Griechenland“, entgegnete sein Begleiter. In der Werkstatt brannte Licht. Egersdörfer drückte auf die Klingel. Einige Momente verstrichen. Dann öffnete Heinz Thurn die Glastür und begrüßte freundlich die beiden Gäste. Der Mann ist groß und mächtig wie eine Linde. Weißes Wolkenhaar bekrönt seinen mächtigen Kopf. Mit seinen Händen kann er große Schiffe an Land ziehen. Jordan nahm seine Mütze vom Kopf. Egersdörfer knöpfte seinen Mantel auf und legte ihn ab. Im angenehm hellen Raum war es warm. Die drei Herren setzten sich vor die Regale, in denen Kunst, Material und verschiedenste Träume und Erwägungen gelagert waren. An den Wänden hingen dicht an dicht Bilder von Freundinnen und Freunden aus der gesamten Welt. Ein Stück weit entfernt von der Stelle, an welcher der Jordan an seinen Zeichnungen arbeitete, lehnten die großen Farbdrucke vom Meister Thurn persönlich. Vielfarbig und äußerst aufwendig mit mehreren Platten und höchstem Wissen gedruckt. Phantastische Welten waren darauf abgebildet mit feinen farblichen Abstufungen, die einem schier daran zweifeln ließen, dass es sich hier um einen Hochdruck handelte. Weiter hinten im Raum standen die Druckerpressen, unter denen unter der Woche Schüler in verschiedenen Drucktechniken unterrichtet werden. Heinz bot mannigfaltige Getränke und Schokolade an. Beide Herren wählten Wasser und betrachteten die Süßigkeiten mit wehmütigem Blick. Egersdörfer schaltete das Aufnahmegerät ein. Dann fragte er: „Wieso dörf ich denn eigentlich nedd

„Heinzi‘ zu dir sagn?“ Heinz Thurn schnaubte halblaut und antwortete darauf: „Unterdessen dörfst des.“ In die Richtung vom Michael Jordan sprach er weiter: „Weil ich hab ihm amol so ann Faustschlag versetzt, dass er noch Wochen später gsacht hadd, wie schmerzhaft des woar.“ Der Satz mündete in ein Grinsen. „Und edz dörf ich widder „Heinzi“ zu dir sogn?“ – „Jo. Du kannsd des wieder sogn. Iech habb edz a gewisse Aldersmilde.“ Die drei Herren lachten im Chor. „Was für Bilder falln dir ein, wenn du ‚Dietenhofen‘ hörst?“ Heinz schwieg für einen Moment lautstark. „Der Großvadder. A Bauernhof, aus dem mei Mudder stammt. Des Getreide noch midd der Sense mähn. Und dann als Jugendlicher in den Schulferien immer Diedenhofen bsucht.“ – „Du bist dort in Dietenhofen geboren?“, fragte der Egers nach. „Ja. Ich bin dort geboren. Meine Eldern sind dann midd mir, wie ich drei Jahr gwesen bin, nach Wendelstein zoong. Da wor ich dann bis zum zehnten Lebensjahr und dann simmer nach Nürnberg.“ – „Was haddn dei Vadder gmacht?“ – „Ach, mei Vadder. Des wor eigenddli a Schliddzohr. Der wor bei die Nazis. Der wor Versicherungsverdreedder. Der wor Bäckermeister. Und dann wor er bei der Kirch angestellt. Nürnberg, Sankt Peter. Und da wor er so – Diakon möcht iech nedd soong – abber, soong mer, Hausmeister. Für alles.“ Heinz schnauft eine Pause durch die Nase und blickt seinen Gesprächspartner an. „Des wor mei Vadder. Dem habb ich unterdessen in meiner Sturmzeit – wor der für mich nadürlich ein abzulehnendes Objekt. Da worn mir zu der Zeit so unterwegs – so diese Hippies und Gammler, die wolldn sich da drennen von dieser Nachkriegsgeneration. Mei Vadder is inzwischen scho über zwanzich Johr gstorm – naja, scho fast dreißich Johr. Der hadd ziemlich früh kanne Eldern mehr ghabbd. Is in Heimen aufzoong worrn und bei Schwesdern un hadd dann siemadreißig – do

wor der zwanzich – hadd der do bei der Wehrmacht Kameradschaft, Ordnung, ann Sinn kennenglernt. Der iss do – iech wills edz nedd schön reden – abber a weng in diese grandiose Falle neidappt. Do hadd er hald a Aufgabe gfoundn. Er wollt auch des deutsche Volk rettn von den Bösen. Ma muss sich des a weng a so vorstelln, die Info domals wor aa a bissl einseitich. Do hadds den Reichsender, odder wie der gheißn hadd, im Radio gehm. Und ansonsdn wor do no die Beeinflussung. Na, und naddürlich die Ineleggduellen sinn a frühzeitich abghaut. Freilich, manche hamms auch übernommen. Abber die, dies durchschaut hamm, sinn abghaut oder dann auch endsprechend umbracht worn.“ – „Wann bisdn du geborn, Heinz?“ – „Siemavierzich.“ – „Hadd dir des dann dei Vadder erzählt, wie des gwesn is?“ – „Naa. Mei Vadder hadd nie wos übrn Kriech gsachd.“ – „Woher hasd Du des dann erfahrn?“ – „Erschd nachn Dood. Do habb ich des dann in Underlagn und so weider gfoundn, und von Erfahrungsgschichdn auch von die Verwandn odder seine Gschwisdder ghört, die noch lebt hamm. Die hamm mir da auch einiges erzähld. Do wusst ich dann überhaubdd auch ersd Bescheid.“ Heinz trank einen Schluck Wasser. Egers tat es ihm gleich. Der Herr Jordan indessen zeichnete den Meister Thurn vor dem sich auftürmenden Regal und schaute auf den fragenden Egersdörfer neben diesem und zeichnete wieder auf das weiße Blatt auf dem Klemmbrett auf seinen Knien. Der Zeichner blickte auch immer wieder auf zwei andere Drucke von Heinz Thurn, die neben ihm wie beiläufig lehnten. Zum einen war dies die Sitzgruppe aus der Dame und den zwei Herren, die freudig um einen Schweinskopf in fröhlicher Geselligkeit saßen und „gekohnt die miefige Fröhlichkeit der sechziger Jahre einfängt“, wie es der Zeichner auf der Heimfahrt benannte. Zum anderen befand sich dort auch der Hochdruck vom Tanz der Gans mit dem Wolf. Die Frage, welche die Darstellung aufwirft, ist letztendlich, ob dieses kleinere Vergnügen gut ausgehen kann. „Ein brandaktueller Zeitbezug, obwohl das Blatt schon ein paar Jahre auf dem Buckel hat“, sollte Jordan dazu sagen. Während er schwarze Linien auf das Papier zog, vermischten sich in seinem Kopf die Worte des Gesprächs und Begrifflichkeiten, die er sich selbst dazu erdachte. Egersdörfer fragte nach der Mutter von Heinz Thurn. „Mei Mudder, die wor Kranknschwesdder“, entgegnete der Heinz. „Wahrscheinlich

hadd die mein Vadder in so amm Feldlazaredd irgendwo kennenglernt, vermut iech eddz amol, dess wass iech nedd so genau. Die wor zum Beispiel in Lemberch – Ukraine. Da hadd die welche, die vo der Front kommer sin, gepfleechd und versorchd. Iech habb ja Wehrdienst verweigerd. Do woar die Aufforderung von dem Wehramt, die Eldern solln sich dazu äußern. Mei Vadder hadd sich nedd geäußerd. Mei Mudder hadd gsachd, ja, sie verschdehd des. Weil es wor so schlimm deilweis. Nach ihrem Dood habb iech aa Dagebuch gfoundn. Do hodd sie reingschriem, wie der Kriech zu Ende wor: ‚Kann es sein, dass uns der Hitler so betrogen hat?‘ Die hadd des aa glaubd. Wie gsachd, die kam aus am Bauernhof. Des worn fünf, sechs Gschwisder. Der eine is ziemlich jung in Frangreich gfalln. Do komm mer edz widder auf deine Anfangsfrage zurügg, woss mir zu Diedenhofn einfäld.“ – „Die Einsichd kam deiner Mudder also ziemlich spät?“ – „Ja – du – mit siebzehn, achtzehn, oder was, wor die scho Kranknschwesder. Und des wor die ihr Leem lang. Im Nordklinikum wor die. Danach hadds in amm Aldersheim die Station gleided. Die hadd versuchd, den Menschen zu helfn. Die had dauernd mit Verletztdn zu dun ghabt. Und do sinn nadürlich die andern die Bösn.“ Wir sprachen dann noch über die Rebellion und die langen Haare der Jugend, die insbesondere dem Vater nicht besonders gefielen. Der Satz „Beim Hiddler woar aa nedd alles so schlecht“ vom Vater Thurn wurde noch zitiert, den in dieser Zeit häufig nicht nur der Vater so sagte. Heinz ging früh seine eigenen Wege. „Es wor nedd sei Film“, sagt Heinz heute zu der seinerzeit wachsenden Distanz zwischen ihm und seinem Vater. „Sag einmal Heinz, wie bist du eigentlich zur Malerei gekommen?“, fragte der Egersdörfer. Heinz sagte: „Da erzähl ich eigentlich aa immer die Gschichdde – des wor noch in der Volksschul, do gabs no unsern Lehrer, der hadd Oskar Rieß gheißn. Und der hadd uns amol an ner großn Wand aa Babierrölln aufspannen lassn. Und dann hamm mir zu dritt a Zirkusszene gmalt. Damals wor der Zirkus Hagenbeck in Nürnberg und der Rieß hadd des arrangiert, dass mir drei, die des gmalt hamm, do hin sinn. Und ich weiß noch, der Hagenbeck is do aus so an Wohnwagn rauskommer, ich glaub, middn Schlafanzuuch no, weil mer scho ziemlich früh dordd worn. Er wor a weng so missmuudich. Dann hadd der Lehrer gsachd: Edz rolld des amol auf. Und dann hamm mir



NÜRNBERG

R A U M K O M P A S S

Dein Raum für Kultur

raumkompass.nuernberg.de

Freier Eintritt
22. und 23. Februar 2025

20 **NM** 11
25 Jahre

Das Neue Museum Nürnberg
feiert 25-jähriges Jubiläum!

Informationen
zum Programm
im Jubiläumsjahr



18 - EGERSDÖRFER + JORDAN

des aufgrollt. Un dann wor da ein Lachen, ein Strahln von dem Hagenbeck. Da hadd der lachen müssn. Iech glaubb, mir hamm da so an Diecher, der durch ann Reifn durchspringd, oder sowas Ähnlichs, gmalt. Jedenfalls hadd dann die ganze Glass a Freikarddn für a Vorstellung grichd. Und dann mussd du dir vorstelln, wie du doo als Zehn-elfjähriger stolz darauf bist.“ Heinz Thurn erzählte anschließend noch von seinem Klavier- und Posaunenunterricht und den schönen Jahren bei der christlichen Jungschar. Nach dem Zivildienst lernte er Buchdrucker. Anschließend studierte er Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Heute ist er, wie er selbst mit einem breiten Grinsen sagt, ein international bekannter Künstler. Die Nacht war hereingebrochen, als Egersdörfer sein Aufnahmegerät ausschaltete. Heinz Thurn betrachtete die Zeichnung, die Michael Jordan von ihm und dem Egersdörfer im Atelier angefertigt hatte. Sie ist *hier* auch abgebildet. Dem Heinz hat sie gut gefallen. Jordan zog dann seine Mütze auf. Egersdörfer schlüpfte in seinen Mantel. Und nachdem Heinz Thurn noch die Tür abgeschlossen hatte, gingen die drei Herren noch auf zwei Bier ins Café Express, ohne sich auf dem Weg dorthin auch nur ein einziges Mal zu verlaufen.

MATTHIAS EGERSDÖRFER www.egers.de

MICHAEL JORDAN www.ansichten-des-jordan.de

Der Matthias Egersdörfer und Michael Jordan machen gelegentlich gemeinsame Ausflüge. Dann zeichnet der Jordan den Teil der Welt, den er von seinem Platz aus sehen kann. Und der Egers schreibt, was er hört und erblickt. So entsteht diese Kolumne.

TERMINE EGERSDÖRFER

Das neue Programm „Langsam“ von und mit Matthias Egersdörfer ist u.a. zu sehen in der Comödie Fürth (03.04.2025), in den Ansbacher Kammer-spielen (24.04.), in der Kulturfabrik Roth (10.05.) ... Die großartig fundierte **PREMIEREN-KRITIK** dazu von Andreas Radlmaier findet ihr auf www.curt.de



MATTHIAS EGERSDÖRFER. FOTO: STEPHAN MINX

Am 27. März gibt 's wieder mal die **KURZFILMNACHT MIT EGERSDÖRFER UND SCHLEINDL** im KunstKulturQuartier, Nbg.

Und am 10. April im Roten Salon / Z-Bau, Nbg: **BITTE RUF MICH NIE WIEDER AN**. Wer das lieber im Kulturbahnhof Hersbruck genießen möchte, der kann das am 12. April tun.

MICHAEL JORDAN

Michael ist Initiator und beteiligter Zeichner der Ausstellung „Wie geht es dir? Zeichner*innen gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus“

im VS, Das Interimsquartier des Museums Villa Stuck, Goethestr. 54, München.

www.villastuck.de

www.wiegehtesdir-comics.de / www.instagram.com/comics_wiegehtesdir

NÜRNBERG



Verena Waffek, 'Schöne und Archaische', Kunsthaus Nürnberg, 2024, Hubertus Hess, Stiftung 2018

Ausstellungen im KunstKulturQuartier

DIE WIEDERGEFUNDENEN GÄRTEN

Verena Waffek / Hubertus Hess
bis 09.03.2025

Kunstvilla



DELIKATESSEN. ZWISCHEN KUNST UND KÜCHE

bis 02.03.2025

Kunsthalle Nürnberg

INSIDE STREETS

Ariane Kipp und Cris Koch / ab 15.03.2025

Kunsthaus

SAMMLUNG WILHELM OTTO NACHF.

ab 22.03.2025

Kunsthalle Nürnberg

MITTWOCHS

VON 18 BIS 20 UHR

IN ALLEN HÄUSERN

EINTRITT FREI



A house
full of music

AFAC
THE MESSERIE



Jetzt beim Online-
Ticket sparen!

akustika

Die Messe für Musik

04.-06.04.25 † Messe Nürnberg

www.akustika-nuernberg.de

20 - KURZNACHRICHTEN



IM BRAIN GYM DES ZUKUNFTSMUSEUMS. BILD: STEPHANIE RECKNAGEL



HASHMATULLAH KAM MIT 16 JAHREN AUS AFGHANISTAN.
STILL AUS DER DOKU DER MEDIENWERKSTATT.



IRFAN TAUFIK/THEATERLABOR: BILD: HAMUDIE SALEH



MUJUKU MIXTAPE RELEASE. BILD: MUSIKZENTRALE



SPIN OFF THEATER: EXTRAWURST



NEUE KURSE
IN DER KUNST UND DESIGN SCHULE

NEU, ANDERS, SCHÖN & WICHTIG ...

ALLIANZ GEGEN RECHTS-EXTREMISMUS: KUNDGEBUNG

In Österreich sind die Rechtsextremen kurz davor, den Kanzler zu stellen, in den USA ist ein Rassist zum Präsidenten gewählt worden, der sich von einem hitlergrüßenden Vollfreak beraten lässt, und in Deutschland wird am 23.02. gewählt. Wir leben in unruhigen, beängstigenden Zeiten, die mehr denn je nach stabiler Haltung verlangen. DIE ALLIANZ GEGEN RECHTSEXREMISMUS möchte daher vorher noch einmal mit einer zentralen Kundgebung auf den Wert der Demokratie hinweisen und alle Demokrat:innen zur Wahl aufrufen: *Nie wieder ist jetzt! Wer Demokratie wählt, wählt keine Rassisten* ist das Thema der Kundgebung, die am 08.02. ab 16 Uhr am Kornmarkt beginnt. Möglichst viele Menschen können dort ein möglichst starkes Zeichen gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus und völkisch-nationalistische Wahnfantasien setzen.

www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

WHISK(E)YMESSE

Anfang Februar, 5. bis 16. nämlich, wird Nürnberg zur Hauptstadt der Spirituosenverkostung. „Schuld“ daran sind über 200 Aussteller:innen, die bei Deutschlands größter

WHISK(E)Y-MESSE über 3.000 Whiskeys ausschenken und verkaufen. Da muss man sich ordentlich ranhalten, wenn man überall mal den Riechkolben reinhängen und die Lippen benetzen will. Whiskey ist nix für mich, ich warte auf eine Veranstaltung der Art für Rum, denkt ihr euch jetzt? Halt, halt, auch die Freund:innen der karibischen Trinkkultur kommen auf ihre Kosten!

Bei der angeschlossenen R(h)um-Messe PUEBLO DEL RON mit über 300 Sorten R(h)um. THE VILLAGE legt wie gewohnt großen Wert auf eine gewisse Gemütlichkeit. Es gibt Livemusik und neben Schnaps können auch Kunsthandwerk, Mode und Kilts erworben werden. Das kulinarische Angebot trägt mit Haggis, Whiskey-Backschinken, Guinness und Scones zum authentischen Flair bei – da kann man wunderbar mit anderen Whiskey-Nerds aus aller Welt ins Gespräch kommen.

www.whiskey-messe.de

KUNST UND DESIGN SCHULE

Es gibt einen Ort in Nürnberg, da könnt ihr das alles lernen: klassische und experimentelle Aktzeichnung und -Malerei, Foto-drucktechniken wie Polaroid-Emulsion und Cyanotypie, östliche Tuschezeichnung, das Malen mit selbst hergestellten pflanzlichen

Pigmenten und noch viel mehr.

Die am Westpark gelegene KUNST UND DESIGN SCHULE startet zum Februar mit ihrem neuen Kursprogramm. Vor allem wendet sie sich an Familien, die gemeinsame Kunsterlebnisse machen wollen, beim Zementgießen z.B. oder beim Origamifalten. Aber auch der Mappenkurs zur Vorbereitung auf die Bewerbung an den verschiedenen Hochschulen und Akademien ist wichtiger Teil des Programms – in vergangenen beiden Jahren mit 100-prozentiger Erfolgsquote (Kursstart ist allerdings schon der 03.02.). Der Kindermarkkurs ab 6 Jahren gehört weiterhin fest dazu, immer freitags, 16 bis 18 Uhr entdecken die Kinder spielerisch verschiedene Materialien und Techniken. Und der zwei Mal monatlich stattfindende Jahreslehrgang Bildende Kunst richtet sich mit dem Fokus auf Techniken moderner Kunst an Anfänger und Fortgeschrittene, inklusive Exkursionen! www.kunst-und-design-schule.de

PODCASTBRAUSE

Die atferwork bar ist unten quasi ausgezogen, die Podcastbrause umgezogen. Ab 05.02. findet das prickelnde Podcast-Erlebnis drüben im Club Stereo statt. Die

22 - KURZNACHRICHTEN

Zutaten bleiben sich gleich: Drei regionale Podcasts kommen live auf die Bühne, der Eintritt ist frei. Im Februar mit: *Lesen und Lesen lassen*. Martin und Maxe sprechen über Bücher und gehen den Storys auf den Grund. *Wundersame Wirtschaftswelt*: Christof und Julian erzählen von den schönsten zum Scheitern verurteilten Ideen zur Rettung der Welt und von moralisch fragwürdigen Geschäftsmodellen. Und *Aus dem Kehlkästchen plaudern*, Logopädin Tamara offenbart, wie der Kehlkopf unseren Alltag prägt. Eure Gastgeber sind Jürgen Krauß, Patrik Rist und Kalli Knöbl. Alles nachzuhören hier: www.podcast-brause.de

SYMPOSION URBANUM NÜRNBERG

Vor über 50 Jahren kamen anlässlich des Dürer-Jahrs Künstler:innen aus aller Welt nach Nürnberg und schufen 29 Skulpturen für die Stadt. Das Baureferat erinnert an diesen Einzug der Kunst in den öffentlichen Raum der Stadt. Die Reihe *Symposium Urbanum Nürnberg* veranstaltet Podiumsgespräche über die Stadt der Zukunft. Am 24.02. sprechen beispielsweise Harald Kipke, Professor für Stadtplanung an der TH, und Marc Städtler von der Städtler GmbH im Bauhof über die gerechte Aufteilung von Verkehrsflächen und warum das in Deutschland so schwierig ist.

Am 02.04. laden Dr. Simone Schimpf, Direktorin des Neuen Museums, und Prof. Holger Felten, Präsident der AdBK in den Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft, um darüber zu sprechen, ob Denkmäler und Kunstwerke im öffentlichen Raum überhaupt immer auf Ewigkeit Bestand haben müssen, oder ob sie mittlerweile, teilweise, zu Mobiliar verkommen: Ist das Kunst oder kann das langsam weg? www.nuernberg.de/internet/symposium_urbanum

NABEL DER WELT IN LANGWASSER

Es ist etwa eineinhalb Jahre her, dass der Künstler und Tänzer Ziad Anzo eine leerstehende Trattoria in Langwasser-Süd entdeckte, aufschloss, wachküsste und in Zusammenarbeit mit dem Raumkompass der Stadt in einen Kulturort verwandelte. In der Galerie Anzo gab und gibt es Filmabende, Tanzworkshops, Ausstellungen, Lyrik-Lesungen uvm. Ziad Anzo selbst ist der Stadteil ans Herz gewachsen, im Oktober veranstaltete er im Gemeinschaftshaus das Kizomba-Tanzfestival KIZZNFECTIION, es wird in diesem Herbst wiederholt. Um diese interkulturelle und interdisziplinäre Kulturarbeit in Langwasser zu verstetigen, gründet sich derzeit der Verein NABEL DER WELT. Das soll am 07.02.

im Gemeinschaftshaus gefeiert werden: Um 17 Uhr eröffnet Anzo zusammen mit den Künstler:innen Mira Wardah, Albina Rolsing und Michael Zirn eine Ausstellung, um 17:30 beginnt das Bühnenprogramm. Kulinarisches aus dem Orient begleitet den ganzen Abend. Durch das Programm mit Samba, orientalischer und Klassischer Musik, Theater und verschiedenen Tanzperformances moderiert Fannie Wolf. Danach beginnt die neue Saison in und um die Galerie Anzo. Rund ein Jahr lang dürfen Ziad Anzo und die Zwischennutzer:innen von KISS THE MUSE den Ort noch beleben. www.anzogalerie.de

LÄNGST VERGESSENE HELD*INNEN: AUSSTELLUNG DER AKADEMIE FÜR FUSSBALLKULTUR

Die Erfahrung ist bitter: Wenn Sinti und Roma im Sport ihre Identität offen leben, sind sie häufig mit Diskriminierung konfrontiert. Dadurch entsteht der Eindruck, es gebe sie gar nicht. Das Verbergen der Herkunft schützt vor Anfeindungen. Die AKADEMIE FÜR FUSSBALLKULTUR unternimmt vom 20.02. bis 19.03. den Versuch, Sinti*innen und Rom*nja ins Rampenlicht zu stellen, sie als Role Models zu zeigen und damit die Öffentlichkeit für ihre Situation zu sensibilisieren. Längst

ADD NEW EVENT.



mydays

Verschenke Gemeinsamzeit, die bleibt. mydays.de



KULTUR.LOKAL.FÜRTH: A. M. SCHÖNROCK. BILD: JULIA BATTEAUX



ENTWURFSSKIZZE FÜR DEN THEMENBEREICH DIGITALISIERUNG IM MUSEUM FÜR INDUSTRIEKULTUR. BILD: FACTS AND FICTION

vergessene Held*innen – Sinti*zze und Rom*nja-Sportler*innen zeigt Athlet*innen, deren Herkunft bekannt ist, oder die ihre Herkunft öffentlich gemacht haben und für die der Sport bei der Identitätsfindung eine wichtige Rolle gespielt hat. Informationen zum Rahmenprogramm in Kooperation mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayer e.V. finden gibt's auf www.fussball-kultur.org und www.sinti-roma-bayern.de

KAMMERMUSIKFESTIVAL

Gut 20 Jahre lang gehörte das Internationale Kammermusikfestival des Kammer Musik Theater e.V. fix zum Kulturkalender der Metropolregion. Dann kam eine coronabedingte Pause – die in diesem Jahr endlich ein Ende hat: vom 07.03. bis 09.03. ist das Kammermusikfestival wieder da, mit Konzerten an verschiedenen Orten in der Altstadt. Das Programm, kuratiert vom renommierten britisch-deutschen Pianisten und Hochschullehrer Nicholas Rimmer, hält eine Überraschungen und besondere Formate bereit. Das Eröffnungskonzert, *Tanz auf dem Vulkan*, findet im Rittersaal der Kaiserburg statt, es folgt ein Engel-schor in der Sebalduskirche mit Werken von Bach bis Tom Waits. Am 08.03. finden im Schuldturm auf der Insel Schütt die 1:1-Konzerte statt, ein:e

Hörer:in trifft auf eine:n Musiker:in für ein maximal intimes Konzerterlebnis. Weitere Konzerte werden in der Marthakirche und im Forum Handwerkerhof veranstaltet. Das musikalische Programm sucht dabei immer wieder nach dem Brückenschlag aus der Klassik in die Gegenwart. www.kammermusiktheater.de

MEDIENWERKSTATT: UNBEGLEITETE FLÜCHTLINGSKINDER

Rund 40.000 geflüchtete Kinder und junge Menschen, die ohne Begleitung gekommen sind, befinden sich derzeit in Deutschland. Diese Menschen brauchen besonderen Schutz und Betreuung, um mit den Erlebnissen, vor denen sie geflohen sind und die sie auf der Flucht erlebt haben, fertig werden zu können. Viele von ihnen haben Angst vor der Kamera zu sprechen: Angst vor den Erinnerungen, Angst um ihre Angehörigen in der Heimat, aber auch Angst vor Ablehnung hierzulande. Dennoch ist es der MEDIENWERKSTATT FRANKEN in den vergangenen 30 Jahren immer wieder gelungen, mit jungen unbegleiteten Flüchtlingen zu sprechen und ihre Geschichten von den Schwierigkeiten des Ankommens und der damit verbundenen Hoffnung festzuhalten. Mit Hilfe dieses Archivs stellt die Medienwerkstatt nun die Frage, was sich an der

ADD NEW STORIES.



mydays

Verschenke Gemeinsamzeit, die bleibt. mydays.de

26 - KURZNACHRICHTEN

Situation dieser Menschen in 30 Jahren verändert hat und vor welchen Herausforderungen sie heute stehen. Ein wichtiges Projekt, das reale Schicksale von Menschen erzählt, die vor allem im Wahlkampf immer wieder zur Verhandlungsmasse werden. Seit Montag, 20.01. in der Mediathek der Medienwerkstatt Franken.
www.medienwerkstatt-franken.de

HERZLMARKT

Da geht uns doch das Herz auf: Die Frühjahrsausgabe des HERZLMARKTS kommt nach Nürnberg! Am 23.03. könnt ihr wieder nach Herzenslust durchs Parks flanieren, um von herzigen Aussteller:innen Kreatives und Handgemachtes, feines Kunsthandwerk und schicke Designsachen zu erwerben. 70 von ihnen kommen rum, dahin, wo es eh schon schön ist, und sie bringen mit: Dekoartikel, Schmuck, Textilien, Taschen, Leckereien, Accessoires, dies, das, lauter schöne Dinge, die ihr nicht im Supermarkt an der Ecke findet. Drei Foodotrucks warten im Garten auf hungrige Kundschaft, Kinder werden geschminkt und Erwachsene mit Henna tätowiert. Herzhaft!
www.herzmarkt.de

EVENTS IM ZUKUNFTSMUSEUM

Unsere Zukunft wird schätzungsweise lang. Der Mensch wird immer älter. Damit steigt

auch die Zahl der Demenz-Patient:innen. Einer Erkrankung, die zur gesamtgesellschaftlichen Herausforderung wird. Der ZUKUNFTSPLAUSCH am 11.01. im Zukunftsmuseum widmet sich genau diesem Thema: Zukunft ohne Erinnerung. Susanne Hofmann-Fraser (Radiomoderatorin & Altenpflegerin), Prof. Dr. Elmar Gräbel (Leiter der Med. Psychologie der FAU) und Prof. Dr. Korbinian Riedhammer (Prof. für Informatik) plauschen über innovative Prävention, KI-Diagnostik, Therapieroboter und das Brain Gym, das im Museum auch ausprobiert werden kann. Ähnlich erstaunlich und wissenschaftlich wertvoll, aber in ganz anderer Darreichungsform, wird dann der SCIENCE SLAM am 03.03.: Je zehn Minuten bekommen junge Wissenschaftler:innen, um komplexe Themen in humorvolle Vorträge zu verwandeln.
www.deutsches-museum.de/nuernberg

MUZ MUJUKU MIXTAPE

Aufregend: Zum 13. Mal bereits ermöglicht die MUZ es jungen Musiker:innen der Region sich im Winter ins MUZ-Studio einzunisten. Mit dabei beim Projekt MuJuKu sind Schüler:innen des Dürer-Gymnasiums, der Geschwister-Scholl-Realschule und der Johann-Pachelbel-Realschule. Am Ende werden sie eine CD mit ihren eigenen, professionell produzierten Songs

in den Händen halten. Und so eine Veröffentlichung schreit natürlich nach einer bombastischen Release Show: Am 21.03. wird das Mujuku Mixtape im MUZclub der Weltöffentlichkeit präsentiert. Ein Abend voller funkelnader Premierenmagie.

SPIN OFF THEATER: EXTRAWURST

Eigentlich eine Formsache: Auf der Mitgliederversammlung des Tennisclubs Lengenheide soll über die Anschaffung eines neuen Vereins-Grills abgestimmt werden. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, noch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu kaufen. Eine Idee, die freilich hitzige Diskussionen provoziert und den sonst so friedlichen Verein zu zerreißen droht. Am Grill stoßen Gläubige und Atheisten, Deutsche und Türken, Fleischesser und Veganer aufeinander, es geht um mehr als um die Wurst. Das SPIN OFF THEATER, in dem Laien auf Profis treffen, spielt *Extrawurst*, eine hochaktuelle Gesellschaftskomödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. Anfang 02.03. in der Desi und am 09.03. im Südpunkt. www.spin-off-theater.de

ANNA MARIA SCHÖNROCK IM KULTUR.LOKAL.FÜRTH

Die Erfahrung hat man im Internet zuletzt

ADD NEW MEMORIES.



mydays

Verschenke Gemeinsamzeit, die bleibt. mydays.de

Herzmarkt

FASHION | FOOD | LIFESTYLE



Der Kreativ- & Handmademarkt deiner Region!

mit Foodtrucks im Garten & Workshops

23.03.2025

10 - 18 Uhr

PARKS (im Stadtpark)
Berliner Platz 9, Nürnberg

Eintritt: 4,- / ERM. 3,00 / bis 14 Jahre frei

www.herzmarkt.de

ja wirklich immer wieder machen müssen: In einer Welt der Bearbeitung, bleibt nichts wirklich zweifelsfrei. Ausgehend von diesem Gedanken entwickelt die Nürnberger Künstlerin Anna Maria Schönrock im kultur.lokal.fürth *A world with doubt*. Die Stadt hat Schönrock eingeladen, den kleinen feinen Kunstraum in ihrem Herzen vom 01. bis 17.02. zu bespielen, es ist bereits ihre zweite Arbeit fürs kultur.lokal. Geplant ist eine Wandarbeit die den gesamten Raum zu einer begehbaren Installation macht. In der ersten Woche der Laufzeit haben Besucher:innen die Gelegenheit, der Künstlerin dabei über die Schulter zu schauen, in der zweiten Woche kann die fertige Arbeit besichtigt werden. Zur Finissage am 16.02. gibt's Kaffee, Tee und Kuchen. www.fuerth.de

THEATERLABOR: ROOTS

Irfan Taufiks THEATERLABOR ist eine offene, internationale Gruppe für Menschen, die es auf die Bühne drängt. Professionelle, semiprofessionelle und Laien-Schauspieler:innen entwickeln die Stücke im Kollektiv, indem sie sich gemeinsam mit drängenden gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Mit *Roots* kommt jetzt ein Stück zur Aufführung, das seine Basis in Fragen der eigenen Identität hat: Was passiert, wenn Menschen keine klar definierte Herkunft mehr haben, wenn ihre Wurzeln an mehreren Orten gleichzeitig liegen oder wenn sie sich in einer Gesellschaft wiederfinden, die ihre kulturellen Spuren verwischt oder verdrängt?

Welche Rolle spielen Erinnerungen, Geschichten und Traditionen in einer Welt, in der Kulturen immer mehr miteinander verschmelzen? Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen, wie Nationalismus oder Globalisierung, die Wahrnehmung des eigenen Selbst? Als Herangehensweise hat das Theaterlabor eine nonlineare, zwischen Zeitebenen und Orten springende Erzählweise gefunden. Erinnerungen, Erlebnisse und Geschichten der Darstellenden verweben sich auf der Bühne. Es kommen verschiedene Sprachen und Dialekte zum Einsatz, um die Bedeutung der Sprache an sich als identitätsstiftendes Merkmal der Kulturen hervorzuheben. Zu sehen am 28., 29. und 30. März im Festsaal, Künstlerhaus. www.theaterlabor-nuernberg.de

NEUGESTALTUNG IM MUSEUM FÜR INDUSTRIEKULTUR

Nürnberg ist eine Stadt, die in ihrer Geschichte wie wenige andere von der Industrialisierung geprägt wurde. Erzählt wird diese Geschichte im Museum für Industriekultur, wobei, momentan nicht, denn es ist wegen Sanierung geschlossen. In dieser Zeit der Renovierungsarbeiten ist die Museumsleitung keineswegs untätigt, sie strengt auch eine umfassende inhaltliche Neukonzeption an. Die neue Dauerausstellung soll den Fokus noch mehr auf die Menschen legen, die Nürnberg geprägt haben, während die Nostalgie der Rauminszenierung noch stärker herausgearbeitet wird. In einer europaweiten Ausschreibung hat sich nun die

Agentur *facts and fiction* mit Sitz in Köln und Berlin durchgesetzt und den Auftrag zur grafischen, medialen und innenarchitektonischen Gestaltung des Museums erhalten. Die Agentur hat zuletzt u.a. für das Berliner Humboldtforum oder das Deutsche Museum München gearbeitet, in Nürnberg ist sie mit der Neugestaltung von Zeppelinfeld und Zeppelintribüne beauftragt. Wiedereröffnung des Museums für Industriekultur ist voraussichtlich im Herbst 2026.

[www.museen.nuernberg.de/
museumindustriekultur/](http://www.museen.nuernberg.de/museumindustriekultur/)

MUSIK INSTALLATIONEN 2025

Zehn Tage lang RaumZeitKörper-Musiken von internationalen Künstler:innen erleben: Das transdisziplinäre Festival MUSIK-INSTALLATIONEN ist wieder da und festigt Nürnbergs Stellung als guten Ort für experimentelle Musik. Vom 23.05. bis 01.06. werden Künstler:innen wie das Solistenensemble Kaleidoskop, Moor Mother oder Lulu Obermayer ihre Arbeiten zwischen Installation, Konzert und Performance präsentieren, die exklusiv für spezifische Orte in Nürnberg hergestellt werden.

Super spannend, curt geht hin!

Das Programm gibt's ab Februar online:
www.musikinstallationen.com

NÜRNBERG

ZUSAMMEN
100% MENSCHENWÜRDE
GEGEN RASSISMUS

Nürnberger
Wochen gegen
Rassismus
17.-30.03.2025

[go.nuernberg.de/
wochen-gegen-rassismus](http://go.nuernberg.de/wochen-gegen-rassismus)

Filme am Ort

DER TÄTER

Doku-Zentrum
Nürnberg

mobiles
kino

vom
27.03. bis
01.04.2025

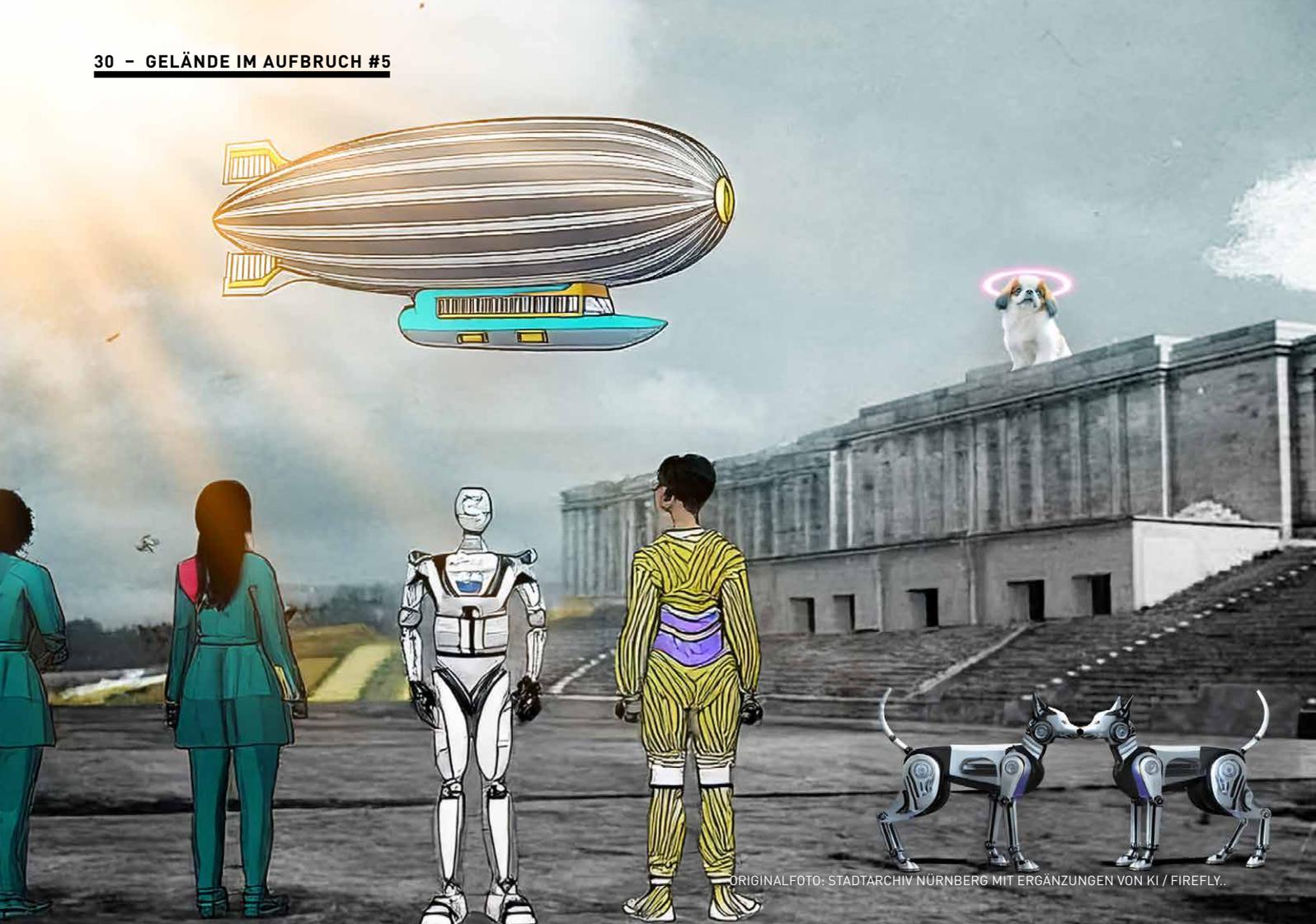
mobileskino.de

Infos & Tickets

In Kooperation mit
dokumentationszentrum
reichsparteitagsgelände
der stadt nürnberg

Sponsor
**CURT
YOUR
LOCALS**
www.curt.de

30 - GELÄNDE IM AUFBRUCH #5



ORIGINALFOTO: STADTARCHIV NÜRNBERG MIT ERGÄNZUNGEN VON KI / FIREFLY..

NEUES ERINNERN KOLUMNE UND DAS LEBENDIGHALTEN DER ZEITZEUGENSCHAFT

DOPPELINTERVIEW MIT ALEXANDRA KLOBOUK & HANS-JOACHIM WAGNER

VON MARIAN WILD

Im letzten Teil unserer Interviewreihe geht es noch einmal um die Frage, wie man die Zeit, die vor rund 80 Jahren mit einem verheerenden Weltkrieg endete, im Heute zugänglich halten kann. Im zugehörigen Review aus dem Dezember-curt ging es um Otto Ernst Krakenberger und seine Mitwirkung an Graphic Novel und interaktivem Chatbot (siehe QR-Code). Im folgenden Doppelinterview habe ich Alexandra Klobouk, Autorin und Illustratorin des Krakenberger-Buchs, sowie Hajo Wagner, Leiter der Stabsstelle Ehemaliges Reichsparteitagsgelände, zu dem Thema befragt.

*Allen Lesenden und Mitwirkenden, und besonders dir, lieber Hajo, vielen Dank für das Interesse und die kollegiale gemeinsame Arbeit, Licht in die komplexe Situation zu bringen, in der wir uns aktuell mit diesen Themen bewegen! Ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft in vielen Bereichen unserer Lebens neue Wege beschreiten müssen, das geht aber nach meiner festen Überzeugung nur, wenn wir die schon durchdachten Gedanken auf diesem Pfad, transparent für alle, mitzunehmen gestatten.
Love, Marian*

Den oben genannten Beitrag über Otto Ernst Krakenberger und seine Mitwirkung an Graphic Novel findet ihr in der letzten Ausgabe von curt und online auf www.curt.de



MARIAN WILD: Lieber Hajo, liebe Alexandra, was ist aus eurer Sicht die aktuell gelungenste Graphic Novel zur NS-Zeit und was macht sie besonders?

HAJO WAGNER: Ganz klar, „Maus – Die Geschichte eines Überlebenden“ von Art Spiegelman. Und dann das von Jean-Francois Drozak kuratierte Projekt der Familie Jesuran aus Nürnberg – deshalb, weil ich im Rahmen der Bewerbung um den Titel *Kulturhauptstadt Europas 2025* an der Entstehung dieser Arbeit teilhaben konnte. Diese Graphic Novel hat Schülerinnen und Schüler und zahlreiche Menschen aus Nürnberg und natürlich Alain Jesuran zusammengebracht, um die Flucht- und Verfolgungsgeschichte der Familie aufzuarbeiten. Der Nürnberger Graphiker und Illustrator Alex Mages hat zum sprachlich schnörkellosen Text eine sehr präzise, raue und an keiner Stelle idealisierende visuelle Sprache entwickelt. Der Comic ist hart und direkt – ich mag diese realistische Haltung sehr.

ALEXANDRA KLOBOUK: Das ist leicht, es ist Barbara Yelins Buch „Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung“. Die Geschichte ist packend und spannend, gleichzeitig herzlich und frisch erzählt. Beim Storytelling hat Doris Dörrie als Beraterin mitgewirkt. Die kleine Emmie Arbel kommt als Vierjährige ins KZ, man begleitet sie durch die Befreiung und ihr Leben danach. Ihre körperliche Widerständigkeit hat mich berührt, und zu sehen, dass Teile ihrer Seele danach zerstört

32 - GELÄNDE IM AUFBRUCH #5

waren. Dadurch, dass ich selber Kinder habe, fehlt mir persönlich ein Abstraktionsschutz, es könnten auch meine eigenen sein. So ging es mir beim Entwickeln der Geschichte auch mit Erni, also dem kleinen Ernst Otto Krakenberger.

MARIAN: Liebe Alexandra, du hast die Lebensgeschichte von Ernst Otto Krakenberger über einen längeren Zeitraum verfasst und illustriert. Auf welche Momente hast du dich beim Schreiben fokussiert und welche Details sind dir in diesen Bildern besonders wichtig? Illustriert man in diesem Themengebiet anders als bei anderen Themen?

ALEXANDRA: Erstmal war es ein einzigartiges Projekt. Sowohl was die Verantwortung gegenüber der Geschichte angeht, als auch, was den enormen Aufwand betrifft. Es ist ein Glücksfall und eine Ehre, so ein Projekt mit Herrn Krakenberger zusammen umsetzen zu können. Das Buch ist ja für ältere Kinder gedacht, insbesondere für einen pädagogischen Kontext. Die korrekte Wiedergabe der Ereignisse ist natürlich sehr wichtig, gleichzeitig kann man nicht alle Details vollständig rekonstruieren und muss teils fiktionalisieren, damit es als Geschichte funktioniert, was mich Anfangs große Überwindung kostete. Illustrationen und nachkolorierte Originalfotos wechseln sich ab, es gibt einen riesigen Fundus mit Fotos von Erni und Familie während der gesamten NS-Zeit. Das war ein großer Schatz für das Buch. Ich habe auch Abbildungen von Originaldokumenten integriert, um dem Thema und unserem Wahrheitsanspruch gerecht zu werden.

MARIAN: Liebe Alexandra, lieber Hajo, dass man Graphic Novels als historische Fachliteratur ernst nimmt, ist noch gar nicht so lange selbstverständlich. Was kann aus eurer Sicht ein Comic vermitteln, was die „klassischen“ Medien wie Sachbücher, Filme oder Audioaufnahmen nicht leisten können?

ALEXANDRA: Mein Buch ist ein Kinderbuch mit gleichem Bild- und Textanteil, keine Graphic Novel, Aber Ich denke Bilder erreichen grundsätzlich eine andere Stelle unseres Bewusstseins als Text. Wir verknüpfen sie anders, schaffen andere Parallelen, und gewinnen eine

andere Nähe. Eine Graphic Novel oder ein illustriertes Buch liefern Informationen in einer anderen oder einer weiteren Qualität. Text und Bild ergänzen sich, vieles kann gezeigt, muss nicht beschrieben werden. Kinder und Jugendliche fühlen sich bei Comics weniger im Schulmodus. Es ist ein oft cineastisches, ein szenisches Erzählen. Und ein weit entfernt scheinendes Ereignis mit vergilbten Dokumenten kann sich ganz gegenwärtig anfühlen. Man begreift intuitiver, dass die Dokumente für Menschenleben stehen.

HAJO: Spätestens seit „Maus“ wird die Bedeutung von Graphic Novels in der Erzählung des Holocaust heftig diskutiert – auch kontrovers ... bis hin zu Verboten wie jüngst in den USA. Der ungeheure Vorzug der Graphic Novel ist die plastische Direktheit visueller Vergegenwärtigung. Zugleich stehen ihr Mittel des Humors, der ironischen Zuspitzung, der Satire zur Verfügung, die andere Medien ausklammern (müssen) oder deren Einsatz sehr leicht zu einer Missinterpretation führen kann. Allerdings würde ich den Begriff der Fachliteratur nicht verwenden, denn die Graphic Novel ist eine fiktionale literarische Gattung, und genau darin liegt ihr immenses Potential gegenüber „klassischen“ Texten der Erinnerungsarbeit. Schließlich spricht die Gattung des Comics auch Menschen an, die mit Fachliteratur oder Dokus wenig bis gar nichts anfangen können, vor allem dann, wenn durchweg mit dem „moralischen Zeigefinger“ gearbeitet wird – wie noch zuletzt in dem vielgepriesenen Film „The Zone of Interest“, der mich mit seiner merkwürdig kühl-ästhetisierenden Bildsprache eher irritiert hat.

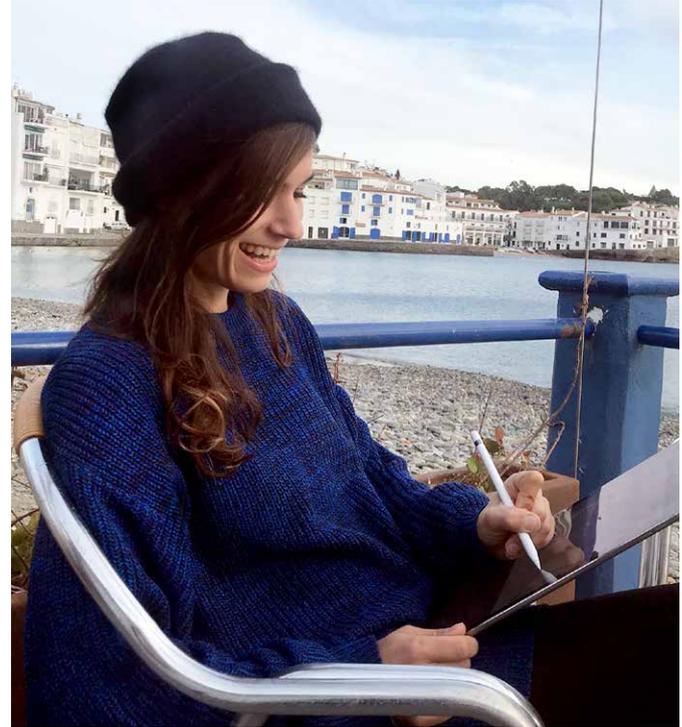
MARIAN: Lieber Hajo, das Projekt zu Krakenberger geht noch einen Schritt weiter, es entsteht ein interaktiver Chatbot des jüdischen Zeitzeugen, der sich der aufgezeichneten Originalerinnerungen bedient. Ist das eine rundum positive Zukunft der Geschichtsvermittlung, oder siehst du auch Untiefen?

HAJO: Mit dem Ende der Zeitzeugenschaft gewinnen neue, experimentelle Formen des Erinnerns eine immer größere Bedeutung. Die Speicherung von Wissen und Erfahrungen über gedruckte oder akustische

Medien hinaus ist wichtig, da die Speicherung zugleich auch eine sehr viel größere Distribution garantiert – man kann Informationen überall zugänglich machen. Die besondere Qualität, das, was durch keine KI ersetzt werden kann, ist allerdings die Authentizität der Person, die von ihren Erfahrungen berichtet. Das Subjektive des Erlebens lässt sich nicht reproduzieren. Vielleicht ist es deshalb wünschenswert, über den interaktiven Chatbot hinaus noch einen Schritt weiter zu gehen: hinein ins Hologramm. Yad Vashem hat 2013 – wenn ich es richtig erinnere – ein Forschungsprojekt unter dem Titel „New Dimensions in Testimony“ ins Leben gerufen, bei dem das 3D-Hologramm des Holocaust-Überlebenden Pinchas Gutter entwickelt wurde. Es ist eine sehr berührende Vorstellung, dass ein Mensch mit seinen ganz individuellen Erfahrungen, die zugleich universelle Geltung besitzen, gleichsam unsterblich wird. Kaum lässt sich unsere Verpflichtung in der historisch-politischen Bildungsarbeit präziser vergegenwärtigen.

Wir sollten an dieser Stelle den Blick allerdings ein wenig weiten, denn neben der Graphic Novel tut sich im Bereich der „Serious Games“ aktuell sehr viel. Auch das ist eine neue Dimension in der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust. Während hier in der Vergangenheit vor allem die Shooter-Games dominierten, hat etwa Luc Bernards in „The Light in the Darkness“ das Schicksal einer jüdischen Familie, die in Auschwitz ums Leben kommt, zum Inhalt eines Computerspiels gemacht. Spiele zum Widerstand während des Nationalsozialismus entstanden ebenso wie Spiele zu dessen juristischer Aufarbeitung. Das ist eine sehr bedenkenswerte Form der erinnerungskulturellen Arbeit, die ich sehr faszinierend finde.

MARIAN: Liebe Alexandra, das Buch wird im Mai vorgestellt werden, es war ein umfangreiches, interdisziplinäres Unterfangen. Was ist dir bei dem Projekt am intensivsten in Erinnerung geblieben und wohin geht die Reise jetzt mit dem nächsten Projekt?



ALEXANDRA KLOBOUK

ist Künstlerin, Autorin und Kultur- und Content-Illustratorin, die in Berlin lebt und aus Regensburg kommt. In ihrer Arbeit kombiniert sie visuelles Geschichtenerzählen, Journalismus, interkulturelle Kommunikation, Reiseskizzen, und verschiedene andere Disziplinen. Ihre Bücher wurden unter die schönsten deutschen Bücher gewählt.

34 - GELÄNDE IM AUFBRUCH #5

ALEXANDRA: Erstmal hoffe ich dieses Buch, das aktuell als E-Book im Rahmen des Chatbot Projekts angelegt ist, weiterzuentwickeln und als gedrucktes Buch zu veröffentlichen. Ich möchte die Geschichte von Ernis Rettung mit einer Rahmenhandlung verbinden, die im Jetzt spielt: hier treffen Kinder auf Maja, die damals half Erni zu verstecken. Die Kinder lernen Ernis Geschichte kennen und entdecken Parallelen zur heutigen Gesellschaft und in ihren eigenen (u.a. migrantisierten) Biografien. Es soll ein Buch sein, das zum Diskurs einlädt und immer wieder fragt: Was hat das mit uns zu tun? Ich glaube wir brauchen den Diskurs ohne moralischen Zeigefinger, denn die Fragen nach Diskriminierung, Empathie, Menschlichkeit sind dieselben wie vor 80 Jahren. Übrigens suche ich noch nach einem Verlag ...

MARIAN: Lieber Hajo, wird eine Art der interaktiven Erinnerungsarbeit auch ein Baustein bei der Neuaufstellung des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes sein? Darf man darüber schon sprechen?

HAJO: Oft wird das Interaktive als die Methode der ersten Wahl begriffen und für die museale Bildungs- und Aufklärungsarbeit als unverzichtbar angesehen. Haben wir das Vertrauen in die rezipierende Aneignung von Wissen durch Lesen und Hören verloren? Verzeih' mir diese rhetorische Frage, manchmal bin ich dann doch ein klassisch ausgebildeter Professor... Aktivierung, aktivierende Aneignung und aktivierender Nachvollzug ist das Gebot der Stunde. Die neue Dauerausstellung, die aktuell von den Kolleginnen und Kollegen des Dokumentationszentrum Reichsparteitage entwickelt wird, stellt verschiedene Ebenen der Interaktivität ins Zentrum – angefangen bei der Auffächerung der Vermittlungsinhalte bis hin zu einer digitalen Pinwand. Ein breites Spektrum wird geboten, aber detaillierter will ich nicht darüber sprechen, das wird in Kürze Aufgabe des Dokumentationszentrums sein. Nur so viel: Es wird einiges zu entdecken geben! Bei der Entwicklung des Lern- und Begegnungsortes Zeppelinfeld und Zeppelintribüne sieht die Situation ein wenig anders aus. Hier beschränken wir uns weitgehend auf klassische Tools mit Text- und

Audiostationen. An der Konzeption der musealen Ausgestaltung von Rednertribüne, Zeppelfeld und Wallanlage arbeiten wir noch. Inwiefern hier interaktive Elemente zum Tragen kommen und in welchem Umfang, kann ich heute noch nicht abschließend sagen, aber die im Rahmen des partizipativen Prozesses im vergangenen Jahr erörterten Aspekte werden Eingang finden. Der gerade laufende Wettbewerb Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum für das Zeppelinfeld könnte hinsichtlich interaktiver Erinnerungsarbeit ein Augenöffner sein. Aber auch da bitte ich noch um etwas Geduld.



FOTO:
MICHAEL LYRA

PROF. DR. HANS-JOACHIM WAGNER

ist studierter Musikwissenschaftler, Philologe und Kunsthistoriker. Nach Tätigkeiten an den Opernhäusern in Koblenz und Köln war er Musikreferent im Kulturamt der Stadt Köln und bis 2017 Fachbereichsleiter für Musik, Theater und Tanz bei der Kunststiftung NRW. Wagner leitete in Nürnberg von Januar 2018 bis August 2021 das Büro für die Kulturhauptstadtbewerbung 2025. Seit dem 01.08.2021 hat er die Leitung der Stabsstelle Ehemaliges Reichsparteitagsgelände inne.



@glore_nbg
@glore_outlet
@glore.de

glore

be green in any color you like

Nachhaltige Marken
von ARMEDANGELS bis VEJA

glore nürnberg

Karl-Grillenberger-Str. 24
90402 Nürnberg

glore outlet

Köhnstr. 38
90478 Nürnberg

www.glore.de



GECHILLTER VEREINSABEND IN THE HUB. FOTOS: HELENE SCHÜTZ & CURT

SKATEHALLE IN FÜRTH THE HUB – DAS NEUE QUARTIER FÜR DIE ROLLSPORTSZENE

Sie rollen, sie gründen, sie fliegen über Ramps und ballern sich ordentlich die Kniee an. Das Ganze jetzt auch indoor, denn die nordbayerische Rollsportsgemeinschaft hat einen neuen Tempel: im November eröffnete in Fürth die ROLLSPORTHALLE ECKART aka THE HUB, die so viel mehr ist als nur eine Sporthalle. Was die Stadt Fürth da in Zusammenarbeit mit dem Verein *The Hub* auf 1.300qm in eine ehemalige Lagerhalle gezimmert hat, ist nichts Geringeres als Süddeutschlands größte Skatehalle! Hier werden ideale Bedingungen geboten fürs Skaten und BMX- oder Inline-Fahren. Und man verfolgt dabei auch noch ein inklusives Konzept – auch Rollstuhlfahre:innen können hier cruisen. curts hauseigene Extremsportlerin Helene, selbst gerne auf acht Rollen unterwegs, hat sich vor Ort umgesehen und mit dem ersten Vorstandsvorsitzendem Christian Karl gesprochen.

Seit wann gibt es in eurem Verein Skate Hub e.V.?

Seit 2011. Damals gegründet unter dem Namen „Skateboardfreunde Nürnberg“. Kurz darauf ist eine Initiative entstanden, die sich um den Bau von Skateparks bemüht, mit Leuten aus unserem Beirat. Die haben sich Skate Hub genannt. Wir haben dann gefragt ob wir den Namen übernehmen dürfen, um das so ein bisschen zu fusionieren und weil uns der alte Name nicht mehr zeitgemäß erschien.

Wann habt ihr dieses Projekt hier mit der Halle angestoßen?

So vor drei, dreieinhalb Jahren etwa. Da kam der Leiter des Jugendamt Fürth, Sebastian Fischer, auf mich zu und meinte, dass es hier so ein Objekt gibt und ob ich mir das mal anschauen will. Der wusste, dass wir schon ewig auf der Suche nach so etwas waren. Das war dann diese Industrielagerhalle mit einem etwas schwierigen Boden.

Was für eine Art von Skatehalle wolltet ihr hier umsetzen?

Das Ziel des Vereins ist es unter anderem, eine Art *Shelter* zu errichten, damit man hier einen geschützten Raum hat, um die Sportarten das gesamte Jahr hindurch auszuüben. Es ist sonst immer ein bisschen stressig, wenn man als erwachsene Person von irgendwelchen Hausmeistern oder Security aus Parkhäusern verschuecht wird. Die meisten Mitglieder in unserem Vorstand sind schon über 30, manche über 40, eines über 50. Das ist einer der Gründe, warum der Verein überhaupt entstanden ist. Sebastian wusste das, weil er selbst Mitglied im Verein ist. Er hat gefragt, ob wir uns als Verein zutrauen, das zu stemmen. Und ich habe sofort gesagt: *Ja, na klar doch!*, denn so eine Opportunity bekommt man nicht oft. Und dann kam halt eine Menge Arbeit auf uns zu ... Aber ich würde es immer wieder genauso machen.

Ihr musstet wahrscheinlich zuerst Sponsoren suchen ...?

Jein. Das Jugendamt hat sich um die Sponsoren gekümmert und so ist

38 - SKATEN IN FÜRTH



SKATEPARADIES AUF 1.300 QM.

das meiste Geld von der *Friedrich-Ebert-Stiftung* gekommen und von einem Förderer, der der Skateszene sehr wohlwollend gegenübersteht. **Und dann habt ihr das meiste selbst gemacht oder mit Firmen zusammengearbeitet?**

Wir haben viele Dinge selbst gemacht, wie z.B. planungstechnische Ausschreibungen. Davon hatten wir vorher noch nie gehört. Und dann muss man sich einfach mal ein paar Wochen hinsetzen, das lernen und sehr viel Zeit investieren, um eine solche Ausschreibung zu machen, denn wir hatten gesagt, dass wir der Stadt zuarbeiten wollen, damit es so schnell wie möglich geht. Bei der Bauphase haben wir mitgeholfen und bei so Sachen wie Streichen, Renovieren, Materialbeschaffung und Maintenance (*Wartung*). Dabei haben uns sehr viele Helferinnen und Helfer unter die Arme gegriffen. Also Props an die Szene!

Man muss aber nicht Mitglied sein, um hier jetzt skaten zu dürfen?

Dienstag und Donnerstag sind Vereinstage und da geht Boarding only, wobei donnerstags ab 18 Uhr auch BMX erlaubt ist. Inlineskater sind, soweit ich weiß, aber noch nicht hier gewesen, dafür bisher eine Rollschuhfahrerin. Montags haben wir FLINTA-Tag von 17 bis 19 Uhr. Abgesehen von den Vereinstagen können immer alle kommen, egal, welches Sportgerät sie benutzen – Rollschuhe, Skateboard, Scooter ... Deswegen war uns aber auch dieser FLINTA-Tag so wichtig, weil wir von den Mädels aus der Szene teilweise gehört haben, dass sie sich manchmal ein bisschen unwohl fühlen, wenn irgendwelche Leute extrem schnell fahren. Als Beginner traut man sich dann oft nicht so.

Was sind jetzt eure nächsten Schritte – und sind auch Events geplant?

Wir wollen auf jeden Fall ein paar Events starten, aber dieses Jahr wird es noch schwierig. Ein paar leisere Events könnte es vielleicht geben, aber Partys eher weniger. Ein paar Filmpremieren haben wir schon gemacht mit Beamer, da sitzt man dann nach der Session am Donnerstagabend noch zusammen. Ein Flohmarkt ist auf jeden Fall geplant und wir haben auch vor, den Außenbereich hier am Parkplatz ein bisschen zu verschönern. Im Sommer kriegen wir noch ein neues Dach, denn

das leckt leider. Da werden wir aber sowieso die Öffnungszeiten auf zwei Tage die Woche beschränken, denn da haben die meisten eh nicht so Bock auf indoor, da kann man auch mehr nach Bedarf öffnen. Oder wenn es ein Event gibt, kann man mal bis 22 Uhr aufmachen und draußen grillen. Partys zu veranstalten, das wird dann erst im nächsten Jahr so richtig losgehen.

Wo wirst du selbst im Sommer unterwegs sein, was sind deine top Spots in Nürnberg und Fürth?

Mein Lieblingsspot in Fürth ist tatsächlich der Skatepark am Zusammenfluss bei der Sportanlage, weil ich den von meinem Fenster aus sehen kann und ich es nicht weit habe. Davor gibt es noch so einen kleineren Spot, wir nennen den „Viktoria Skatepark“, den finde ich auch sehr cool. Und sonst gibt es noch ein paar schöne Streetspots, auch in Nürnberg ...

... wo man dann auch geduldet wird?

Das ist so eine Grauzone. Wir haben ja jetzt auch ein Sonntagsfahrverbot bekommen, an einem Ort, wo es sonst geduldet ist, weil ein Anwohner eben mit Klage gedroht hat. Mit der Stadt haben wir uns dann auf diesen Kompromiss geeinigt.

Vielen Dank für das Gespräch und „Gut Roll!“, wie wir Coolen immer sagen. Wir wachsen uns schon mal die Räder und kommen bald vorbei zum krass Obstaceln!

THE HUB – ROLLSPORTHALLE ECKART

Wehlauer Str. 48, Fürth.

www.thehubfuerth.de

THE HUB ist eine Einrichtung der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth, in Zusammenarbeit mit SkateHub e.V. und SKATE COACH.

www.skatehub.de / skate-coach.de



VOM ROLLBRETT ... IN DIE NASSEN STRÜMPFE

Beim „Bigspin Flip Backside Tailslide Flip Out“ geht so manche:r an die Leistungsgrenze. Skaten war ja noch nie was für Menschen mit niedriger Schmerzgrenze und so Tage auf dem Board gehen echt auf die Beine, wie wir alle wissen – daher ist vor allem eine gute Regeneration sinnvoll und notwendig. Wie gut, dass es für die beanspruchten Beine Retterspitz Aktivtonic und Retterspitz Nasse Strümpfe gibt! Klingt nicht nach High Fashion, aber glaubt uns: es gibt nix Besseres. Die Innenstrümpfe werden getränkt, ausgewrungen und feucht angezogen, die wärmenden Außenstrümpfe kommen darüber. Der Wickel belebt und unterstützt die Regeneration. Danke an Thymol, Vitamin E und Rosmarinöl für den Support!

RETTERSPITZ FLAGSHIP-STORE Augustinerhof 3, 90403 Nbg
www.retterspitz.de / Instagram: @retterspitz

KAUFHOF-AREAL OHNE DIE ZUKUNFTSMUSIK WÄRE NUR LEERSTAND



AVANTGARDE IM ADVENT. BILDER: STEFFEN KIRSCHNER



Die kreative Bespielung des Kaufhofareals hat sich in den vergangenen Wochen mehr nach innen verlagert, in die ehemaligen Ladenflächen im Erdgeschoss. Jetzt, wenn die Temperaturen hoffentlich steigen, soll die Zukunftsmusik wieder mehr draußen spielen. Bei einem großen FEST DER DEMOKRATIE am Wahlwochenende zum Beispiel. Und dann – neigt sich diese besondere Zeit eines konstanten kulturellen Funkelns am Leerstand langsam dem Ende zu. Oder vielleicht doch nicht? Wir haben nachgefragt, bei Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin des Projektbüros und Erfinderin der Zukunftsmusik.

Lisa, kannst du uns ein kurzes Zwischenfazit der Zukunftsmusik geben: Was lief total super nach euren Vorstellungen, was ging richtig fies in die Hose?

Zukunftsmusik ist konzipiert als strategisches Experiment. Wir wollen zeigen, dass Kunst und Kultur das Zeug haben, Leben in die Stadt zu bringen, ja essentielle Bestandteile städtischen Lebens sind neben Wohnen, Arbeiten, Konsum. Dieses Experiment ist gelungen, auch wenn es noch lange nicht vorbei ist. Wir sind mittendrin. Wir entwickeln das Projekt permanent weiter, reagieren auf Anregungen und die immensen technischen, finanziellen und administrativen Notwendigkeiten eines Projekts in einem Leerstand dieser Bedeutung und Größenordnung. Da sind ständig kreative Lösungen für immense Herausforderungen zu erarbeiten. Wir haben es unter schwierigen Umständen geschafft, dass in den letzten Monaten rund um den Kaufhof neues Leben entstanden ist, neue Bilder nun mit dem öffentlichen Raum der Pfannenschmiedgasse verbunden werden. Ohne die *Zukunftsmusik* wäre Leerstand das Charakteristikum der geprägten Durchgangszone seit Juni 2023. Wir hätten keine neue Perspektiven vom Turm aus gesehen, keine Kunst von mehr als 100 Künstler:innen erlebt, keine Klänge der Zukunft vernommen, an keinen Aktionen von gemeinnützigen Kollektiven teilgenommen,

keine Überraschungen wahrgenommen und vieles mehr. Zum Glück aber ist das Experiment im Zusammenspiel mit hunderten von Akteuren Realität geworden.

Wir wollen ein positives Zeichen setzen. Transformation ist eine Chance. Es ist gelungen, Mittel zu bekommen, das Projekt kraftvoll zu starten. Jetzt wird es darum gehen, dieses in die Zukunft zu führen und Räume für Kunst und Kultur zu sichern. Es wäre schade, wenn dies aus finanziellen oder welchen Gründen auch immer in die Hose gehen würde, um bei Eurer Wortwahl zu bleiben.

Zukunftsmusik ist Best-Practice für den Funktions- und Bedeutungswandel eines leerstehenden Kaufhauses, von denen es hunderte nicht nur in Deutschland gibt, durch Kunst und Kultur. Es ist ein sehr individueller Weg Nürnbergs, der auch außerhalb der Stadt wahrgenommen und dem mit Respekt begegnet wird.

Welches Highlight hast du persönlich sofort präsent, wenn du an die zurückliegenden Monate am Kaufhof denkst?

Die besondere Atmosphäre während unserer Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Kunstformen und das wunderbare Gefühl des Zusammenhalts. Breakdance bei Sonnenschein, Avantgarde im Advent mit Licht und futuristischen Klängen. Da gab es schon einige Highlights. Es macht mich persönlich glücklich zu erleben, wie das, woran wir arbeiten, in Nürnberg Realität wird und durch die Menschen, die Künstlerinnen und Künstler wie die Öffentlichkeit, Leben bekommt, wie getanzt und gelacht wird, wie debattiert wird über die Zukunft der Stadt, wie Menschen ins Gespräch kommen und wie neue Bilder und Erlebnisse entstehen.

Das Areal wird noch bis Mai bespielt, wie weit seid ihr in euren Planungen?

Bis Ende Mai 2025 steht unser Programm *Zukunftsmusik* im und um den Kaufhof herum, einschließlich einer Ausstellung in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste zur Blauen Nacht am 17.

42 – ZUKUNFTSMUSIK

Mai 2025. Die Shootings Stars der Kunst aus Nürnberg leiten dann unsere neue Reihe *Dürers Echo* ein. Anschließend hat der „kreative Förderturm“ von raumlaborberlin seinen Dienst getan und es wird sich im Gebäude Neues entwickeln. In Planung sind aktuell auch schon Projekte und Präsentationen rund um unsere Festivals, Programme und aktuelle Themen über Mai hinaus. Kunst und Kultur wird also auch über Mai 2025 hinaus mit uns im ehemaligen Kaufhof ein Forum finden.

Das Wahlwochenende wird ein Festival der Demokratie. Mit welchem Ziel veranstaltet ihr das?

Kunst und Kultur sind wichtige Elemente unserer Gesellschaft und repräsentieren in ihrer Vielfalt und Freiheit auch unsere Demokratie. Globale Entwicklungen, Krisen und Veränderungen in Politik und Gesellschaft gefährden diese Freiheit der Kunst und jedes Menschen. Wir sehen unsere Verantwortung als Projektbüro Kultur auch darin, mit den Mitteln von Kunst und Kultur ein Bewusstsein zu schaffen dafür, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern stets gestaltet werden muss. Deshalb nehmen wir die Neuwahlen des Bundestags am 23. Februar zum Anlass, mit einem vielfältigen zweitägigen Programm für die Demokratie zu werben und Demokratie sinnlich erfahrbar zu machen.

Welches Programm erwartet dann die Nürnbergerinnen und Nürnberger?

Erstmals wird neben dem öffentlichen Raum und den Ladengeschäften, die wir seit November 2024 bespielen, auch ein Teil der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Kaufhofs zu neuem Leben erweckt. Das Gebäude selbst wird mitten in der Stadt zum Präsentationsort für über 100 Plakate, die von Designer:innen, Künstler:innen und Bürger:innen eigens für das Festival gestaltet wurden. Diese Plakate werden auch selbst zur „Wahl“ gestellt: Die Bürger und Bürgerinnen sind aufgerufen, an diesem Wochenende ihre Favoriten zu wählen, die dann öffentlich prämiert werden.

Und mehr: Nürnberger Chöre kommen zusammen, die Breakdance-

Community rund um die Tanzschule Lawreys findet hier wieder einen Auftrittsort mitten in der Innenstadt. Im Innenraum des ehemaligen Kaufhofs werden preisgekrönte Kurzfilme aus dem Archiv der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen zu sehen sein, unter anderem Jugendfilme. Lars Henrik Gass, Autor, Filmhistoriker, stellt Überlegungen an zu kulturellen Praxis Kino. Die Autorin Kristina Lunz wird ihr Buch „Empathie und Widerstand“ zusammen mit der Buchhandlung Jakob präsentieren. Das interdisziplinäre Kollektiv Laissez-Faire e.V. lädt zu „do-it-yourself“-Aktionen ein. Partizipative Projekte aus der Stadtgesellschaft und der Nürnberger Kultur werden von den Akteuren selbst mit Bild und Text vorgestellt und vermitteln eindrucksvoll, welche guten Beispiele für ein friedliches Zusammenleben und die Gestaltung der Demokratie bereits am Start sind. Das ganze Programm gibt es unter zukunftsmusik.nuernberg.de.

Für die kommenden Wochen: Sind eure Kanäle für Künstler:innen, die sich einbringen wollen, noch offen?

Wir sind immer offen, aber, und das müssen wir leider sagen, aufwändige neue Projekte wie im Rahmen unseres ersten Aufrufs werden wir nicht mehr umsetzen können. Wir werden uns darauf konzentrieren, für den Ort passende Formate anzubieten und hoffen auf vielfältigste Synergien. Wir möchten auch, dass Künstler:innen und Künstler ihre im Rahmen der Zukunftsmusik finanzierten Programme noch einmal aufzuführen und so die Chance nutzen, ein neues Publikum zu adressieren.

Was wird bleiben von der Zukunftsmusik?

Alles was hier passiert, klingt nach, manches leiser, manches lauter. Die Zukunftsmusik ist ein Experiment, eine Erfahrung, ein Erlebnis. Strategisch konzipiert, um die Rolle von Kunst in der Stadt auch für die Zukunft zu sichern und neues Leben in die Stadt zu bringen. Ich bin Optimistin und überzeugt davon, dass die Anstöße, die wir hier geben, noch lange nachhallen und Wirkung entfalten. Aber derzeit ist die Zukunft des Kaufhofs noch nicht abschließend formuliert und alle sind

gefragt, sich in diesen Prozess einzubringen, Bürgerinnen und Bürger, die Politik, Wirtschaft und sicher auch Kunst und Kultur.

Und was passiert im Anschluss mit dem Kaufhof, weiß man was?

Noch ist nichts gewiss. Aber die Visionen und Ideen, die Bürgerinnen und Bürger in den partizipativen Prozessen während des Eröffnungswochenendes der Zukunftsmusik formuliert haben, sind gesichert und fließen in die weitere Entwicklung des Gebäudes durch die Stadt Nürnberg ein. Die Stadt Nürnberg hat ebenfalls eine weitere Bürgerbefragung gestartet, in der auch das Thema Kunst & Kultur und die Erfahrungen mit der Zukunftsmusik auf einer Themeninsel moderiert vom Projektbüro einfließen. Eine intelligente und wirtschaftlich tragbare Vielfalt der Nutzungen in diesem prominenten Gebäude wünschen sich viele, wenn ich mir die Ideen und Gespräche mit so vielen Menschen vergegenwärtige. Ich persönlich denke auch, das ist zeitgemäß und realistisch, auch wenn es noch nach Zukunftsmusik klingt.

Vielen Dank. Und jetzt essen wir erst mal eine Stadtwurstmusik!

ZUKUNFTSMUSIK

KUNST & KULTUR IM UND UM DEN (EX) KAUFHOF HERUM.

FESTIVAL DER DEMOKRATIE: 22. und 23. März

www.zukunftsmusik.nuernberg.de

DR. ELISABETH HARTUNG

die gebürtige Coburgerin leitete zuletzt im Münchner Kulturreferat die Feier des 50. Jubiläums der Olympischen Spiele 1972. Sie ist Gründungsdirektorin der „Plattform“ München, einem PostDoc-Programm für innovative Kulturberufe, und realisierte neuartige Formate angewandter Kunst für das Münchner MaximiliansForum.

Als Dozentin der Fakultäten für Design, Innenarchitektur und Architektur war sie an den Hochschulen München und Coburg beschäftigt. Seit Juni 2023 leitet sie das Nürnberger Projektbüro.

FESTIVAL DER DEMOKRATIE

Die globalen Krisen und die aktuellen globalpolitischen Entwicklungen, das sagt das Projektbüro ganz deutlich, gefährden die Freiheit der Kunst. Die Neuwahlen des Bundestags sind daher der beste Anlass, um einmal alle Mittel von Kunst und Kultur zusammenzunehmen, um auf diese Wichtigkeit dieser Dinge hinzuweisen: Freiheit und Demokratie. Zwei Tage lang, am 22. und 23.03., soll die Demokratie am Kaufhof sinnlich erfahrbar gemacht werden. Es wird elektronische Musik geben und Nürnberger Chöre, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Anlieferungshalle zeigt die TANZSCHULE LAWRAYS Rap- und Dancebattles. Der Kaufhof selbst wird zur Präsentationsfläche für Plakate, die für Demokratie werben, das Publikum kürt das beste. Im Innenraum zeigen die KURZFILMTAGE OBERHAUSEN Filme mit politischem Bezug, der Leiter des Festivals und Autor Lars HENRIK GASS spricht über neue Räume für freies Denken. Die Autorin KRISTINA LUNZ präsentiert ihr neues Buch *Empathie und Widerstand* und das Nürnberger Kollektiv Laissez Faire lädt die Besucher:innen zu DIY-Aktionen ein. Detailinfos gibt es bald online.

FESTIVAL DER DEMOKRATIE @ ZUKUNFTSMUSIK

am 22. und 23. März im und um den ehemaligen Kaufhof herum.

www.zukunftsmusik.nuernberg.de

CODEKNACKER UND AGENTENTHRILLER IM MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION



KRYPTOGRAPHIE IN DER DAUERAUSSTELLUNG. FOTO: TANJA ELM

Jetzt ist er da und gar nicht mal so schwer zu finden, wenn man den Schildern und Zeichen folgt, die einen ins Museum für Kommunikation führen: der neu überarbeitete Bereich zum Thema Kryptografie. Was der kann? curt hat sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen für euch entschlüsselt!

Der Mensch hatte schon immer irgendwie Gründe, um dafür zu sorgen, dass es möglich ist, Botschaften zu versenden und dabei Geheimnisse zu bewahren: Kryptografie machte Texte unlesbar. Ab dem 20. Jahrhundert erweiterte der Fortschritt der Technik und die Entwicklung der Computer ihre Anwendungsgebiete. Heute jeden Tag immens wichtig: Kryptografie verschlüsselt unsere Daten, egal, ob wir mit dem Smartphone bezahlen oder unsere persönlichen Daten in irgendwelche Formulare eintippen müssen. Die Geschichte zeigt jedoch leider: absolute Sicherheit kann es nie geben, früher oder später wird auch der beste Code geknackt. Anhand von sechs Highlightobjekten stellt die Ausstellung die Entwicklung der Kryptografie im 20. und 21. Jahrhundert dar. Dazu gehören niedliche, verschlüsselte Liebespostkarten genauso wie ein Modell der legendären Enigma, die von den Nazis im Zweiten Weltkrieg verwendet und Gott sei Dank rechtzeitig entschlüsselt wurde. An der Hands-on-Station im MfK könnt ihr die Britischen Codeknacker bei dieser Arbeit unterstützen! Weitere Sammlungsobjekte vertiefen die fünf großen Themenbereiche Handverschlüsselung, Verschlüsselungsmaschinen, Digitale Verschlüsselung, Datenschutz und Privatsphäre sowie die Sicherheit im digitalen Zeitalter. Eine spannende Zeitreise, die uns die gesamte Geschichte der Verschlüsselung entschlüsselt und für große Klarheit sorgt!

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Kryptografie in der Dauerausstellung, neu seit 10.12.2024.
Alle Infos zum Begleitprogramm: www.mfk-nuernberg.de





DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS. FOTO: FILMSBOUTIQUE ALAMODEFILM.



IN LIEBE, EURE HILDE. UNTEN: JOJO RABBIT.



MOBILES KINO FILME AM ORT DER TÄTER

Das Mobile Kino, bekannt vor allem fürs Sommernachtfilmfestival, zeigt ab Ende März eine Filmreihe im Dokuzentrum. In der bisher nur selten zugänglichen „Großen Säulenhalle“ sind an sechs Abenden Produktionen zu sehen, die sich mit dem Nationalsozialismus und mit Täterschaft auseinandersetzen, ebenso wie Filmstoffe, die den Widerstand gegen die NS-Diktatur und andere Unrechtsregime zum Thema machen.

Los geht's am 27.03. mit der neuen Doku über die Nazi-Regisseurin RIEFENSTAHL. Bei der Vorführung am 28.03. ist die prominente Produzentin des Films zu Gast, Sandra Maischberger. Außerdem: IN LIEBE, EURE HILDE, eine Filmbiografie über die Widerstandskämpferin Hilde Coppi; DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN, Doku über Hans Jürgen Höss, der sich 87-jährig erstmals mit dem Vermächtnis seines Vaters, dem Kommandanten von Auschwitz, auseinandersetzt; JOJO RABBIT, Oscar-prämierte Tragikomödie von Taika Waititi über einen Hitlerjungen, der eine Jüdin versteckt; DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS über einen iranischen Ermittlungsrichter des Regimes, der seiner Familie mit zunehmender Paranoia begegnet; DER LEHRER DER UNS DAS MEER VERSPRACH, über einen antiautoritären Lehrer zu Zeiten des spanischen Bürgerkriegs; TREASURE mit Lena Dunham und Stephen Fry über einer amerikanischen Journalistin, die zusammen mit ihrem Vater in dessen Heimat Polen reist; DIE WANNSEEKONFERENZ über die Planung der Endlösung der Judenfrage durch die Nazis sowie noch DIE FOTOGRAFIN, eine Spielfilm-Bio der Kriegsfotografin Lee Miller. Extrem spannendes Programm – curt-Tipp!

MOBILES KINO – FILME AM ORT DER TÄTER

Alle Termine und Tickets: www.mobileskino.de

03.05.2025
Eventhalle FV
20 Uhr



Nico Santos
Acoustic Session

30.
Jazz
& Blues
Wendelstein
Open

www.jazzandbluesopen.de



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



ROTH-HILPOLTSTEINER
Dolchscherung
präsentiert

29. März bis 6. April 2025

32. ROTHER BLUES TAGE



ERIC BIBB
FLO MEGA
CLAUDIA KORECK

YASI HOFER
HAMBURG BLUES BAND
FEAT. INGA RUMPF
& HEIDI SOLHEIM
ANDREAS KÜMMERT
SAN 2 NIKKI HILL THE KBKS
INA FORSMAN KATIE HENRY
SCHWARZBRENNER ELLIE BENN

www.grafikaureo-weinberg.de; Foto: Nikki Hill; © Alexander Thompson; Änderungen vorbehalten



www.bluestage.de

48 - ENDLICH WIEDER FREIZEIT



FOTOS: TIM SCHAMBERGER



FREIZEITMESSE

FRÜHLING, GARTEN-UPGRADE UND KI-KICKEN

TEXT: NADINE WÖLFEL

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch die alljährliche Frage: Was macht Mensch nur mit all der lustigen Freizeit, die jetzt endlich auch wieder draußen stattfinden kann? Wir hätten da eine Idee: Vom 12. bis 16. März in die Freizeit Messe Nürnberg eintauchen, wo euch quasi indoor die Anleitung zum richtigen Outdoor mitgegeben wird! Sieben Hallen präsentieren euch alles rund um den gepflegten Start in die heiß ersehnte Draußen-Saison. Mit dabei sind Evergreen-Themen wie Caravaning, Garten, Reisen und Sport, aber auch – kein Witz – Roboterfußball. Klingt verrückt, ist es auch. Genau deshalb solltet ihr auf jeden Fall vorbeischaun.

MIT DEM WOHNZIMMER INS GRÜNE

Fangen wir mit den beliebten großen Brummern an: In Halle 7 und 7A wartet der Caravan- und Reisemobilsalon, wo ihr vom süßen Mini-Camper bis zum luxuriösen XXL-Mobil alles bestaunen könnt, was vier Reifen hat und nach Freiheit riecht. Für den vollen Roadtrip-Vibe packt nebenan noch Halle 6 ihre allerbesten Reisetipps obendrauf: Allgäu oder ans Ende der Welt, Hauptsache Alpen. Wer lieber zu Hause Frischluft einatmet, kann sich in Halle 9 jede Menge Inspiration fürs heimische Garten-Upgrade holen. Regionale GaLaBau-Betriebe zeigen euch dort, wie Beete stylish frisiered werden oder

welche Natursteine 2025 der allerletzte Schrei sind. Als Bonus on top: schicke Gartenmöbel und Blumentrends, die eure geliebten Dahlien und Palettensofas erblassen lassen.

SPORTELN FÜRS FREIZEITGEMÜT

Der Körper ächzt schon vom vielen ergonomischen Bürostuhldrehen? Dann ab nach Halle 7, wo aktive Outdoor-Trends und Zweirad-Händler:innen für euch am Rad drehen: Bei ALLRIDE könnt ihr E-Bikes, Cityflitzer und Rennräder nämlich nicht nur anschauen, sondern auch gleich über den Parcours jagen. Und als ob das nicht genug wäre, laden euch die MOTIVATION DAYS in Halle 10 ein, neue Sportarten auszuprobieren. Regionale Vereine helfen euch dabei, all eure versteckten Muskelpartien aufzudecken.

EIN BISSCHEN INVIVA FÜR KÖRPER, KARMA UND GEIST

In Halle 9 gehts zwar freilich gediegener, dafür nicht weniger spannend zu: Die INVIVA, die Aktivmesse für alles, was Körper und Seele gut tut, zeigt, wie man Freizeit gemeinwohlfördernd und achtsam nutzen kann. Ob Wellness, Ehrenamt oder einfach mal tief durchatmen – hier findet ihr Inspiration für die perfekte Karma-Life-Balance. *(Bewerbung für Ehrenämter bei curt: per Mail an info@curt.de ;)*

50 - ENDLICH WIEDER WHISK(E)Y

KI-KICKEN BEIM ROBOCUP

Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: Parallel zur Freizeit Messe finden dieses Jahr die ROBOCUP GERMAN OPEN statt. Was das ist? Ein Wettkampf, bei dem Roboter in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten – darunter beispielsweise auch Fußball.

Teams aus über 50 Nationen bringen ihre selbstgebauten Intelligenzen an den Start, die sich entweder auf visionäre Anwendungsdisziplinen spezialisiert haben oder aber auf traditionelles Kicken, Foulen und Torstürmen. Manchmal vielleicht sogar beides. Ob die Robo-Liga künftig ganze Stadien füllt, steht noch in den Fußball-Sternen. Aber unterhaltsam? Ist der Anpiff allemal!

Egal, ob ihr Lust auf Garten, Reisen, Sport oder futuristische Robo-Spiele habt – die Freizeit Messe Nürnberg hat für (fast) alle was zu bieten. Also, Kalender zücken, Termin eintragen und nix wie hin!

FREIZEIT TOURISTIK & GARTEN

THEMENWELTEN: SPORT – AKTIV & OUTDOOR
– KULINARIUM – ALLRIDE – HAUS & GARTEN
– FOODTRUCK PARK – INVIVA – TOURISTIK
– CARAVANING

Vom 12. bis 16. März 2025 in der Messe Nürnberg.

www.freizeitmesse.de

curt vergibt 5x 2 Tickets über www.curt.de



VERSCHLÜSSELTE GEHEIMNISSE CODED SECRETS

#krypto
MKN

Besuchen Sie den neuen Bereich
„Kryptografie“ im Museum für
Kommunikation ab 10.12.2024!

Museum für
Kommunikation
Nürnberg





ALLE FOTOS: TIMM SCHAMBERGER



MUSIKMESSE AKUSTIKA ZWISCHEN LEISTUNGSSCHAU UND FESTIVAL

Ein wahrhaft trauriger Ort wäre die Welt doch ohne die Musik, finden wir – und rund 200 Aussteller:innen aus 16 Ländern noch viel mehr. Und so zieht es ab dem 4. April wieder sämtliche Harmoniebedürfte in die Nürnberger Messehallen, um dort diese schönste Sprache der Welt zu zelebrieren. Drei Tage lang widmen sich hier Fachpublikum, Instrumentenbauer:innen und Musikbegeisterte aus aller Welt dem Austausch über Handhabung und Bau klassischer Instrumente. Es ist erst die dritte Ausgabe der AKUSTIKA, die sich, und das hat ja auch wirklich Tradition in der Region, als wichtigste internationale Plattform für Instrumentenbau etabliert hat. Auf vier Ebenen wird aber nicht nur gezeigt und geschraubt, es gibt auch fünf Bühnen, auf denen 85 Konzerte, 40 Workshops und zehn Meisterklassen stattfinden.

Das Angebot der akustika Nürnberg gliedert sich in vier Themenbereiche: „Streich- und Zupfinstrumente“, „Tastenteinstrumente“ und „Blech- und Holzblasinstrumente“. Da ist sogar für den ehemaligen Shootingstar aus dem Winkelhaider Posaunenchor, heute Geschäftsführer unseres Mediums, etwas dabei und es kribbelt ihn direkt schon wieder in den Blechbläser-Lippen. Neu sind die Angebotsbereiche für Flöte, Percussion und Akkordeon, die das Gesamtspektrum der Messe noch einmal erweitern. Die Bereiche, in denen Instrumente angespielt werden können, sind natürlich entsprechend voneinander abgetrennt.

Das Ausstellerportfolio der akustika wird von Jahr zu Jahr internationaler. Natürlich sind die großen Herstellernamen von C. Bechstein über Roland Meinl bis Steinway und Yamaha dabei, aber auch die kleinen Handwerksbetriebe dürfen nicht fehlen. Insbesondere im Geigenbau

kann man hier Menschen treffen, die sehr traditionell arbeiten, auch aus Bubenreuth oder aus Italien. Die akustika ist nämlich auch eine internationale Leistungsschau für Manufakturen im Instrumentenbau.

Wer sich dafür interessiert, wie Instrumente sich in den Händen von Profis anhören, der kommt zu einer der fünf Bühnen, die quasi festival-artig parallel bespielt werden. Unter anderem mit dabei ist der Walking Act SAY ROYAL – fünf Herren, die mitreißende Hits auf ihren Saxophonen blasen. Die Folk-Rocker SILLY STRINGS, die BigBand der Nürnberger Musikhochschule, aber auch der Breslauer Hochschule, und zahlreiche ausgebildete Solist:innen, die ihr Können zeigen und dies auch in Workshops und Meisterklassen weitergeben. Direkt im Eingangsbereich wird man am Freitag vom neu gegründeten Blechbläserinnen-Quintett der Staatsphilharmonie Nürnberg empfangen.

Die Workshops beleuchten aber auch das ganze Drumherum des Musizierens, mit Themen wie Mikrofonierung oder KI für Musiker. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Instrumentenkauf, Informationen über Instrumentenversicherungen oder die Vorstellung von neuen Übungsmethoden. Inhaltliche Schwerpunkte der Meisterklassen gibt es für Blasinstrumente, Tastenteinstrumente, Schlagzeug und Flöte. Das komplette Programm findet ihr natürlich online. Und uns vor Ort.

AKUSTIKA MUSIKMESSE

vom 4. bis 6. April in der Messe Nürnberg, NCC Ost.
Informationen und Tickets: www.akustika-nuernberg.de



YASI HOFER, FOTO: RALF SCHUCK



ERIC BIBB. FOTO: JAN MALMSTROM



INA FORSMA. FOTO: MICHAEL BLEU

32. ROTHER BLUESTAGE WOMEN IN MUSIC (MEN AUCH DABEI)



NIKKI HILL. FOTO: ALEXANDER THOMPSON. UNTEN: YASI HOFER UND KATIE HENRY.



Roth hat mal wieder den Blues. Und das ist eine gute Sache: Zum 32. Mal kommen internationale Musiker:innen dorthin, wo Rednitz und Aurach zusammenfließen, als wäre es das Mississippi-Delta, um im weitesten Sinne Blues zu spielen. Die 32. Ausgabe der Rother Bluesstage wird funky, bluesy, traditionell, innovativ. Und, das können wahrlich nicht alle Festivals für sich in Anspruch nehmen, mit besonders vielen weiblichen Musikerinnen.

Die beiden Festivalmacherinnen Monika Ammerer-Düll und Silke Rieger haben einen besonderen Blick für die *Women in Music*. Die Präsenz von Frauen auf den Bluesbühnen wird ihrem musikalischen Stellenwert noch immer nicht gerecht, wissen sie, und gestalten das Programm der Bluestage deshalb mit einem gewissen Schwerpunkt. Los geht's am 29.03. dennoch mit einem Mann: FLO MEGA & THE RUFFCATS aus Bremen zelebrieren mit achtköpfiger BigBand ihre Liebe für Retro-Soul, den sie mit Funk und HipHop würzen. Stand bereits mit Samy Deluxe und den Fanta Vier auf der Bühne, der Flo. Am Folgetag ist dann einer der herausragenden Musiker der internationalen Folk- und Bluesszene zu Gast: ERIC BIBBs Karriere erstreckt sich über fünf Jahrzehnte, vierzig Alben und drei Grammy-Nominierungen. Sein Vermächtnis ist gesichert. Nach Roth kommt er mit seinem neuen Album *In The Real World*.

Eine exklusive Show bereitet die als Mundart-Songwriterin bekannt gewordene CLAUDIA KORECK für Roth vor: *Best of – Songs in the Key of Blues* ist ein Programm, das eigens für dieses Festival konzipiert wurde. Sie wird von einer Band aus ausgemachten Musiker:innen des Genres begleitet werden.

Ein Wiedersehen gibt es am 02.04. mit den Musikern, die 2023 für Begeisterungstürme sorgten. Damals mit einem gewissen Thomas D. am Mikro. Den brauchen THE KBCS aber gar nicht, um die Magie ihres warmen Vintage-Sounds zu entfalten. Der 03.04. ist dann der All-Star-

Gipfel in Sachen *Women in Rock*. Die HAMBURG BLUES BAND wird an diesem Abend geleitet von der Hamburger Blues- und R'n'B-Ikone INGA RUMPF und Norwegens stärkstem Blues-Export HEIDI SOLHEIM. Die Session wird eigens für diesen Abend zusammengestellt. Ein Stammgast der Bluestage ist der *Voice of Germany*-Gewinner mit der starken Stimme, ANDREAS KÜMMERT. Er ist in diesem Jahr am 04.04. dran. Parallel spielt die finnische Soul-Sängerin INA FORSMAN, die als wahre Retro-Soul-Kraftmaschine und eindrucksvolle Performerin gilt. Am Samstag folgt dann das Doppelkonzert mit YASI HOFER und KATIE HENRY. Hofer stand mit Helene Fischer genauso auf der Bühne wie mit Robbie Williams. In ihrem eigenen Trio widmet sich dafür sehr konsequent dem Bluesrock, zeigt ihre Virtuosität an der Gitarre und ihre besondere Alt-Stimme. Henry kommt aus der New Yorker Bluesszene, wo sie sich als junge Musikerin in den Bars die Finger wund spielte. Seit ihrem Debütalbum ist sie international gefragt, als Wiederbelebung der Roots Musik mit besonderer Bühnenpräsenz.

Mit SAN2 darf nochmal ein Mann auf die Bühne. Der deutsche R'n'B-Sänger stellt sein drittes Album *Stoned on Love* vor, auf dem er wieder nicht nur seine kraftvolle Stimme, sondern auch seine außergewöhnlichen Fähigkeiten an der Bluesharp unter Beweis stellt. Und zum Abschluss: am 06.04. NIKKI HILL! Die Sängerin aus North Carolina nennt ihre Musik *Deep South Soul*. Ihre musikalische Früherziehung genoss sie in Gospel-Chören, heute singt sie sich, angetrieben vom feurigen Gitarrenspiel ihres Ehemanns, die Seele aus dem Leib. Ihre Stimme ist rau und erdig, ihr Auftritt explosiv. Ein wahrhaft würdiger Festivalabschluss!

32. ROTHER BLUESTAGE

vom 29. März bis 6. April in Roth.
www.bluestage.de



RAUMKOMPASS: ZWISCHENNUTZUNG IN DER GARTENSTADT. BILD: EMMI HECKEL



FOTO: BARBARA KOCH.



DAV SECOND HAND BASAR. BILD: ANDREAS MÜLLER MIT KI



WOHNPROJEKT REGEN 406



PFLANZENTAUCH IN ZIEGELSTEIN UND GARTENSTADT.
BILD: ANDI KIST

NACHHALTIGKEITSKOLUMNE, WEIL GUT + WICHTIG

PSYCHOLOGISTS FÜR FUTURE: KLIMACAFÉ

Auch die Psycholog:innen der Region sind für Zukunft und gegen Klimawandel und bedienen dabei eine wichtige Perspektive:

Die Gefühle, die einem so kommen, wenn man mit dem Komplex Klimawandel konfrontiert ist. Der Ort, um sich darüber auszutauschen, ist das KLIMACAFÉ, ein monatlich stattfindender, moderierter Gesprächskreis in gemütlicher Runde, bei dem es ausnahmsweise mal nicht um die Lösungen zur Rettung der Welt, sondern um euch gehen soll.

Die nächsten Termine: 22.02. in der Marie 15, 29.03. und 26.04. im Tataa Zukunftssalon Fürth und 24.05. in der Marie 15. Anmeldung bitte vorab per Mail an: klimacafe-nuernberg@psychologistsforfuture.org

VORTRÄGE IM NATURKUNDE- HAUS DES TIERGARTENS

Der Tiergarten lädt auch im Jahr 2025 immer wieder Expert:innen in sein Naturkundehaus, die dort ihr Wissen in spannenden Vorträgen

weitergeben. Am 12.02. ist Dr. Andreas von Lindeiner zu Gast. Der Artenschutzreferent vom LBV Hiltpoltstein nimmt uns in seinem Bildvortrag mit nach Costa Rica, einem Land mit irrsinnig hoher biologischer Vielfalt, 30 Prozent geschützter und 50 Prozent bewaldeter Landfläche. Wie wird vor Ort mit Schildkröten umgegangen, wie nachhaltig ist der Anbau von Bananen und Palmöl? Lindeiner und Ehefrau Martina wissen mehr.

Am 27.02. referiert Jörg Beckmann, stellvertretender Leiter des Tiergartens, dann über die Mongolei, einem dünn besiedelten Land aus Wüsten und Steppen. Im Schutzgebiet Gobi B leben seltene Kropfgazellen und Schneeleoparden.

Am 12.03. kommt dann Dr. Clemens Wustmanns, Theologe an der Humboldt-Uni Berlin, der sich dem Begriff der Freiheit widmet. Um die wunderbare Welt der Fledertiere kümmert sich am 19.03. Burkard Pfeiffer vom LBV Erlangen und Dr. Lorenzo von Fersen, Kurator für Artenschutz und Forschung am Tiergarten, beleuchtet, nicht im Naturkun-

dehaus, sondern in der Umweltstation, die vielfältigen Bemühungen um den Schutz der Zahnwale.

www.tiergarten.nuernberg.de

NACHHALTIGE VERANSTALTUNGEN DES KUF

GREEN THURSDAY, 06.02., 19 Uhr, Kulturwerkstatt auf AEG: Kurze Ideenpitches und inspirierende Vorträge zum Thema nachhaltige Zukunft.

BAUMSCHNITT FÜR OBSTBÄUME, 08.02., 9 Uhr, Kulturladen Gartenstadt. Grundlagenworkshop mit Baumpfleger und Gärtner Paolo Freund.

KLEIDERTAUSCH, 12.02. 16-19 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser: Stöbere durch, die Sachen, die andere mitgebracht haben, werde selbst Klamotten los, die du nicht mehr trägst – und kleide dich ganz neu ein, ganz for free.

KETTE, RITZEL, KETTENSCHALTUNG, 11.02., 19 Uhr Vischers Kulturladen: Im Workshop des ADFC lernt ihr, wie ihr Kette und Ritzel pflegt und eure Kettenschaltung einstellt.

REPAIRCAFÉ, 15.02., 15.03., 10-15 Uhr, Kulturladen Röthenbach: Bei Kaffee und Kuchen kaputte Dinge reparieren lernen und dabei nette Leute kennenlernen. Elektrogeräte, Lederwaren und Textilien können gerne mitgebracht werden.

PFLANZENTAUSSCH, 22.03., 14 Uhr, Kulturladen Ziegelstein: Eingeladen sind alle Blumenliebhaber:innen, die ihre Pflanzen tauschen möchten. Irena Berger, Landschaftsplanerin, gibt Kurzvorträge zu Permakultur und zur Verwendung von Wildpflanzen. Kaffee und Kuchen gibt's auch!

PFLANZENTAUSSCHBÖRSE, 29.03., 15-17 Uhr, Kulturladen Gartenstadt: Pflanzen, die sich zu arg vermehrt haben, bitte nicht wegwerfen, sondern dafür eine andere ins Haus holen! Tauschbar sind: Blumen, Stauden, Kräuter, Samen, Sträucher, Zimmerpflanzen und Gemüsepflanzen.

EIN GARTEN FÜR KRABBLER, 29.03., 15.30 Uhr, Kulturladen Gartenstadt: Was kann man tu, um den eigenen Garten insektenfreundlich zu gestalten und damit dem Artensterben aktiv entgegenzuwirken? Diplombiologie Wolfgang Dotsch gibt erstaunliche Tipps.

ADFC FORDERT UMSETZUNG DES MOBILITÄTSBESCHLUSSES

Am 27.01. wurde er vier Jahre alt: Der

NÜRNBERGER MOBILITÄTSBESCHLUSS. Mit diesem verankerte der Stadtrat die Forderungen der Bürgerinitiative Radentscheid, die 26.000 Unterschriften für ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr gesammelt hatte. Wichtige Punkte im Mobilitätsbeschluss sind u.a. die sichere Befahrbarkeit des Altstadt-rings für Radfahrer:innen und der Ausbau der Radschnellverbindungen, beides bis 2026.

Der ADFC hat ein Auge auf die Umsetzung und sagt: „Bisher ist nichts zu sehen.“ Um das bis 2030 gesteckte Ziel, ein 135 Kilometer langes Vorrangroutennetz umsetzen zu können, müssen grundsätzlich 15 Kilometer Radwegen pro Jahr gebaut werden. Auch das hat der Stadtrat so festgelegt. Tatsächlich gebaut wurden nur 16 Kilometer – in vier Jahren. Es gibt also einiges aufzuholen. www.adfc-nuernberg.de

DAV FLOHMARKT

Mountainbike, Funktionsjacke, Schlafsack: Outdoor-Zeug ist oft nicht von der ganz günstigen Sorte. Anders ist das beim Second-Hand-Basar des DAV am 05.04. von 10 bis 15 Uhr im Stadtmauerturm Schwarz B, Vestnertormauer 5. Eine tolle Gelegenheit, um Outdoor- und Bergsportartikel nachhaltig zu konsumieren. Mit dabei: Sarah Baron, Outdoor-Schneiderin, die vor Ort Änderungs-

aufträge annimmt und über Pflege und Reparatur informiert. Der Deutsche Alpenverein hat sich vorgenommen, bis 2023 klimaneutral zu werden und schiebt deshalb mehrere Projekte an, um in den Bereichen Bildung, Infrastruktur, Mobilität, Kommunikation und Verpflegung für das Thema zu sensibilisieren. www.dav-nuernberg.de

WOHNPROJEKT REGEN 406

Ein neues Wohnprojekt steht in Nürnbergs Osten in den Startlöchern: Der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit hat am 22. Januar entschieden, das Grundstück in der Regensburger Straße im Erbpachtmodell an das Projekt Regen406 zu vergeben. Die Gruppe, die hier gemeinschaftliches nach nachhaltiges Wohnen umsetzen möchte, besteht derzeit aus 14 Erwachsenen, 7 Kindern und einem Hund. Weitere Wohneinheiten sind noch zu vergeben. Die einzelnen Wohneinheiten werden nur über kleine Küchen verfügen, dafür gibt es großzügige Gemeinschaftsküchen, die ein Modell irgendwo zwischen WG und klassischem Wohnprojekt ermöglichen. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde vom Naziarchitekten Albert Speer entworfen, es soll nachhaltig und ressourcenschonend saniert werden. Ziel ist es, möglichst viel Bestehendes zu erhalten

und Neues recycelbar zu gestalten. Jetzt braucht Regen406 Geld, um Wirklichkeit werden zu können. Zentraler Bestandteil der Finanzierung sind Direktkredite. Diese ermöglichen es Privatpersonen, gezielt in das Wohnprojekt zu investieren und dabei einen Beitrag zur Realisierung eines sozialen und nachhaltigen Lebensraums zu leisten.

Beim Budenzauber am 02.02. mit Kinderprogramm, Feuer, Suppe und einer virtuellen Führung kann man sich einen Eindruck verschaffen. Alle Infos: www.regen406.de

RAUMKOMPASS: GESPRÄCHSREIHE, JUBILÄUM, ZWISCHENNUTZUNG

Der Raumkompass, Vermittlungs- und Beratungsstelle für interessierte Eigentümer:innen von Gebäuden sowie für raum-suchende Kunst- und Kulturakteur:innen mit dem Ziel Experimentier- und Präsentationsräume zu erschließen, wird sich und sein Thema im neuen Jahr in einer Gesprächsreihe in aller Tiefe und Ausführlichkeit präsentieren. Zielpublikum sind alle kulturinteressierten Menschen, vor allem aber Kulturakteur:innen, die in ihren Bestrebungen vom bestehenden Raumkompass-Netzwerk profitieren könnten. Am 01.02. geht's los im heizhaus mit der Zeichnerin Grit Koalick aus Cottbus und Ulrich Schmitt, dem kreativen Kopf hinter dem *Bunten Amt für Zukunft*, Thema: „Von der Kunst, in [Zukunfts-]Räume zu blicken“. Am zweiten Abend, 27.03., 18 Uhr, Bibliothek des Instituts für moderne Kunst, trifft der Kunsthistoriker und curt-Kunstexperte Dr. Marian Wild auf den Bildhauer Harald Kienle. Die beiden sprechen über die Kunst „Innenräume zu berühren“. Kienle ist bekannt für seine wiederholte Neuschaffung von Räumen, in denen er über das Vehikel des Holzklangs tief in das Innere der Besucher:innen vordringt.



MACH MIT: DEINE KLIMASCHUTZIDEE FÜR NÜRNBERG

AB ZUR ONLINE-BETEILIGUNG!

NÜRNBERGS PLAN FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT

Wie schaffen wir ein lebenswertes Nürnberg und senken dabei unseren CO₂-Ausstoß? Was kann Nürnberg konkret für die Klimaziele tun? Das Klimaschutzkonzept der Stadt bekommt ein Update.



Ausführliche Informationen: wir-machen-das-klima.de

Live im Z-Bau

03/04/
05.25

- | | |
|--------|--|
| 09.03. | Schimmerling |
| 13.03. | Doctor Krápula |
| 21.03. | Tocotronic |
| 28.03. | Waving The Guns |
| 02.04. | Hubertus Koch |
| 06.04. | Team Scheisse |
| 07.04. | Bohren & der Club of Gore |
| 10.04. | Los Bitchos |
| 10.04. | Egersdörfer & Fast zu Fürth |
| 16.04. | Masters of Reality |
| 23.04. | Acht Eimer Hühnerherzen |
| 25.04. | Alarmsignal |
| 09.05. | TYM |
| 15.05. | Niels Frevert |
| 30.05. | Osees |

z-bau

Die Veranstaltung findet anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der Zusammenarbeit des Raumkompass mit dem *Institut für moderne Kunst* und in der Reihe Regalgespräche statt, eine Anmeldung ist erforderlich: kiener@moderne-kunst.org. Marians Veröffentlichung *Neues aus Nirgendland* über eine AdbK-Zwischennutzung in der Gartenstadt kann beim Raumkompass bestellt oder auf der Homepage heruntergeladen werden. Die Zwischennutzung, von der da die Rede ist, geht derzeit in die nächste Runde. Künstlerinnen und Künstler, Initiativen und Menschen aus der Nachbarschaft der Sebald-Heyden-Straße sind dazu eingeladen, ihre Bedarfe, Ideen und Konzepte für eine temporäre Nutzung der drei leerstehenden Ladenflächen im Stadtteil Gartenstadt fortlaufend unter raumkompass@stadt.nuernberg.de einzureichen. Ab März 2025 wird der Raum für ausgewählte Projekte kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Aufruf richtet sich an Interessierte, die endlich großflächig malen oder eine eigene Ausstellung realisieren wollen, an Tanzgruppen, die Räume zum Proben suchen oder Menschen, die sich regelmäßig mit Nachbarinnen und Nachbarn zum Kreativsein treffen möchten. Wer andere Ideen hat, könnte mit Unterstützung des Raumkompass einen

neuen temporären Experimentierort finden. Alle Infos zu Räumen und Veranstaltungen auf: www.raumkompass.nuernberg.de.

NACHHALTIGKEITS-MONITORING DER STADT

Wie hoch sind die Treibhausgas-Emissionen in Nürnberg? Wieviel Energie liefern die Photovoltaik-Anlagen in Nürnberg und wie sieht das bei den städtischen Liegenschaften aus? Wie viele öffentliche Trinkwasserbrunnen gibt es in Nürnberg? Wieviel Wasser verbraucht der Nürnberger oder die Nürnbergerin im Schnitt? Das sind so Fragen, da steht man auf dem Schlauch. Dabei sind die Antworten nur ein paar Klicks entfernt: Die Stadt hat rund 100 Kennzahlen, die zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele relevant sind, online zusammen und zur Verfügung gestellt. Reinlesen, schlau werden unter: www.nuernberg.de/internet/nachhaltigkeits-monitoring

3. Internationaler Stadtkanalkongress
Alternativen zur Autobahn

KATJA DIEHL
Mobilitätsexpertin

TIM & JAN EDLER
Flussbad Berlin

DIRK VAN PEIJPE
De Urbanisten Rotterdam

HERBERT DREISEITL
Nachhaltige Stadtlandschaften

Brigitte Sesselmann (BauLust),
Volker Linhard,
Prof. Ingrid Burgstaller und
Prof. Harald Kipke (TH Nürnberg)
und viele mehr...

8. Februar 2025
Kulturwerkstatt Auf AEG

www.nfsk.de



BIOFACH

meets NÜRNBERG
11.-16.2.2025

**Bio-Gemüse
statt Maschinen-
gewehre**

Vortrag von Rommel C. Arnado
Mi., 12.2.2025
19:30 Uhr
Festsaal im Kunst- und
Kulturquartier

Eintritt frei

fire.abend
grün(d)lich feiern

Di., 11.2.2025
18:00 Uhr
Restaurant essbrand

Anmeldung erforderlich

**Teller
statt Tonne**

Podiumsdiskussion
mit Verköstigung
aus geretteten Lebensmitteln

Do., 13.2.2025
18:00-21:00 Uhr
Bertolt-Brecht-Schule

Anmeldung erwünscht

Nürnberg
inklusiv

**Saatgut-
Festival**

Sa., 15.2.2025
11:00-17:00 Uhr
Auf AEG

Eintritt frei

**Agenda
2030-Kino**

Ernte teilen
So., 16.2.2025
11:30 Uhr
Casablanca

Reservierung empfohlen

In Kooperation mit:

NÜRNBERG MESSE

NÜRNBERG
BIOIMTROPÖLE



Referat für
Umwelt und
Gesundheit

KLIMANEUTRALE STADT BIS 2040

VISION EINES NÜRNBERGS DER ZUKUNFT

Die Stadt sucht nach wie vor und noch bis zum 9. Februar eure Ideen für mehr Klimaschutz in Nürnberg! Das KLIMASCHUTZKONZEPT, das sich unter anderem daraus ergeben wird, soll als Fahrplan in Richtung klimaneutrale Stadt dienen. Wir alle sind gefragt, wenn es darum geht, welche konkreten Maßnahmen dort festgehalten werden sollen. Zumindest, wenn wir gute Ideen haben.

Seit Mai 2024 arbeitet die Stadt an diesem Konzept, das die aktuellen, mittlerweile überholten Kataloge erweitert und ersetzt. Es handelt sich um einen strategischen Plan, um den Ausstoß von Klimagasen zu verringern. Für die Konzepterstellung hat man sich Hilfe von den Expertinnen und Experten der Hamburg Institut Consulting GmbH geholt. In Gänze soll das Konzept Mitte 2025 vorliegen. Es wird sich konkret auf Anwendungsfelder wie Mobilität, Strom, Wärme, Gebäude & Bauen und Alltag beziehen. Dafür sind natürlich auch wir alle die Expert:innen, denn wir wohnen, wir bewegen uns von A nach B, wir kaufen Lebensmittel und treffen Tausende andere Konsumententscheidungen, wir machen jeden Tag unsere Alltagserfahrungen mit einer Stadt, der man gerade im Sommer schon anmerkt, ob sie auf die kommenden klimatischen Herausforderungen gut vorbereitet ist oder nicht.

Ursächlich geht die Konzepterstellung im Übrigen, das soll an dieser Stelle niemals unterschlagen werden, auf das Bürgerbegehren Klimaentscheid zurück. Fast 16.000 Unterschriften übergab die Initiative 2022 an den Stadtrat. Die Stadt reagierte mit neuen Klimaschutzzielen und

will bis zum Sommer die Maßnahmen fixieren, die uns dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 näherbringen.

Auf dem Portal der Bürger:innenbeteiligung kann man jetzt nicht nur eigene Vorschläge einreichen – man kann sich auch durch die bereits eingereichten Ideen klicken und die, die man toll findet, positiv bewerten. Wenn man ein paar Minuten mit diesen Ideen verbringt, entsteht direkt die Vision einer Stadt Nürnberg der Zukunft, in der eine Schwebbahn über dem Altstadtring fährt, in der alle Flachdächer bepflanzt sein müssen (so sie nicht zur Energiegewinnung genutzt werden, versteht sich), in der weitere Bereiche der Innenstadt für Autos gesperrt und entsiegelt und in Mini-Parks umgewandelt werden, in der die Fahrradstraßen ausgebaut wurden und die Lichtwerbeanlagen nachts abgeschaltet werden ...

Alle Einreichungen werden von den Verantwortlichen des Umweltreferats geprüft, sortiert und zu Maßnahmenpaketen zusammengefasst. Im Laufe des März bereits soll dann der erste Entwurf des Maßnahmenkatalogs online einsehbar sein, auch dann haben wir wieder die Möglichkeit abzustimmen und an einer Priorisierung mitzuwirken.

NEUES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR NÜRNBERG

... und wir dürfen und sollen alle mitmachen!
Ideen einreichen hier, beim QR-Code:



STOPPT

Tierversuche!



Photo: Esther Hübner / MaskUp / H&M / Portmug, Gabriele Thewele / Jostico Berlin / Shilpa, Corinna Engel / Jostico Berlin

PETA-approved.de

Ursula Karven für  APPROVED
Global Animal Test Policy

GENIAL anders NORMAL

Wir schaffen **RÄUME**
gegen Alpträume.



wabe
wabe-erlangen.de

Eine psychische Erkrankung ist nicht das Aus, denn der wabe Verein zur Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen e. V. zeigt Wege aus der Krise zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

50 JAHRE DIE NÜRNBERGER KULTURLÄDEN°

12 x DEMOKRATIE, IDEALISMUS, NACHBARSCHAFT



WO SICH ENDE DER 70ER-JAHRE BIKER UND SENIOR:INNEN FREUNDLICH BEGEGNETEN: DER KULTURLADEN ROTHENBURGER STRASSE, 1978 © STADT NÜRNBERG



HIPHOP JAM IM GARTEN DES GEMEINSCHAFTSHAUSES LANGWASSER IM RAHMEN DES STREETART FESTIVALS 2022. © STADT NÜRNBERG

Im Grunde müsste hier doch gelten, was die Mathelehrer früher immer hypothetisch verlangten: Wenn man eine:n Nürnberger:in nachts um 3 weckt und fragt „Was sind die zwölf Nürnberger Kulturläden?“, da muss es aber wie aus der Pistole geschossen hageln: Kulturladen Schloss Almoshof, Zeltnerschloss, Villa Leon, Loni-Übler-Haus, KuF im Südpunkt, Kulturbüro Muggenhof, Ziegelstein, Vischers, Gemeinschaftshaus Langwasser, Gartenstadt, Röthenbach und die KommVorZone.

Seit 50 Jahren hat Nürnberg Kulturläden, soziokulturelle, niedrigschwellige Einrichtungen in der Nachbarschaft, mittlerweile ein ganzes Netz davon. Und weil das so selbstverständlich geworden ist, vergisst man manchmal, wie besonders die Kulturläden doch eigentlich sind. Im Jubiläumsjahr will das Amt für Kultur und Freizeit (KuF) sie richtig hochleben lassen.

Die ganze Geschichte hinter diesen Orten der basisdemokratisch gelebten Kulturarbeit ist eng verbunden mit dem Namen Hermann Glaser, legendärer Kulturreferent, und seinem intellektuell fundierten Idealismus. Glaser gilt als (Mit-)Erfinder der Soziokultur an sich, für deren Umsetzung in die Realität er die Kulturlädenkette vorsah. Bis Nürnberg 1975 dann seine erste Einrichtung dieser Art bekam, den Kulturladen Rothenburger Straße, mussten natürlich einige dicke Bretter gebohrt und Hürden übersprungen werden. Heute sind die zwölf Orte in all ihrer Unterschiedlichkeit – von der gemütlichen Wohnung in Ziegelstein bis zum mondänen Industriecharme Auf AEG – aus der Nürnberger Kultur nicht wegzudenken. Weil dort Konzerte und Theater stattfinden, weil regionale Künstler:innen und Gruppen die Möglichkeit haben, diese Bühne zu bespielen, weil Kindern da vorgelesen wird, weil dort Sprach- oder Tanzkurse stattfinden, weil dort jeden Tag Begegnungen stattfinden und ganz oft von Menschen, die gar nicht wissen oder wissen müssen, dass sie sich in einem Kulturladen befinden und wer der Herrmann Glaser war.

Am 16. und 17. Mai 2025 feiert das KuF die Kulturläden in der Kulturwerkstatt auf AEG, also dem Ort aus der Reihe, der genug Platz bietet für die große Kulturladen-Expo, auf der sich alle zwölf miteinander präsentieren können. Am Abend des 16.05. eröffnet dann die interaktive Audio-Installation *KuLaMi – Eine Konferenz* für alle, eine Arbeit des LOCI Kollektivs (zuletzt: *Das Haus der Frau L.* im Villibald). Das Kollektiv hat Interviews geführt und sich durch die Archive gewühlt, um eine fiktive Konferenz der Kulturläden-Mitarbeiter:innen als begehbare Soundinstallation zu erarbeiten. Die KuLaMi wird bis zum 30.05. zu den

regulären Öffnungszeiten zu sehen bzw. hören sein. Durch den Eröffnungsabend führt ab 19:15 Michael Bang, Gründer des Theater Mumpitz im erwähnten KuRo. Er hat Zeitzeug:innen zu Gast, die Einblicke in ihre persönlichen Kulturladen-Erfahrungen liefern. Die Menschen, die das Kulturladennetz mit Leben füllen, kommen zu Wort. Angereichert wird das Programm mit musikalischen, künstlerischen und medialen Interventionen.

Am darauffolgenden Samstag findet, wie es sich standesgemäß gehört, ein von 10 bis 16 Uhr dauernder Dialog zur Soziokultur mit bundesweitem Fachpublikum statt. Unter anderem die Aktionskünstlerinnen *Radikale Töchter* und die Plattform für gemeinschafts-orientierte Stadtentwicklung *Rabryka* bieten praktische Foren an, eine Podiumsdiskussion fasst die Erkenntnisse des Tages zusammen und das Performancekollektiv *Turbo Pascal* würzt die inhaltliche Arbeit mit Interventionen. Zudem erscheint zum Jubiläum eine Publikation, die auf die Gegenwart, Zukunft, vor allem aber Herkunft der Kulturladenarbeit in Nürnberg schaut. Ein Gutteil der Texte kommt von unserem Andi Thamm, dazu Zeichnungen von Alex Mages, Gestaltung Sabrina Zeltner und Philipp Dittmar – das wird also hervorragend! curt gratuliert jetzt schon mal und kann aus vollem Herzen sagen: Auf eine weiterhin so grandiose Zusammenarbeit, nicht nur mit uns, sondern mit den vielen da draußen! Auf die nächsten 50, Prost!

50 JAHRE DIE NÜRNBERGER KULTURLÄDEN°

Safe the Date: 16. und 17. Mai, in der Kulturwerkstatt Auf AEG
www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur



STADTKANAL
EBERHARDSHOF.
VISUALISIERUNGEN
VON OLIVER STUMPF

STADTKANAL INTERNATIONAL - DRITTER KONGRESS IN NÜRNBERG

Sie können es einfach nicht lassen, die Leute vom Nürnberg-Fürther Stadtkanalverein! Nun veranstalten sie schon zum dritten Mal einen internationalen Stadtkanalkongress. Für manche Menschen ist das die wichtigste Veranstaltung des Jahres, denn am 8. Februar werden in der Kulturwerkstatt Auf AEG wieder die wichtigsten Themen der Gegenwart verhandelt: die Verkehrswende, die Rücktransformation öffentlicher Flächen in lebenswerte Gegenden, die Wappnung der Stadt gegen die Folgen der Klimaerwärmung, sowie die sozialen und wirtschaftlichen Gewinne, die eine Stadtgesellschaft durch die Aufgabe des unsäglichen Frankenschnellwegs einfahren würde.

Doch der Reihe nach: Nicht lange hin ist's mehr, dann bricht dieser Kongress-Samstag über die Stadt und den Erdkreis herein. Freunde des Stadtkanals versammeln sich an diesem Tag in der Kulturwerkstatt Auf AEG, um einer illustren Gästeschaft zu lauschen, denn massiv sind Großartigkeit und Bekanntheit der Redner:innen (für unsere jüngsten Leser:innen: Speaker:innen). Spätestens um 10 Uhr soll's losgehen, es wird Kaffee geben und Brezeln und mittags Fischbrötchen und alles auf Spendenbasis.

Ein bunter Strauß hochkarätiger Experten und Expertinnen aus aller Welt werden davon sprechen, wie es schon heute gelingen kann, eine Stadt lebenswerter, freundlicher, klimaresilienter und überhaupt besser zu machen kann, indem man dem Götzen Nummer 1 unserer Zeit – dem Auto – die rote Ampel zeigt.

Der N.F.S.K. freut sich unter anderem auf die Auftritte von DIRK VAN PEIJPE (De Urbanisten Rotterdam), TIM EDLER (Fluss Bad Berlin), HERBERT DREISEITL (Nachhaltige Stadtlandschaften) und KATJA DIEHL (Raus aus der Autokratie).

Zudem werden unsere Nürnberger Local Heros die aktuelle Lage am Frankenschnellweg, den geplanten Ausbauwahnsinn, die Bodenversiegelung in der Innenstadt und vieles mehr kritisch beleuchten: BRIGITTE SESSELMANN (BauLust), VOLKER LINHARD, Prof. INGRID BURGSTALLER und Prof. HARALD KIPPE (TH GSO), ALEXANDER KAHL (Die Grünen) und einige mehr.

Überschrieben ist eine abschließende Diskussionsrunde mit dem Motto des gesamten diesjährigen Kongresses: *Alternativen zur Autobahn – wie man anstelle des Frankenschnellwegs einen wertvollen Stadtraum für die gesamte Bevölkerung schaffen könnte*. Denn wir brauchen endlich weniger Straßen, weniger Autos, mehr Grün und eine rasche Anpassung der Stadt an die laufende Klimakatastrophe!

3. INTERNATIONALER STADTKANALKONGRESS

am 8. Februar 2025 in der Kulturwerkstatt auf AEG.

Keine Anmeldung erforderlich, keine Sitzplatzgarantie, Eintritt frei.

Spenden willkommen!

www.nfsk.de/kongress

BIOFACH MEETS NÜRNBERG

BESSER ESSEN, WENIGER VERSCHWENDEN



TELLER STATT TONNE! FOTO: UMWELTREFERAT

Vom 11. bis 14. Februar findet in Nürnberg wieder die BIOFACH statt, die weltgrößte Messe für ökologischen Konsum, die aber leider dem Fachpublikum vorbehalten bleibt. Schon in den vergangenen Jahren hat sich das Umweltreferat der Stadt darum bemüht, einen Bogen von der Messe in die Stadt zu schlagen – die Inhalte gehen schließlich uns alle an. Der Fokus von BIOFACH MEETS NÜRNBERG liegt auf den Themen Ernährung und Lebensmittel. Wir schauen ins Programm.

fire.abend. grün(d)lich feiern!

11.02., 18 Uhr / ess.brand

Ein Abend voller Energie und Genuss in urbaner, kreativer Atmosphäre – aber nachhaltig. Und lecker. Anmeldung erforderlich!

Bio-Gemüse statt Maschinengewehre

12.02., 19.30 Uhr / Festsaal im Künstlerhaus

Vortrag des Bürgermeisters der philippinischen Stadt Kauswagan, Rommel Arnando, dem es mit seinem Arms to Farms Programm gelang, Friden zu stiften und den Biolandbau voranzutreiben. Gewinner des World Peace Awards und Präsident der ALGOA, einer internationalen Organisation für Öko-Landbau. Im Anschluss Podiumsdiskussion mit Jürgen Grässlin, Friedensaktivist und Buchautor, Edward Mukiibi, Präsident Slow Food International, Uganda, Bernward Geier – Moderation, Colabora let´s work together.

Teller statt Tonne! Strategien gegen Lebensmittelverschwendung

13.02., 18 Uhr / Bertolt-Brecht-Schule

Podiumsdiskussion mit: Christine Fröhlen (ebl-naturkost, Marketing

und Kommunikation), Antje Kaltofen (Managerin Sustainability & CSR im Seminaris Hotel), Anita Nadas (Leiterin AG Nachhaltiger Konsum und Lebensmittelverschwendung am Kompetenzzentrum für Ernährung Bayern), Peter Röttges (foodsharing Nbg), Felix Schmidling (Bio-Wertschöpfungskettenmanagement, Franken-Gemüse Knoblauchland eG). Den Blick in die Schulen gibt es mit Lisa Barthelme (Ernährungsstrategie Schulverpflegung) und Christian Sandner (SchoolFood4Change) Die Umweltreferentin Britta Walthelm moderiert. Im Anschluss: feines Get-together beim Abendessen aus geretteten Lebensmitteln.

Saatgutfestival

15.02., 11-17 Uhr / Kulturwerkstatt Auf AEG

Der Bluepingu e.V. verbindet zur Biofach wieder die Saatgutmesse mit einem Agendakino-Film. Zahlreiche Bio-Gärtnereien, Solawis, Garten-Vereine etc. stellen sich und ihre Produkte vor, Vorträge informieren u.a. über Permakultur, Wildkräuter im urbanen Raum und, und, und. Der Stadtgarten organisiert eine Saatgut-Tauschbörse, Anna Hielscher liefert mit ihrem Workshop einen Zugang zum Thema Zero Waste mit den Mitteln der Kunst, Maximilian Haack führt in die wunderbare Welt der Fermentation ein ... Das ganze Programm findet ihr auf www.saatgutfestival.bluepingu.de. Dazu gehört, wie erwähnt auch der Film, der am 16.02. um 11.30 bei freiem Eintritt im Casablanca gezeigt wird: ERNTE TEILEN- Eine filmische Reise zu den Pionier:innen der Agrarwende.

BIOFACH MEETS NÜRNBERG

vom 11.02. bis 15.02. an verschiedenen Orten in Nürnberg.

Eine Initiative des Umweltreferats und eine Empfehlung von curt!

www.nuernberg.de/internet/umweltreferat

30
JAHRE

EINFACH BESSER LEBEN

Mit **Genuss, Verantwortung und
Überzeugung.** Vielen Dank, dass Sie
mit uns und unseren langjährigen
Partnern wachsen!

Ihr fränkischer **Bio-Pionier seit 1994.**


Naturkost
Ihr Bio-Fachmarkt



IHK-AKADEMIE

10 JAHRE BILDUNG & AUSBILDUNG ZUR NACHHALTIGKEIT

„Nachhaltigkeit geht uns alle an“ – wie oft hört man diesen Satz! Nicht oft genug, leider, denn aktuell scheint das allzu oft in Vergessenheit zu geraten, zu wild, wirr und populistisch sind die Zeiten. Umso wichtiger, dass wir alle begreifen, dass die 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sich an alle richten: die Regierungen weltweit, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft, die Zivilgesellschaft. Also wirklich an uns alle.

Die IHK-Akademie hat dazu schon vor zehn Jahren ein Bildungsangebot geschaffen: zum/zur CSR-Manager:in. Wir haben mit Elke Neumann und Jonas Sassenhausen über Notwendigkeit und Entwicklung des Angebots gesprochen.

Die IHK kennt man. Und dann gibt es noch euch, die IHK-Akademie Mittelfranken. Was ist die Akademie?

ELKE NEUMANN: Die IHK-Akademie Mittelfranken ist eine Bildungseinrichtung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken. Die Akademie bietet eine Vielzahl von beruflichen Weiterbildungsprogrammen an, die darauf abzielen, die Fachkenntnisse und Fähigkeiten von Einzelpersonen und Unternehmen in Mittelfranken zu fördern. IHK und Akademie waren deutschlandweit Vorreiter bei Konzeption und Umsetzung des Zertifikatslehrgangs „CSR-Manager/in“, der sich mit vielen Themenfeldern von Nachhaltigkeit beschäftigt. Den CSR-Lehrgang gibt es bereits seit über zehn Jahren. Welches

Wissen wird vermittelt, warum ist der/die CSR-Manager:in so wichtig?
JONAS SASSENHAUSEN: CSR steht für Corporate Social Responsibility, also die unternehmerische gesellschaftliche Verantwortung. Es geht in dem Lehrgang darum, wie Unternehmen nachhaltig oder vielleicht besser zukunftsfähig werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung in Unternehmen strategisch verankern und praktisch umsetzen können. Aus unserer Sicht ist diese unternehmerische und gesellschaftliche Transformation unerlässlich.

Nach dem Lehrgang ist man IHK-zertifizierte/r Generalist:in in Nachhaltigkeitsthemen. Die jeweilige Spezialisierung erfolgt anschließend?

ELKE NEUMANN: Genau. Der Kurs gibt einen sehr guten Überblick: Von Biodiversität über die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis hin zu Sustainable Finance. Ausgehend davon sind Spezialisierungen als Workshop, Seminar oder Lehrgang mit Zertifikat möglich. Die IHK-Akademie Mittelfranken passt ihr Weiterbildungsportfolio im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich an. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sind oft der Grund dafür. In unserer neuesten Spezialisierung „CSR-D-Manager:in“ geht es beispielsweise um die Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht von Unternehmen.

Jetzt haben wir viel über die IHK-Akademie gehört. Doch was macht ihr beide eigentlich und was treibt Euch an?

72 - IHK-AKADEMIE

JONAS SASSENHAUSEN: Elke und ich teilen uns zwei Rollen: Bildungsmanager und Nachhaltigkeitsmanager. Als Bildungsmanager entwickeln und setzen wir CSR-Weiterbildungen um. Als Nachhaltigkeitsmanager treiben wir die Transformation der IHK voran und sind Ansprechpartner für Unternehmen. Elke ist die Katalysatorin, die Menschen und Organisationen antreibt, während ich als Brückenbauer Menschen zusammenbringe. Hochwertige Bildung und Partnerschaften, also die Ziele 4 und 17 der Sustainable Development Goals der UN sind unsere Herzensthemen.

Welche Rolle spielt die IHK dabei?

ELKE NEUMANN: Eine der Kernaufgaben der IHK Nürnberg ist es, ihre Mitglieder bei der Wahrnehmung ihrer unternehmerischen gesellschaftlichen Verantwortung zu unterstützen. Das zeitlose Leitbild der *Ehrbaren Kaufleute* ist dabei die Grundlage unseres Handelns, denn



NINA SOPHIE RITTLER KALTWASSER KOMMUNIKATION GMBH

Was hat Dich zur Weiterbildung zur CSR-Managerin bewegt?

Ich wollte das Thema Nachhaltigkeitsmanagement gern professionell und strukturiert anpacken. Daher habe ich eine Weiterbildung gesucht, die mir einen guten Rundumschlag zu dem Thema bietet. Dass der Zertifikatskurs in Nürnberg stattfand, war ein großer Bonus für mich: auch eine Vernetzung mit CSR-Manager:innen und Expert:innen in der Region war für mich wichtig.

Was hat sich seit deinem CSR-Abschluss beruflich und privat verändert?

Bei meinem Arbeitgeber haben wir eine umfassende Nachhaltigkeitserklärung veröffentlicht (nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex). Wir haben unsere Unternehmensstrategie aus

der Perspektive Nachhaltigkeit überprüft.

Privat mache ich bestärkt durch die Kursinhalte weiter, was ich eh schon gut fand: Fahrradfahren, klimafreundlich reisen, kritische Unterhaltungen nicht aus dem Weg gehen und mit Leuten sprechen, was eigentlich diese Sustainable Development Goals sind.

Welchen Rat kannst Du den curt-Leserinnen und Lesern in Sachen Nachhaltigkeit mitgeben?

Habt Spaß am Thema Nachhaltigkeit. Ihr könnt so viel bewirken: Als Einzelne und indem ihr euer Umfeld sensibilisiert – am Arbeitsplatz, bei euren Hobbies, in der Familie. Es geht nicht um Verbote, sondern darum sich zu überlegen: Was kann ich tun, damit die Welt zukunftsfähig wird und lebenswert bleibt.

das IHK-Gesetz gibt allen IHKs gleich im ersten Paragraphen den Auftrag, "für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken".

Das Nachhaltigkeitsziel 4 der UN zeigt sich im Weiterbildungsangebot der IHK-Akademie. Gibt es aktuelle IHK-Beispiele für das Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“?

JONAS SASSENHAUSEN: Ein Beispiel für SDG 17 ist die Gründung des Netzwerks „Unternehmensverantwortung“. Gemeinsam mit dem Mittelstand-Digital-Zentrum Franken, um Wissen zu teilen und zusammenzuarbeiten. Letztes Jahr waren wir zudem Gastgeber der Nürnberger „SustainNable Conference Business“, um Unternehmen und Engagierte zu vernetzen. Beim *Runden Tisch der Nachhaltigkeit Nürnberg* arbeiten Akteure aus verschiedenen Bereichen für nachhaltige

Entwicklung zusammen, darunter die Stadt Nürnberg, gemeinnützige Verbände, Initiativen, die HWK und wir als IHK.

Man hat das Gefühl: Nachhaltigkeit geht uns alle an ;) Und gerade jetzt vor allem SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen.

IHK-AKADEMIE – NACHHALTIGKEITSMANGER:IN

Die IHK-Akademie bietet Weiterbildung für uns, für Unternehmen und für Mittelfranken – an den Standorten in Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Weißenburg in Bayern, Ansbach und darüber hinaus.

E-Mail: ihk-akademie@nuernberg.ihk.de

Telefon: 0911 1335-2335

www.ihk-akademie-mittelfranken.de



ELLEN SCHOLZE, ESCHENBACH OPTIK GMBH

Was hat Dich bewegt, die Weiterbildung zur CSR-Managerin zu machen?

Ich wollte mir mehr breitgefächertes Wissen aneignen, welches von Profis vermittelt wird. Nachhaltigkeit ist wahnsinnig vielschichtig und größer als man denkt. Und nur mit genügend Wissen, kann man auch Dinge nachhaltig verändern. Der Kurs bei der IHK Nürnberg ist in ganz Deutschland als einer der besten etabliert. Deshalb wollte ich unbedingt dabei sein.

Was hat sich seit deinem CSR-Abschluss beruflich und privat verändert?

Viele Nachhaltigkeitsaspekte integriere ich jetzt viel

mehr in meinen beruflichen und auch persönlichen Alltag. Man schaut genauer hin und versteht auch Zusammenhänge besser. Beruflich haben wir mittlerweile ein ESG-Team mit 35 Kolleginnen und Kollegen und die Arbeit mit ihnen macht sehr viel Spaß.

Aus unserem IHK-Kurs hat sich ein gutes Netzwerk gebildet. Wir haben regen Kontakt und helfen uns gegenseitig – auch im beruflichen Kontext.

Welchen Rat kannst Du den currt-Leserinnen und Lesern in Sachen Nachhaltigkeit mitgeben?

Das Thema Nachhaltigkeit geht uns alle an. Jeder kann seinen Beitrag leisten. Im Kleinen und manchmal auch im Großen. Und bitte bring auch eine Portion Hartnäckigkeit mit.

GASTRO: NIEMALS FASTEN IM FASCHING!

FASCHING UND VALENTINSTAG – ZWEI GRÜNDE, WARUM WIR UNS JETZT DIE BÄUCHE BESONDERS VOLLSCHLAGEN KÖNNEN! OB SCHOKO-CHILLI-HERZEN ODER SENFKRAPFEN, JETZT WIRD SICHER NICHT GEFASTET. BEI SO VIELEN NEUERÖFFNUNGEN WIRD UNS GANZ WOHLIG WARUM UMS BIERBÄUCHLEIN UND DIE ENTSCHEIDUNG WOHIN ZUERST, DIE WIRD NICHT LEICHT. RAN AN DIE GÖFFEL, FERTIG, LOS!



NEU: PANCAKES IM CAFÉ AU LAIT.

DÜRRER HASE: SÜDSTADT SCHMECKT.

NEU: PORRIGE IM CAFÉ KUMO.

OU  

Ober:innen,
Unter:innen,
Herzen



Schalkopf-Turnier im **Bistro West**,
Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6, Nürnberg

Ab 18:00 Uhr,
Spielbeginn 19:00 Uhr

Termine
06.02.25
06.03.25
03.04.25



FLAMMKUCHEN & SCHAFFKOPFTURNIERE
IM BISTRO WEST



NEU: ERST PIZZA, DANN DRINKS IM DU&ICH.



REGENZEIT IS BACK!

WIEDER DA: REGENZEIT

Was haben wir alle gebangt, als es damals hieß, die Regenzeit macht zu. Große Ver-zweiflung bei den Thai-Suppenfans in Gos-tenhof und außerhalb. Doch Hoffnung war in Sicht, lange aber nicht so richtig final. Jetzt ist sie zurück, größer, schärfer und heißer denn je! Die neue *Regenzeit* ist da – im neuen gemütlichen Nest in der Hessestraße 4, direkt im Herzen von Gostenhof. Bis 20:30 Uhr gibt es wieder die leckersten Suppen und alles, was dazu gehört.

Vorerst sind die Öffnungszeiten von Diens-tag bis Samstag, 11.30 bis 14.30 und 17 bis 21 Uhr. In der Zukunft ist aber geplant, auch Café und Alkohol anzubieten. Dann verlän-gern sich die Öffnungszeiten. Ja, ja, ja!
Insta: @regenzeit.goho

NEU: CAFÉ KUMO

In der Ludwig-Feuerbach-Str. 15 trifft Ruhe auf Genuss – ein Ort, der Körper und Seele gleichermaßen anspricht. Gegründet von Hannah, die nach fünf Jahren in einer Kaffeerösterei ihre Leidenschaft für hoch-wertigen Kaffee und nachhaltige Lebens-mittel in einem eigenen Café verwirklicht hat. Zusammen mit ihrem Freund hat sie das *Kumo* mit viel Herzblut und Liebe zum Detail umgebaut. Minimalistisch, mit stilvollen selbst getöpferen Tassen.

Hier gibt's nicht nur erstklassigen Kaffee, sondern auch eine Auswahl an Tees, die fair produziert und nachhaltig ausgewählt sind. Dabei wird auf regionale, saisonale und frische Zutaten geachtet – ganz im Sinne von Hannahs Leidenschaft für hochwertige, biologische Lebensmittel. Immer Montag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr. Samstags und Sonntags ab 10 Uhr.
Insta: @kumo89.nue

NEU: CAFÉ AU LAIT

Lust auf ein Aperölchen oder hausge-machten Glühwein? Im neuen Café am Ludwigsplatz 12–24 gibt's beides – und das den ganzen Tag! Neben Drinks über-zeugt das Café mit einer riesigen Auswahl an Frühstücksleckereien, sowohl süß als auch herzhaft. Was ihr unbedingt probie-ren müsst? Die Pistazien Pancakes sind Food-Porn! Aber auch Kaiserschmarrn, gefüllte Croissants, cremiges Porridge oder Smoothies stehen auf der Karte. Für die Herzhaften gibt's Klassiker wie Wurst und Käse, Lachsplatten oder gesunde Brote mit pochierten Eiern, Avocado und Burrata. Frühstück gibt's bis 14 Uhr, danach warten Kuchen, Paninis und Aperitifs auf euch. Perfekt für Frühstücksliebhaber:innen und Aperitif-Fans.
Insta: @cafe_au_lait_nuernberg

NEU: RESTAURANT DU&ICH

Inmitten der Stadt, direkt vor der Lorenzkir-che, erwartet dich ein neuer Ort, an dem du dich sofort wie zu Hause fühlst. Hier geht's nicht nur um grandiose Pizza, sondern auch um kreative Cocktails und ein Ambiente, das mit Retro-Chic und Gemütlichkeit punktet. Denn bei der Einrichtung hat es der Inhaber krachen lassen. Ein Restaurant, voller Wärme, Lebensfreude und Herzlichkeit. Ob du einen besonderen Abend planst oder mit Freund:innen abhängst, diese Location kann von lässig bis chic. Schick sind beson-ders die Drinks, also lass dir raten eine gute Basis mit der Pizza vorher zu schaffen.
www.restaurant-du-ich.de
Insta: @restaurant_du_ich

NEU: CAFÉ HERZGLÜCK

Eigentlich nicht mehr ganz so neu, aber dennoch ziemlich frisch in Nürnberg ist das Herzglück von Katharina. Jeden Tag backt sie frische Kuchen für euch. Oder Zimtschnecken. Da die Nachfrage nach einem Frühstücksangebot schon jetzt so groß ist, wird es bald wohl eine kleine Karte mit ausgewählten Gerichten für den süßen und herzhaften Morgen geben. Das Besondere: Katharina will dabei alles mög-lichst selbst machen. Marmeladen selbst kochen, Aufstriche und frische Zutaten

selbst herstellen – keine Fertigprodukte. Seid also gespannt. Bis dahin finden immer mal wieder Events wie Pilates und Yoga in den Räumlichkeiten statt. Am Valentinstag, den 14.02., gibt es ein Wein-Tasting. Hier könnt ihr fünf ganz unterschiedliche Weine probieren, die von den Herzglück Winzer:innen persönlich ausgesucht wurden. Dazu gibt's leckere Snacks aus der Küche und viele spannende Geschichten rund um den Wein und Carolins Familienweingut. Start ist um 18 Uhr, der Preis pro Person liegt bei 36 Euro. Anmeldung via Instagram Direktnachricht. Insta: @herzglueck.nuernberg

BISTRO WEST

Seit dem 07.01. könnt ihr hier nur tagsüber, sondern auch am Abend im Bistro West chillen und genießen. Neben den bewährten Backwaren, Kaffee, Kuchen und wechselnden Tagesgerichten gibt es von dienstags bis freitags nun auch eine Abendkarte. Auf dem Menü stehen hausgemachte Flammkuchen, frische Suppen und knackige Salate, begleitet von einer Auswahl an Getränken – von Softdrinks über Secco bis hin zu Bier und Longdrinks. Mittags bleibt die Auswahl verlässlich lecker: von Montag bis Freitag gibt es täglich ein wechselndes Tagesgericht. Gratin am Montag, Lasagne am Dienstag, Rösti

am Mittwoch, gefülltes Gemüse am Donnerstag und eine Überraschung am Freitag. Dazu kommen täglich wechselnde Suppen. Am 06.02., 06.03. und 03.04. (alles Donnerstage) könnt ihr euch außerdem wieder beim Schafkopf-Turnier messen. Nur gute Neuigkeiten also in Goho! Insta: @bistro.west.nuernberg

CAFÉ BLEIWEISS

Im Café Bleiweiß gibt es mehr als nur guten Kaffee, hausgemachte Kuchen und leckere Snacks – hier trifft Genuss auf Gemeinschaft, denn bei Veranstaltungen wie Konzerten und Lesungen bietet das Café einen gemütlichen Treffpunkt für alle Generationen. Die jeweiligen Termine findet ihr immer aktuell auf der Instagram-Seite. Für den Mittagshunger gibt es von Montag bis Freitag ab 11:30 Uhr zwei täglich wechselnde vegetarische oder vegane Gerichte – frisch, saisonal und regional. Die Preise liegen zwischen erschwinglichen 5 und 10 Euro, und wer sein Essen mitnehmen möchte, bringt einfach eigene Behälter mit. Insta: @bistro.west.nuernberg

CAFÉ DAMPFNUDELBÄCK: EROTIK & WEISSWÜRSTE

Hier starten Genießer stilvoll in den Monat: Jeden ersten Samstag wird zum zum Weißwurstfrühschoppen eingeladen. Frische

Weißwürste, knusprige Brez'n und ein zünftiges Weißbier – der perfekte Start ins Wochenende. Kann man eigentlich nicht toppen, denkt ihr? Falsch gedacht. Am 14. Februar wartet dann die wahre Verführung auf euch: Das Valentinsmenü *Cucina Erotica*. Ein Abend voller kulinarischer Sinnlichkeit, bei dem ihr gemeinsam mit eurem Liebingsmenschen die raffiniert-erotischen Delikatessen reinlöffelt – oder euch gegenseitig reinfüttert. Ganz sinnlich natürlich. www.dampfnudelbaeck.de Insta: @dampfnudelbaeck

PIZZA & PASTA IM APERO!

Ab sofort bereichern Pizza und Pasta das Angebot und sorgen für eine solide italienische Grundbasis für all die guten Drinks, die es da ja sowieso gibt. Das Veranstaltungsprogramm hat ebenfalls ein Upgrade erhalten: Jeden 2. und 4. Donnerstag dürft ihr euch auf Livemusik freuen, an den anderen Donnerstagen – dem 1. und 3. im Monat – gibt es die internationale Jam Session mit Open Mic. Fester Bestandteil bleiben die Stand-up-Comedy-Abende. Jeden Sonntag gibt es Comedy: am 1. und 3. Sonntag auf Englisch, am 2. und 4. Sonntag auf Deutsch. Am 01.03. gibts groovigen House von DJ Nad Inc und Dan Inc und friends. Dazu besondere Special-Drinks.

LUDWIGS | INNERE LAUFER GASSE 35 | NÜRNBERG
MO - DO 15 - 01 | FR 15 - 03 | SA 14 - 03 | SO 14 - 24

Nbg-Gostenhof
Volprechtstr. 3
Montag-Samstag
ab 17 Uhr

www.dampfnuudelbaeck.de

Genussführer 2019
2019
Stein-Eifel
Memberships

TRADITION TRIFFT MODERNEN GENUSS

Steichele
SEIT 1897

KNORRSTR. 2-8 · 90402 NÜRNBERG
WWW.STEICHELE.DE

FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN
BROTE | AUFSTRICHE
BELÄGE | SUPPEN
KUCHEN | WARME GERICHTE
VON FISCH BIS FLEISCH
SELBSTGEMACHT UND FRISCH

BROTZEIT

DI-SA 12-22 UHR | KLARAGASSE 30
90402 NÜRNBERG | TEL: 80196663

Waidwerk

KATZENTEMPEL
NÜRNBERG

KATER MURR
Johannesgasse 14
90402 Nürnberg
© Di-Do ab 15h • Fr/Sa ab 14h

BAR ANJ THAI POP-UP RESTAURANT
2.1. - 29.3.
DO-SA
18-22 UHR

LESEN FÜR BIER

PARKS

Apéro Alaaf, die große Karnevalsparty, am 04.03., startet mit einem Kostümwettbewerb und bis 20 Uhr läuft das *3,2,1... meins*-Getränkesspecial. Ebay mit Getränken sozusagen, also schnappt euch die Schnäpp(s)chen.

www.bar-aperode.de

Insta: @bar_aperode_nuernberg

PARKS

Das beliebte *FARANG Pop-Up Restaurant* ist noch bis zum 29.03. in den Räumen des Parks beheimatet. Immer von Donnerstag bis Samstag ab 18 Uhr gibt es dort den Kurzurlaub für die Sinne. Neu im Veranstaltungskalender ist der *tipsy hands - Kreativ-Workshop* im Stadtpark Restaurant am 22.02. von 11 bis 13:30 Uhr. Gestalte in lockerer Atmosphäre zwei eigene Tassen mit spezieller Porzellanfarbe. Alles, was du dafür brauchst – Material, Anleitung und Inspiration – ist im Preis von 39 Euro enthalten. Deine Kunstwerke kannst du direkt mit nach Hause nehmen und im eigenen Backofen brennen. Dir fehlt dafür die Begleitung? Auch dafür hat das Parks eine Lösung parat! Neu gibt es jetzt ein Speed Dating Event im Januar und Februar. Was auf euch wartet: ein Welcome Drink, thailändische Tapas, lässige Beats vom DJ und die charmante Moderation von Host Marie Gomez. Perfekt für alle, die Lust auf

spannende Begegnungen und vielleicht den Beginn von etwas ganz Besonderem haben.

www.parks-nuernberg.de

Insta: @parksnuernberg

DÜRRE HASE SÜD

Seit Anfang August 2023 bereichert der *Dürre Hase Süd* die (klar) Südstadt. Das Opening damals war bewusst soft, um alles in Ruhe seinen Platz finden zu lassen. Die Wahl fiel auf das Nibelungen-Viertel, nachdem die Südstadt als einer der spannendsten Stadtteile schon länger im Auge der Begierde war. Das Konzept ist dabei dem erfolgreichen Original in der Altstadt treu geblieben: Die Karte ist identisch, die Speisen und Getränke unverändert lecker. Ein kleines Highlight gibt es dennoch: Im *Dürre Hasen Süd* stehen vier verschiedene Biere frisch vom Fass zur Auswahl. Auch die Einrichtung unterscheidet sich etwas, was dem Charme des neuen Lokals jedoch keinen Abbruch tut. Ein exklusives Extra: Fish & Chips haben nach den erfolgreichen EM-Tagen ihren festen Platz auf der Karte gefunden – ein Gericht, das in der Altstadt sonst so nicht angeboten wird. Für den Einstieg in der Südstadt sind die Preise zudem 10 % günstiger als in der Altstadt.

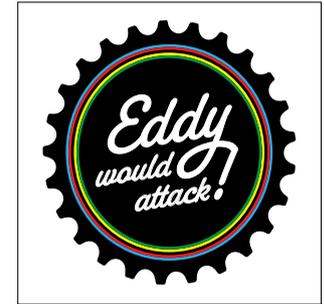
www.duerrhase.de

Insta: @suedhase

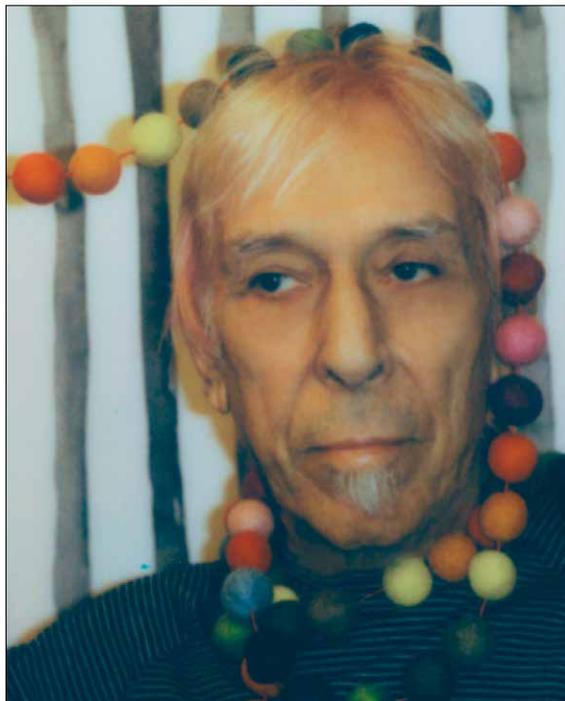
GASTHAUS ROTTNER

Am Valentinstag erwartet euch ein stimmungsvolles Menü im À-la-carte-Restaurant. Im Waidwerk wird an diesem Tag ebenfalls das beliebte Waidwerk-Menü serviert, perfekt für einen besonderen Abend mit eurem besonderen Menschen. Neu in diesem Jahr: Das Restaurant öffnet an Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag. Am Karfreitag steht ein feines Fischmenü auf der Karte, Karsamstag läuft wie gewohnt und am Ostersonntag lädt das Haus zu einem reichhaltigen Osterbrunch ein. Alle weiteren Informationen folgen rechtzeitig auf der Website – eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen. Auch im weiteren Jahresverlauf sind besondere Veranstaltungen geplant – dazu gehören die zweitägige große Weinprobe, der beliebte Jazzfrühschoppen, Groove & Grill sowie das stimmungsvolle Scheuenkino. Alle Termine: www.rottnner-hotel.de

**BESTER
GASTROSUPPORT
DER STADT: MAIL AN
GASTRO@CURT.DE**



KONZERTE, FESTIVALS & CO. & FREITICKETS



JOHN CALE AM 12.03. IN SCHWABACH.



WAVING THE GUNS. FOTO: BRYCK.

WAVING THE GUNS

Wenn WAVING THE GUNS loslegen, gibt's textlich die volle Bandbreite: von direkt, simpel, aber auch tiefgründig. Musikalisch und inhaltlich ziehen sie einen roten Faden – und was ihre Liveperformance angeht, halten sie die Qualität ihrer Alben.

Humor ist bei WTG Programm, mal subtil, mal mit der Brechstange. Im Battle-Rap-Stil nehmen sie sich aktuelle Themen vor, immer klar politisch, aber ohne den Spaß und die Unterhaltung aus den Augen zu verlieren. Statt Grenzen zu ziehen, setzen sie auf Zusammenhalt und schaffen es, ein vielfältiges Publikum für sich zu begeistern. Aber Achtung: Niemand ist vor einem frechen Seitenhieb sicher. Sie bieten Entertainment, gerne mit einem augenzwinkernden Stacheln. Die Rostocker haben sich in über zehn Jahren eine stabile Fanbase erspielt – ganz ohne Hype oder schnelle Trends. Für viele sind sie ein wichtiger Soundtrack der musikalisch-politischen Prägung. Und statt sich darauf auszuruhen, entwickeln sie sich stetig weiter, ohne zwanghaft anders sein zu wollen. Bodenständig und doch selbstbewusst, messerscharf in der Kritik, auch an sich selbst, und voller Leidenschaft: WTG sind die maskierten Antihelden des Musikgeschäfts – alles, was die Schnelligkeit und Überheblichkeit der Szene nicht ist.

WAVING THE GUNS

Fr., 28.03. / 20:00 Uhr / Z-Bau

www.z-bau.com

curt vergibt exklusiv 2 Tickets online und via Instagram.

JOHN CALE

„Die Rechten zünden ihre Bibliotheken an“, höhnt JOHN CALE mitten in einem Sturm aus chaotischen Sounds auf dem Track *Company Commander* – ein wilder Mix aus hektischen Beats, Drones und Verwirrung. Genau solche Momente ziehen sich durch sein neues Album *POPtical Illusion* und erinnern an die Energie von *MERCY*, seinem gefeierten Album von 2023. Dort hatte er zusammen mit Gästen wie WEYES BLOOD und SYLVAN ESSO Wut und Unbehagen über Generationen hinweg thematisiert. Aber keine Sorge, das neue Album ist kein Abklatsch des Alten. Cale bleibt sich treu und weigert sich, sich zu wiederholen. Seit über 60 Jahren springt er kreativ zwischen Klassik, Rock und experimenteller Elektronik hin und her. Dieses Mal verzichtet er auf prominente Features und taucht allein tief in Synths, Samples und Klaviere ein. Seine Texte schwingen zwischen Hoffnung und dem festen Glauben, dass Veränderung möglich ist. „Wenn du Fehler gemacht hast, denk an die Dinge, die du heute noch tun kannst“, singt er. Produziert mit seiner langjährigen Partnerin NITA SCOTTN zeigt seine neue Musik, dass Cale nichts von seiner Energie und seinem Blick für die Zukunft eingebüßt hat. Er bleibt ein Musiker, der den Zeitgeist aufgreift und prägt – genau wie damals mit *The Velvet Underground* oder seinen wilden Punk- und Art-Rock-Produktionen. Einmal mehr beweist er, dass er zu den Großen gehört. Sollte man überprüfen.

JOHN CALE

Mi., 12.03. / 20:00 Uhr / Marktgrafenhalle, Schwabach

www.concertbuero-franken.de

curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram.



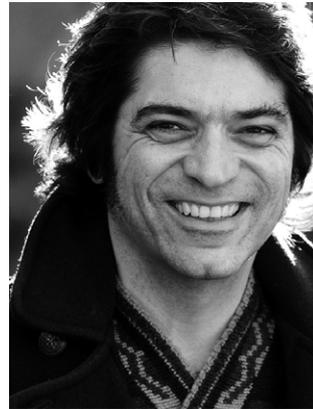
ITTER LEAN. FOTO: LAURENT NOICHL

RITTER LEAN

Im März 2023 schlich sich der Berliner Indie-Rapper mit seiner ersten Single *Einsame Insel* in die Musikszene und hat seitdem Indie-Deutschland ordentlich aufgemischt. Mit seinen krassen Texten und dieser einzigartigen Energie hat er sich schnell einen Namen gemacht. Ein Jahr später gibt's kein Halten mehr: Drei EPs, als Support für SKI AGGU vor 50.000 Leuten und eine ausverkaufte Tour – der Typ ist auf dem Weg nach oben. Er lässt sich nicht in Schubladen stecken und mixt in jedem Track ein Gefühl, das sich nicht so leicht einfangen lässt. Mal gibt's poppige Beats zum Abfeiern, mal geht's tief mit den härtesten Liebsongs. Ritter Lean zeigt sich immer echt, mal richtig locker, mal auch ein bisschen verletzlich, mal super witzig. Ein Typ wie Weber.

RITTER LEAN

Fr., 28.03. / 20:00 Uhr / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.



LINKS: FRED. RECHTS: JOANA. FOTO: AURÉLIO VASQUES

FADO MEETS SAMBA

Joana Amendoeira, eine der bekanntesten Stimmen der jungen Fado-Generation aus Portugal, und der brasilianische Musiker Fred Martins bringen die Musiktraditionen ihrer Heimatländer auf einzigartige Weise zusammen. Hier verschmelzen Fado, Bossa Nova, Samba und mehr zu einem multikulturellen Ohrengenuß. Joana ist seit ihrem ersten Erfolg als 13-Jährige eine gefeierte Künstlerin, hat mit *Na Volta da Maré* zusammen mit Fred Martins und anderen Musikern ihr zehntes Album geschaffen. Fred Martins, der mit seinen vielfältigen musikalischen Einflüssen von Samba bis Jazz glänzt, schlägt mit *Ultramarino* die Brücke zwischen Brasilien, Afrika, Spanien und Portugal. Die Akustik in der St. Martha Kirche gibt dem Duo dann noch den letzten Schliff.

FADO MEETS SAMBA

Sa., 05.03. / 20:00 / Kirche St. Martha, Nürnberg
www.chorinho.de



LIN. FOTO: CAPADOL

LIN

Drums, Synthesizer, Gitarre, Bass und Vocals – alles in einer Person. LIN ist keine gewöhnliche Solokünstlerin, sondern eine ganze Band in einer Person. Mit Fußschaltern, einer Loop-Station und jeder Menge Kabel hat sie sich ein Konzert-Cockpit gebaut, das Sounds zaubert, die irgendwo zwischen Elektro und Pop schweben. Vielschichtig, kraftvoll, intensiv – und obendrauf auch noch tanzbar. Aber LIN kann nicht nur Beats: ihre Songs haben Haltung, denn hier wird's auch politisch. In ihren Texten räumt die queere Künstlerin mit alten Normen auf und stellt die Welt neu auf. Ihr Motto? „We need new norms.“ Und genau diese Energie bringt sie live auf die Bühne – wie ein wilder Energieschub, der immer größere Kreise zieht und das Publikum von der ersten Sekunde an mitreißt.

LIN

27.03. / 20 Uhr / MUZ Club / www.musikzentrale.com
 curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.



AVERAGE PIZZA. FOTO: K. BERNHARD

BACKSTEINS BIRTHDAY BASH

Geburtstag haben und mit Livemusik feiern ist toll. Pompös wird es, wenn man zum Geburtstag gleich 9 (!) Bands einlädt. Domi "Backstein" Back – Musiker, Schlagzeuger und Produzent – wird aber nur einmal 30. Das feiert er gemeinsam mit euch und einem Konzertsprint durch die lokale Musikszene. Jede Gruppe spielt 20 Minuten. Pompöser geht es nicht – kann es gar nicht mehr werden! Mit dabei sind THE MERGERS, DISCO DOLPHINS, DAS HANNES STEGMEIER TRIO, die OOO RUSLAN BAND, KING FATHER BABOON, VRONSY, GLOBAL JAM RESISTANCE, AVERAGE PIZZA und GYMMICK & DIE ERBEN. Ein Musikatapult, das euch durch verschiedenste Genres schleudert – eine Feier, die genauso einzigartig ist wie das Geburtstagskind selbst. Start ist pünktlich um 20 Uhr, um den straffen Zeitplan einzuhalten. Kommt früh, verpasst nichts und gratuliert dem Backstein.

BACKSTEINS BIRTHDAY BASH

28.02. / 20 Uhr / MUZ Club / www.musikzentrale.com
 curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.



DIE ERBEN. FOTO: DAVID HÄUSER



THE MERGERS. FOTO: CRISTOPHER CIVITILLO



VIEL MEHR KONZERTE & CO. AUF WWW.CURT.DE



PAM PAM IDA. FOTO: SONJA HERPICH

PAM PAM IDA

PAM PAM IDA sind mit ihrem neuen Album *Nehmts mi mit* zurück! Die Band bleibt sich treu und schafft es dennoch, immer wieder anders zu klingen. Ihr Sound verbindet Indie, Folk und traditionelle Klänge, abseits vom üblichen Mainstream – authentisch und eigenwillig. Neben den neuen Tracks, mit denen sie durch Deutschland, Österreich und die Schweiz touren, haben sie natürlich auch alle Lieblingslieder mit dabei. Eine Band, die abseits von Kommerz produziert und eine Flucht ins Banale verspricht. Der Sänger Andreas Eckert hatte noch nie ein Smartphone. Allein das sagt eine Menge darüber aus, wie diese Jungs drauf sind. Nein, eigentlich nicht.

PAM PAM IDA

Do., 27.03. / 20:00 Uhr / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



LEONIDEN. FOTO: ROBIN HINSCH

LEONIDEN

Eine Band, die einem musikalischen Wirbelsturm gleicht. Fliegende Gitarren, Bass-Saltos und vibrierende Synths. Ein bisschen Chaos, viel Spaß und massenweise Euphorie – das ist die Essenz von LEONIDEN und hat sie von einem Festival zum nächsten, größer und lauter gemacht. Mit ihrem neuen Album *Sophisticated Sad Songs* machen sie das Unwohlsein zur Party: sie nehmen den ganzen Kram, der uns nervt, und verwandeln ihn in pure Tanzekstase. Eine Einladung, im kollektiven Wahnsinn alles rauszulassen – trotz der dunklen Gedanken, die eigentlich zum Feiern gar nicht passen. Aber das ist der Trick: den ganzen Mist, den man vergessen will, im wilden Tanz auslöschen.

LEONIDEN

Mi., 12.03. / 20 Uhr / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



DR. WILL'S NEW ORLEANS CARAVAN

Eine Band, die einem musikalischen Wirbelsturm gleicht. Der stimmungsgewaltige Dr. Will mit Büffelzahnkette und gefiedertem Zylinder könnte einem Tarantino-Film entsprungen sein. Aber der Typ ist echt, ein Entertainer & Gentleman. Ein himmel- und höllengewandender Wunderdoktor. Und Blues & Roots ist seine DNA. Zwischen musikalischer Magie, Voodoo und Mardi-Gras-Party entfacht der Caravan, bestehend aus fünf krassen Vollblutmusiker, ein wahres New Orleans-Feuerwerk!

Sa., 08.02. / 20 Uhr. **curt vergibt 2x2 Tickets online + via Instagram!**
Jegelscheune, Wendelstein / www.jegelscheune-wendelstein.de

MIDGE'S POCKET

Midge's Pocket setzen auf bewährte Zutaten der alten Schule wie dreistimmigen Gesang, blutauthentisches Songwriting, eine Live-performance, die wie die Studioplatte klingt und den ungezwungenen Geist des Rock & Roll der 70er.

Fr., 14.02. / 20 Uhr. **curt vergibt 2x2 Tickets online + via Instagram!**
Jegelscheune, Wendelstein / www.jegelscheune-wendelstein.de

Save the Date: **23.5. – 1.6.2025**

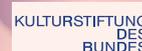
Musik Installationen Nürnberg

Festival für RaumZeitKörper-Musiken



musikinstallationen.com

Gefördert durch:



Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



VIVI VASSILEVA. BILD: WIENDER KONZERTHAUS/ JULIA WESLEY

NÜRNBERGER SYMPHONIKER WILDER RITT MIT VIEL TAMMTAMM

Mit großem Tamm-Tamm melden sich die Nürnberger Symphoniker im neuen Jahr an. Und das ist nicht nur metaphorisch gemeint. Am 22.02. kommt VIVI VASSILEVA zum 14. Symphonischen Konzert. Vassileva, geboren in Hof, stammt aus einer Musiker:innenfamilie und ist eine der talentiertesten Schlagzeugerinnen des Landes. Bereits mit 17 Jahren ging Vassileva als Solo-Paukistin mit den Mannheimer Symphonikern auf China-Tour. Sie stand mit den Hofer Symphonikern, dem Sinfonieorchester Wuppertal und ihrem eigenen Quartett auf Bühnen in aller Welt und ist Preisträgerin des Leonard-Bernstein-Awards 2023, der an herausragende junge Musiker:innen verliehen wird und mit 10.000 Euro dotiert ist. In Nürnberg spielt Vassileva das neueste Schlagzeugkonzert der Hollywood-Soundtrack-Legende Danny Elfman. Außerdem werden Kompositionen von George Gershwin und Florence Price, der ersten afro-amerikanischen Komponistin, die breite Aufmerksamkeit erregte, zu hören sein. Ihre meisterhafte vierte Symphonie von 1945 wurde gleichwohl erst 2018 zum ersten Mal live gespielt!

Das 15. Symphonische Konzert am 15.03. trägt den wunderbaren Titel *Darlington trifft Darlington*, der einen kleinen, aber irreführenden Hinweis enthält. Es geht an diesem Abend nämlich nicht bloß um Chefdirigent Jonathan Darlington, sondern auch um seinen großen Bruder, den gefeierten Konzertorganisten und hochangesehene Kirchenmusiker aus Oxford: Stephen Darlington. Stephen bringt ein Werk mit, mit dem er die Klangfülle der Meistersingerhallen-Orgel und das eigene virtuose Können unter Beweis stellen wird: die atemberaubende, überwältigende, aber hierzulande nur selten zu hörende Orgel-Symphonie des US-Nationalklassikers Aaron

Copland, komponiert in den Roaring Twenties. Ihr steht eine „heimliche“ Symphonie gegenüber: Tschaikowskys 3. Suite. Dazwischen: das rätselhafte Orchesterstück „Die unbeantwortete Frage“ des Pioniers der echten amerikanischen Kunstmusik, Charles Ives. Hoffentlich alles ohne Bruderzwist!

Am 20.03. kommen dann die „Klassik-Erneuerer aus dem Kohlenpott“ in den Musiksaal in der Kongresshalle: UWAGA! ist ein Quartett aus einem virtuosen klassischen Violinisten mit Vorliebe für osteuropäische Musik, einem Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, einem meisterhaft improvisierenden Akkordeonisten mit Balkan-Sound im Blut und einem Bassisten, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt wie in Jazzcombos oder Funkbands ... Gemeinsam entfachen die vier eine ekstatische, mitreißende Spielfreude. Und zusammen mit den Nürnberger Symphonikern wollen sie den ganz großen Bogen über die Musikgeschichte schlagen. Mozart, Haydn, Wagner & Co., Stevie Wonder, die Beatles und Metallica sind unter der Ägide von UWAGA! vereint. Denn mit einer einzigartigen Mischung aus Humor, Leidenschaft, Dreistigkeit und Virtuosität macht sich das Ensemble alles zu eigen, dekonstruiert dabei die Stile, setzt sie neu zusammen und sorgt so für immer wieder überraschende Exkursionen in die diversen Epochen. Das wird ein wahrhaft wilder Ritt!

NÜRNBERGER SYMPHONIKER

Tickets + Programm; www.nuernbergersymphoniker.de
Karten gibt 's auch an den üblichen Vorverkaufsstellen.



FOTOAUSSTELLUNG

GESICHTER EINER WENDE – DIE DDR IM SOMMER 1990

Reinhard Kemmether nutzte im Sommer 1990 eine, wie er selbst sagt „Phase unvoreingenommener Aufgeschlossenheit“, um die Menschen in der Geradenoch-DDR mit seiner Kamera zu begleiten. Frei von jedem Verwertungsinteresse schuf er damals Protraits, die ihren Objekten mit maximaler Empathie begegnen und direkt einen Kontext eröffnen, in denen Platz ist für die Bedingungen, die Träume und Visionen der Dargestellten. Bilder, die individuelle Geschichten und bundesrepublikanische Geschichte erzählen. Anlässlich 35 Jahre Mauerfall zeigt die *fotoszene* Reinhard Kemmethers *Gesichter einer Wende* im Defethaus.

FOTOGRAFIEEN VON REINHARD KEMMETHER

in der Galerie der *fotoszene* nürnberg e.V.* im Defethaus.
AUSSTELLUNGSDAUER: bis 30.03.2025. ÖZ: Sa + So 14–17 Uhr
www.die-fotoszene.de / Instagram: @die_fotoszene

MUSIK AUS FRANKEN UND DER WELT



FRANZ FERDINAND

THE HUMAN FEAR
DOMINO RECORDING / 10.01.

Als 2004 das Debüt von Franz Ferdinand erschien, galt die schottische Band als Sensation. Mit *Take Me Out* landeten sie direkt einen Hit in UK. Das neue und siebte Album ist zu 100% ein FF-Album. Hier mal ein kleiner Ausflug in die Welt der Synthies, aber eigentlich sind sie sich ganz wunderbar treu geblieben. Auf in die Indie-Disko.

War, da, was?



MAC MILLER

BALLOONERISM
WARNER / 17.01.

Balloonism ist quasi ein Nebenprodukt seines zehnten Mixtapes *Faces*. Alles eher Skizzen, aber Skizzen von Mac Miller sind immer noch besser als 95% aller Veröffentlichungen in diesem Genre. Die Lücke, die sein Tod 2018 gerissen hat, wird niemals geschlossen werden. Immer noch mein Lieblingskünstler.

So, sad, ?



LAMBRIINI GIRLS

WHO LET THE DOGS OUT
CITY SLANG / 10.01.

Queerer Postpunk aus Brighton. Anschlappen. Rohe, wütende Energie. Idles auf Amphetaminen. Sie haben beim letztjährigen Glastonbury gespielt und angeblich ist Iggy Pop großer Fan. Die werden 2025 durch die Decke gehen.

Auf, die, Zwölf

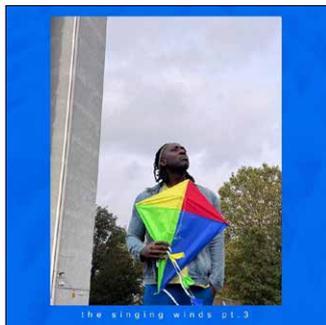


MOONCHILD SANELLY

FULL MOON
TRANSGRESSIVE RECORDS / 10.01

Full Moon ist das dritte Album der Südafrikanerin und es hat mehr Kanten als ihre ersten Werke. Ein wenig erinnert ihr Hybrid aus verschiedensten Style an M.I.A.. Immer tanzbar und sehr geschmackssicher. Ein tolles Album für den nahenden Frühling.

Beats, Rap, Spring



KELE

THE SINGING WINDS PT.3
KOLA / 17.01.

Kele war Sänger einer der größten Indie-Bands der 2000er – Bloc Party! Seine Soloalben haben irgendwie nie so richtig bei den Fans zünden können. Zu Unrecht, wie ich finde. Auch sein neues, viertes Album ist wieder ein Electronica/ Guitar Hybrid und nicht so schlecht. Aber eben auch nicht sensationell.
Für, Fans, auf jeden!



THE BUTCHER SISTERS

DAS WEISSE ALBUM
ARISING / 17.01.

Das dritte Album der Band aus Mannheim sollte eigentlich zum großen Durchbruch reichen. Die Ironie ihrer Texte, aber auch das musikalische Persiflieren aller Stile, die im Moment en vogue sind, ist schon bespiellos gut. Wird auf den großen Festivals 2025 so richtig funktionieren.
Skills, fun, dance

reservix.de

dein ticketportal

Jetzt
TICKETS
sichern!



Tickets unter reservix.de

Hotline 0761 888499 99

reservix
dein ticketportal



CHRISTIN EIXENBERGER. FOTO: GREGOR WIEBE



GLORREICH VERSIEBEN. FOTO: ROLAND SCHNEIDER



TINO BOMELINO. FOTO: MARVIN RUPPERT



ROLF MILLER. FOTO: ANDRA SCHUCK



MIA PITTRUFF. FOTO: KERSTIN KLUPSCH



VANESSA AMOR. FOTO: LINNMARX

KABARETT, COMEDY & CO.

DIES IST DER CURT ZUR WAHL, NICHT GANZ FREIWILLIG. LUSTIGER WIRD'S BESTIMMT NICHT, DARUM SOLLTE MAN SICH EINE PORTION HUMOR AUF DEN KLEINKUNSTBÜHNEN DER REGION BESORGEN. IHR HABT DIE WAHL.

VANESSA MAURISCHAT – ZÜNDSTOFF

08.02., BURGTHEATER, NBG

Vanessa Maurischat aus Berlin ist eine ausgebildete Musikerin und Kulturwissenschaftlerin, die in den 90ern und 2000ern vor allem mit ihrer Musik die Bühnen der Republik bespielt hat. Ihr künstlerisches Portfolio erweiterte sich um Comedy und ihr neues Programm *Zündstoff* ist ein Versuch, die derzeitige Situation zu beschreiben und auf eine persönliche Ebene zu hieven. Wie gehen wir im Privaten mit diesen Zeiten um? Mal abgesehen von einigen stereotypen Reißern, schafft sie es ziemlich gut, das Thema im Zwischenmenschlichen zu veranschaulichen und dabei trotz der Schwere der Dinge immer lustig zu bleiben.

ROLF MILLER – WENN NICHT WANN DANN JETZT

16.02., TAFELHALLE, NBG

Viel hab ich über den Herrn Miller in dieser Kolumne in den vergangenen Jahren geschrieben. Seine Art, dem Volk aufs Maul zu schauen und dabei den kleinkarierten Spießler in jeden von uns zu entlarven, ist schon einzigartig. Und dann noch dieser kreative Umgang mit Sprache und Dialekt – ich bin da schon ein Fanboy. Sein

aktuelles Programm habe ich im vergangenen Herbst live in Schwabach gesehen und hatte einen wunderbaren Abend. Egal, ob es um die AFD-Anhänger auf dem Land geht oder um sein Lieblingsthema Fußball – er nagelt jede Pointe. Von mir empfohlen und darum los, nix wie hin.

DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE

– GLORREICH VERSIEBEN

14.03./15.03., BURGTHEATER, NBG

Der mit Abstand beste Name in der deutschen Comedy-Szene ist zurück mit einem brandneuen Programm. Wiebke Eymess und Fridolin Müller treten seit fast 20 Jahre zusammen auf. Ihre Kunst lässt sich am besten im Musik-Kabarett verorten. Auch hier geht es natürlich um die aktuellen Gegebenheiten, aber auch darum, diese mit Achtsamkeit und Selbstliebe zu meistern. Geht? Natürlich nicht! Aber diese Mischung aus Witz, Sprachakrobatik, Musik und Improvisation ist schon sehr unterhaltsam und verspricht einen lustigen Abend auf höchstem Niveau.

CHRISTINE EIXENBERGER – VOLLE KONTROLLE

28.02., GUTMANN, NBG

Christine Eixenberger kommt aus Oberbayern, irgendwo zwischen dem Schliersee und Miesbach. Allerlei studiert hat die Gute und das Lehramtsstudium sogar mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Jetzt aber zur Kunst. Frau Eixenberger erzählt aus ihrem Leben und erzählen kann sie gut. Inhaltlich eher überschaubar, dreht sich ihre neues Programm um das "Nicht mehr solo sein". So eine gemeinsame Wohnung birgt anscheinend viel komisches Potential. Letztendlich lebt ihr Auftritt von ihrer sehr sympathischen Art, ihrem Dialekt und der Gabe, Geschehnisse sehr unterhaltsam den Zuhörenden zu vermitteln. Also wenig Tiefgang, aber sehr amüsant.

TINO BOMELINO – WEGEN APOKALYPSE VORVERLECT

21.02., FIFTY FIFTY, ERLANGEN

Timo Hartmann aka Timo Bomelino macht mit seinem dritten Programm Halt in Erlangen. In Ost-Berlin geboren, zieht es ihn zum Studieren nach Stuttgart (wahlweise auch als Akt der Vergeltung für die ganzen Schwaben am Prenzlauer Berg). Als Comedian ist er seit 2017 unterwegs und einige könnten ihn als Torsten Strätters Sidekick aus der *Sträter Show* kennen. Das neue Programm wird wohl das letzte vor der Apokalypse sein. Wenn's eh vorbei ist, ist es ja nebensächlich, was man erzählt. Der Kollege ist dem Absurden sehr nahe und darum weiß man gar nicht, ob der Presstext wirklich von dem erzählt, was einen erwartet. Letztendlich aber egal, denn der Typ ist krass lustig und deshalb eine uneingeschränkte Empfehlung von mir.

FRAUENKABARETT IM LONI, MIA PITTRUFF

01.03., LONI-ÜBLER-HAUS, NBG

Eine schöne Reihe im Loni, bei der die meisten Shows schon ausverkauft sind. Mia Pittroff sitzt mit ihrem gedankenschnellen Humor meist zwischen den Stühlen. Mal zu woke, mal nicht woke genug. Gendern? Gerne, aber nur mit Dialekt. Irgendwie will man ja modern sein und dem Zeitgeist entsprechen, aber es ist halt auch überaus anstrengend. Also ich kenne viele, denen es so geht und deshalb wird diese Show auch bald ausverkauft sein.

COMEDY MIX

06.03., AUF AEG, NBG

Der Comedy Mix geht ins neue Jahr und wie immer erwartet euch ein wunderbares Programm, das gerade kuratiert wird. Das Prinzip geht wie immer: Drei Komödiant: innen auf der Bühne bei freiem Eintritt. Der Spendenhut geht um und ihr werft eure Scheine rein, damit die Künstler: innen was zum Kauen bekommen. Die Location ist prima und die Stimmung sowieso.

SLAM IN FEB/MÄRZ

KATHIS HIGHLIGHTS

POETRY SLAM – ZEIG UNS DEINE WORTE!

FREITAG, 07.02., 19:30 UHR

KULTURWERKSTATT AUF AEG, NBG / EINTRITT TBA

In der Kulturwerkstatt gibt es ein kleines Special als Projekt einer Praktikantin: Ein Poetry Slam für junge Menschen (16 bis 30 Jahre) soll einen Raum für eben jene schaffen, um zusammenkommen zu können. Neben dem Auftreten soll in der Pause genug Raum für Austausch und Inspiration sein, für die Menschen auf der Bühne und die im Publikum. Der Slam beginnt um 19:30 Uhr und wird von der Nürnberger Kulturpreisträgerin Pauline Füg moderiert.

WORTGEFECHT #151: STÄDTEBATTLE NÜRNBERG VS. LANDSHUT

DONNERSTAG, 27.02., 20 UHR / SÜDPUNKT, NBG

EINTRITT 8,- / ERMÄSSIGT 7,-

Zwei Städte, acht Poet:innen, unzählige Emotionen: Beim Städtebattle treten vier der besten Slammer:innen aus Nürnberg gegen vier wortgewaltige Vertreter:innen aus Landshut an. Jede:r von ihnen bringt selbstgeschriebene Texte auf die Bühne – mal humorvoll, mal nachdenklich, mal explosiv, aber immer mitreißend!

Es geht um mehr als nur Worte: es geht um den Stolz ihrer Stadt! Wer wird sich im direkten Duell durchsetzen? Welche Stadt hat die besseren Poet:innen? Der Ausgang dieses spannenden Abends liegt ganz in eurer Hand, denn das Publikum entscheidet mit, wer das Battle für sich gewinnt.

Moderiert wird der Abend von Oliver Walter.



KATHI MOCK

hat 2010 Poetry Slam für sich entdeckt und seither zahlreiche Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum absolviert. Seit 2014 lebt sie in Erlangen, wo sie seit 2015 den monatlichen U20-Poetry-Slam mitorganisiert und moderiert. Seit Februar 2020 organisiert sie zudem die monatlichen Poetry Slams im Nürnberger Parks und Erlanger E-Werk, ist abwechselnd mit Lucas Fassnacht Gastgeberin bei „Lesen für Bier“ im Parks und Mitglied beim Improvisationstheaterensemble „holterdiepotter!“ in Nürnberg. Die Poetry-Slam-Kolumne im Curt gibt es seit März 2019.

ALLE SLAM -TERMINE IN FEB/MÄRZ

- 07.02. / 19:30 POETRY SLAM FÜR JUNGE MENSCHEN /
KULTURWERKSTATT AUF AEG, NBG
- 08.02. / 19:30 SLAM IM PARKS / PARKS, STERNENSAAL, NBG
- 09.02. / 20:00 POETRY SLAM ERLANGEN / E-WERK, SAAL, ERL.
- 16.02. / 19:30 QUEERING THE STAGE – QUEERER POETRY SLAM /
KOFFERFABRIK, FÜRTH
- 19.02. / 19:00 U20 POETRY SLAM ERLANGEN /
E-WERK, KELLERBÜHNE, ERLANGEN
- 26.02. / 19:30 LESEN FÜR BIER MIT KATHI MOCK / PARKS, NBG
- 27.02. / 20:00 WORTGEFECHT #151: STÄDTEBATTLE
NÜRNBERG VS. LANDSHUT / SÜDPUNKT, NBG
- 01.03. / 20:00 WETTSTREIT DER KÜNSTE:
POETRY SLAM VS. IMPROTHEATER / KECK, NBG
- 13.03. / 20:00 SÜDSLAM #48 / SÜDPUNKT, NBG
- 15.03. / 19:30 SLAM IM PARKS / PARKS, STERNENSAAL, NBG
- 16.03. / 20:00 POETRY SLAM ERLANGEN / E-WERK, SAAL, ERL.
- 16.03. / 19:30 KOFFERSLAM / KOFFERFABRIK, FÜRTH
- 19.03. / 19:00 U20 POETRY SLAM ERLANGEN /
E-WERK, KELLERBÜHNE, ERLANGEN
- 26.03. / 19:30 LESEN FÜR BIER MIT LUCAS FASSNACHT /
PARKS, NÜRNBERG



Stadttheater
Fürth

GRAFIK: MELITER BALKAYA

Premiere

DER TRAFIKANT

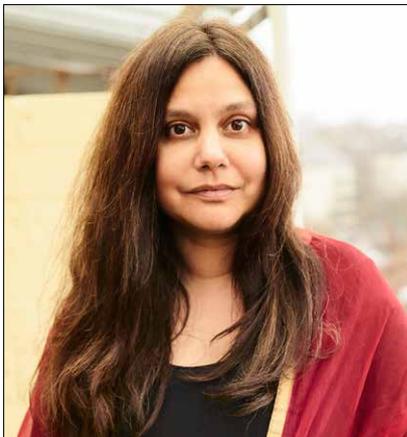
Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman
von Robert Seethaler

*
Ab 7. März 2025
Stadttheater Fürth | Großes Haus

Tickethotline 0911/974 24-00 • E-Mail theaterkasse@fuerth.de
.....* www.stadttheater.de *.....



CLEMENS MEYER. BILD: GABY GESTER



MITHU SANYAL. BILD: CAROLIN WINDEL

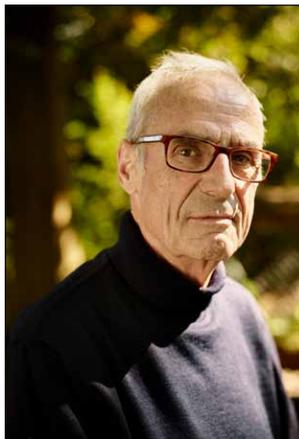
LESUNGEN IM DEZEMBER & JANUAR EMPFOHLEN VON CURT



THOMAS GSELLA.
BILD: ANTJE KUNSTMANN VERLAG



EVA BIRINGER. BILD: VINCENT BAUER



TOMMIE GOERZ. BILD: GABY GESTER



TINE MELZER. BILD: JAKUB KOVALIK

Lesung

**TINE MELZER
DO RE MI FA SO**

04.02. / 19:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEK
Ein gefeierter Sänger nimmt ein Bad – und kommt einfach nicht mehr raus, Tage und Wochen lang. Sein bester Freund, Franz, mit dem der Sänger zusammenlebt, kümmert sich zum Glück rührend. Der Sänger selber jedoch, gewinnt, nackt und allein, immer mehr Distanz zu sich und der Welt. Was bleibt von einem Sänger ohne Publikum? Die Zürcher Autorin Tine Melzer hat mit ihrem Debüt 2023, *Alpha Bravo Charlie*, einige Preise gewonnen. Mit *Do Re Mi Fa So* legt sie einen beißenden, lustigen und elegant geschriebenen Roman über Freundschaft und Verletzlichkeit nach.

Lesung

**BERT RAUENBUSCH
100 JAHRE KRIMINALGE-
SCHICHTE MITTELFRANKENS**

07.02. / 20:00 Uhr /
KULTURLADEN GARTENSTADT
Der Mann war bei den echten Krimis an vorderster Front dabei: Bert Rauenbusch ist Polizeibeamter a.D., zuletzt arbeitete er als Pressesprecher im Polizeipräsidium Mittelfranken. 2019 veröffentlichte er im Selbstverlag eine Sammlung von über 80 Fällen aus der mittelfränkischen Kriminal-

geschichte. Auch die Massenverhaftungen am Komm werden darin thematisiert, Rauenbusch war auf Seiten der Polizei selbst vor Ort. Aber auch der Mittagsmörder und der Vampir von Nürnberg treten auf. Letzterer wurde von einem Jäger beim tatsächlichen Blutsaugen erwischt. Und Rauenbusch hat natürlich den Einblick, um Details abseits des offiziellen Protokolls verraten zu können. Spannend!

Made in Franken
**TOMMIE GOERZ
IM SCHNEE**

11.02. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS
Tommie Goertz war Langzeitstudent, Hüttenwirt, Automatenwart und Schallplattenvertreter, Lehrbeauftragter, Almknecht, erfolgreicher Werber und mehr. Er ist und bleibt Erlanger und einer der erfolgreichsten Krimiautoren des Landes. *Im Schnee* ist sein zweites Buch abseits dieser vertrauten Krimipfade. Es handelt von Max, der mit den anderen Alten aus dem Dorf Totenwacht hält für seinen verstorbenen Freund Sepp und eine Nacht lang der alten Zeiten gedenkt.

**MANUEL KARADENIZ/
DANIEL ZACHER
HIM ANFANG WAR DAS WORT**

11.02. / 20:00 Uhr / GOSTNER LOFT
Der Schauspieler Manuel Karadeniz (zuletzt: Fack Ju Göthe – Das Musical) und der Akkor-

deonist Daniel Zacher widmen sich einen Abend lang dem österreichischen Sprachvirtuosen Ernst Jandl (schtzngrmm, ottos mops, etc.). Dabei verwebt sich Zachers Akkordeonspiel mit Karadeniz' Rezitation zu einem fein abgestimmten Wechselspiel.

LeseSalon
**MITHU SANYAL
ANTICHRISTIE**

14.02. / 20:00 Uhr / E-WERK
Identiti war ein riesen Erfolg, jetzt wartet die Welt gespannt auf Mithu Sanyals zweiten Roman: *Antichristie*, in dem sie uns mit nach London im Jahr 2022 nimmt: Die Königin ist tot. An den Trauernden vorbei rennt Durga: internationale Drehbuchautorin, Tochter eines Inders und einer Deutschen. Sie soll an einer Verfilmung der überbrischen Agatha-Christie-Krimis mitarbeiten. Doch auf einmal ist es 1906, und sie trifft indische Revolutionäre, die keineswegs gewaltfrei wie Gandhi kämpfen. Und dann explodiert die erste Bombe. Was wäre richtiger Widerstand in einer falschen Welt?

Lesung + Gespräch

**EMILIA ROIG
LIEBEN**

14.02. / 19:30 Uhr / SÜDPUNKT
Emilia Roig wird angetrieben von der Sehnsucht nach Befreiung und Gerechtigkeit. Auch ihr jüngster Essay *Lieben* fragt genau danach, denn:

In einer patriarchalen Gesellschaft beansprucht die romantische Liebe alle Aspekte dieser Form der Bindung für sich: Begehren, Eifersucht, Intimität, Abhängigkeit, Zärtlichkeit, tiefe Einblicke in die eigene Biografie. Und revolutioniert dabei unser Verständnis von der Liebe: als eine transformative Energie, die uns nicht nur mit unserer Familie und unseren Freunden, sondern mit allen Menschen, der Natur und dem Kosmos verbindet. Die richtige Valentinstagslesung!

Szenische Krimi-Lesung

JOSEF RAUCH DER DÜRER-MORD

15.02.+22.03. / 16:30 Uhr
/ ALBRECHT-DÜRER-HAUS

Der fränkische Privatdetektiv Philipp Marlein hat ein Problem: Der Klient, der ihn beauftragen wollte, liegt da und ist tot. Die Kommissarin Anna Jordan ist keine große Hilfe und verdächtigt Marlein gleich selbst. Das Besondere an diesem Fall: Das Opfer hielt die „Melencolia I“ von Albrecht Dürer in der Hand – offenbar, um damit einen Hinweis auf die Tatperson zu geben, ausgerechnet mit einem der rätselhaftesten Werke der Kunstgeschichte. Jochen Rauch inszeniert seine Lesung im Dürer-Haus als interaktiven Rätselspaß. Nur wer die geheimnisvolle Symbolik von Melencolia entschlüsselt, kann dem Täter auf die Spur kommen und einen Preis gewinnen. Eine

Anmeldung per E-Mail an albrechtduererhaus@stadt.nuerberg.de wird empfohlen. Die Veranstaltung kann auch für Gruppen bis 25 Personen gebucht werden. Weitere Termine im Herbst.

Lesung
**JÜRGEN WIEBICKE
ERSTE HILFE
FÜR DEMOKRATIE-RETTER**

18.02. / 20:00 Uhr / E-WERK

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Philosoph und Journalist Jürgen Wiebicke mit der Demokratie und dem, was unsere Gesellschaft – hoffentlich – zusammenhält. Mittlerweile leben wir in einer Zeit, in der rechtsradikale Abgeordnete ihre Gesinnung nicht mehr verschleiern und demokratische Kräfte vor sich her treiben. Die Demokratie und ihre Freunde brauchen Unterstützung. Wie können wir die offene Gesellschaft verteidigen, wie andere ermutigen? In *Erste Hilfe für Demokratie-Retter* gibt Jürgen Wiebicke uns griffige Regeln an die Hand, mit deren Hilfe jeder von uns jederzeit anfangen kann.

Lesung
**JULIA SCHOCH
WILD NACH EINEM
WILDEN TRAUM**

20.02. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Wild nach einem Traum ist nach *Das Vor-*

kommnis und *Das Liebespaar des Jahrhunderts* der dritte Teil in Julia Schochs Trilogie *Biographie einer Frau*. Als exemplarischen Teil eines Lebens widmet sich die Autorin der Erinnerung an eine vergangene Liebe. Jahre später trifft sie den Mann wieder, der damals auch ihre Ehe und den Blick auf ihr Selbst veränderte. Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich wieder.

Lesung + Gespräch
**CLEMENS MEYER
DIE PROJEKTOREN**

25.02. / 20:00 Uhr / LITERATURHAUS

War da was im Zuge des Deutschen Buchpreises und diesem Herrn Meyer? Na, höchstens eine minimale Emotion, die sich Bahn gebrochen hat. Aber darum soll es nun ja nicht mehr gehen, sondern um das Buch, das der aus Halle stammende Großerzähler ins Rennen geschickt hat. *Die Projektoren* ist so ein richtiger Klopper, über tausend Seiten stark, mittlerweile ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis. Darin spannt Mayer den großen Bogen von Karl-May-Dreharbeiten bis Jugoslawienkriege und zwischendrin verschwindet einer, Patient einer psychiatrischen Klinik, der möglicherweise die Zukunft voraussagen konnte. Ein Epos.

Lesung + Musik

LARS SOMMER
DIE INNERE FÜHRUNG

26.02. / 19:30 Uhr / SCHLOSS ALMOSHOF

Da hat sich ein starkes Duo gefunden: Lars Sommer, besser bekannt als Lucas Fassnacht, liest im Schloss Almoshof aus seinem jüngsten Krimi – er bringt den Jazz-Pianisten und Elektronik-Künstler Paul Bießmann mit, der die Geschichte untermalt. Das ist schon mal sehr geil. Inhaltlich befinden wir uns auf der Hochzeit eines Elitesoldaten der Bundeswehr, auf der eine tödliche Bombe hochgeht. Kommissar Erich Kleinrädl ermittelt, aber auch die Boulevardpresse stellt ihr eigenen Vermutungen an: hat Inka Minden, die Ex-Freundin des Bräutigams, etwas mit der Sache zu tun? Oder war doch die Bundeswehr das eigentliche Ziel des Anschlags?

Lesung

MOHAMED AMJAHID
ALLES NUR EINZELFÄLLE?
DAS SYSTEM HINTER DER POLIZEIGEWALT

06.03. / 19:00 Uhr / DESI

Rassistische und antisemitische Polizei-Chats, Machtmissbrauch im Amt, Racial Profiling, weit verzweigte rechtsextreme Netzwerke, tödliche Polizeigewalt, NSU 2.0 – laut Innenministerien und Sicherheitsbehörden alles nur Einzelfälle. Mohamed Amjahid, investigativer Journalist, ausgezeichnet u.a. mit dem Nannen-Preis, hat diese Schutzbehauptung überprüft. Anhand repräsentativer Studien, langjährigen Recherchen und persönlicher Erfahrungen macht er in seinem dritten Sachbuch deutlich, wie tief das Polizeiproblem in Deutschlands Sicherheitsarchitektur verwurzelt ist.

Ein Buch über Machtmissbrauch und Vertuschung, das das Grundvertrauen in die Polizei, so man ein solches noch hat, erschüttert.

STAATSTHEATER NÜRNBERG

DU SAGST,
GELD
MACHT
NICHT
FREI. WAS
DANN?

ELIZA

von Sokola//Spreter
nach „Pygmalion“ von George Bernard Shaw

Ab 21. Februar im Schauspielhaus

Lesung

**THOMAS GSELLA
HEREIMSPAZIERT**

06.03. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Gsella, ehemals Chefredakteur der *Titanic* und regelmäßig veröffentlichend im *Stern*, hat sich die großen Themen der Menschheit vorgenommen: Rausch und Liebe, Schuld und Sühne, Fußball und Zölibat, die Schokoladenseiten des Hundes, die Schattenseiten des Orgasmus, den Überfluss an April, den Mangel an Brückentagen, das seltsame Ruhrgebiet, das hässliche Autohupen, Musks bezaubernden Cybertruck sowie die ewige Grundfrage: Bier oder Wein? Auch in seinen jüngsten Band komischer Lyrik, *Hereimspaziert*, haben sich zudem einige politische Gedichte geschmuggelt. Wird garantiert witzig.

Lesung

**EVA BIRINGER
UNVERSEHRT.
FRAUEN UND SCHMERZ**

07.03. / 20:00 Uhr / E-WERK

Männer sollen stark sein, Frauen sind das irgendwie, anscheinend nicht. Dabei sind sie es doch eigentlich, die die Kinder zur Welt bringen, Regelschmerzen aushalten und deutlich häufiger von häuslicher Gewalt betroffen sind. Gleichzeitig wird ihr Schmerz weniger ernst genommen und schneller ruhiggestellt: Auf einen schmerzmittelabhängigen Mann

kommen gut doppelt so viele Frauen. In ihrem zweiten Buch *Unversehrt* legt Eva Biringer den Finger in die Wunde fragt, wie eine Welt aussehen könnte, in der weiblicher Schmerz Gehör findet. *Unversehrt* ist eine feministische Erkundung und ein autobiografisches Plädoyer.

Lesung

**KATRIN ARNAST
MENSCH(LICH) – DEM
MENSCHSEIN AUF DER SPUR**

11.03. / 15:30 Uhr

/ KULTURLADEN ZIEGELSTEIN

Die in Nürnberg geborene Autorin, die bisher in Anthologien und im Netz veröffentlicht hat, liebt die leisen Töne im Zwischenmenschlichen und das Skurrile. Sie liebt die Begegnungen mit Menschen, aus denen sie immer wieder Ideen für ihre Texte zieht. In ihrer Freizeit besucht sie gerne Flohmärkte, teilt Kuchenstücke, saugt die kleinen Dinge auf und erkundet neue Orte.

Lesung zum internationalen Frauentag

**LEA JOY FRIEDEL
TOO MUCH! WAS ES KOSTET
EINE FRAU ZU SEIN.**

13.03. / 19:30 Uhr / KULTURCAFÉ ZETT9

Neben Kosten für Menstruation, Verhütung und Care-Arbeit geht es auch um Energie, Zeit, Einfluss. Friedel zeigt Fakten über die

Mehrkosten von Frauen auf und erklärt, was es auf dem Weg zu fairer Arbeitsteilung und einer gerechteren Gesellschaft für alle braucht.

Lesung + Gespräch

**PHILIP KRÖMER
KUMARI**

18.03. / 19:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEK

Wie Dalai Lama, aber anders crazy: in Nepal lebte ein Mädchen, das eine wiedergeborene Göttin ist, bis sie zur Frau wird: die Kumari. Der Erlanger Autor Philip Krömer hat sich dieses faszinierenden Stoffes angenommen und versetzt uns in seinem frisch erschienenen Roman ins Jahr 2001: Die Göttin lebt in ihrem Tempel. Zugleich erreicht die junge Partisanin Rupa Rana mit einem Geheimauftrag Kathmandu. Auch Kronprinz Dipendra kehrt in die Hauptstadt zurück, erfüllt von einem unerklärlichen Hunger. Ihre Wege kreuzen sich, just da ein blutiges Opferfest zu Ehren der Göttin auf seinen Höhepunkt zusteuert ... *Kumari* ist eine echte Wucht von einem Roman über Liebe, Familie, Freiheit und Gehorsam, märchenhaft und funkelnd schön. Frei nach historischen Ereignissen, die noch nie literarisch erzählt wurden.

Lesung + Gespräch

**LEON DE WINTER
STADT DER HUNDE**

18.03. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Seit seine Tochter zehn Jahre zuvor in Israel verschwunden ist, kehrt der pensionierte Gehirnchirurg Jaap Hollander jedes Jahr hierher zurück. Er kann die Hoffnung nicht aufgeben, dass Lea noch lebt. Bei diesem Besuch wird er um die Durchführung einer riskanten OP mit geringen Erfolgsaussichten gebeten. Die mächtige Patientin könnte ein Schlüssel bei seiner verzweifelten Suche sein.

Leon de Winter, Sohn niederländischer Juden, gehört seit den 70er-Jahren zu den wichtigsten Literaten seines Landes. Seine Romane wurden in über 20 Sprachen übersetzt, sein Engagement gegen Antisemitismus mehrfach ausgezeichnet. Er spricht fließend Deutsch.

Lesung

ZARA ZERBE PYTHOPIA PLUS

25.03. / 19:00 Uhr / E-WERK

Die Welt in den 2040er-Jahren: brütende Hitze, Artensterben, Dürreperioden und leere Regale im Supermarkt. Na toll. Wer jedoch Geld hat, lebt in komfortablen, eingezäunten Siedlungen mit eigenem Bio-Supermarkt und könnte die Klima-krise überleben, indem das Bewusstsein digitalisiert und auf der DNA einer Pflanze gespeichert wird. Das Verfahren der Drosea AG kostet rund 350.000 Euro.

Aylin ist Aushilfsgärtnerin bei Drosea, sie könnte sich ihre eigene Rettung nicht leisten. Doch um ihrem Großvater diesen Weg zu ermöglichen, ist sie bereit, weit zu gehen. Zara Zerbes Debütroman *Pythopia Plus* ist eine gesellschaftskritische Reflexion und einer nicht zu fernem Zukunft und wurde mit dem Phantastikpreis der Stadt Wetzlar ausgezeichnet.

Lesung + Gespräch

DINCER GÜCYETER UNSER DEUTSCHLAND- MÄRCHEN

23.03. / 20:00 Uhr / STAATSTHEATER

Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2023! Dincer Gücyeter hat mit *Unser Deutschladmärchen* eine eindrucksvolle, weil vielstimmige Familiengeschichte veröffentlicht. Frauen mehrerer Generationen und der in Almany geborene Sohn erinnern sich in poetischen, oft mythischen, kräftigen Bildern und in Monologen, Dialogen, Träumen, Gebeten, Chören. *Unser Deutschlandmärchen* handelt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in anatischem Leben und von der Herausforderung, als Gastarbeiterin und als deren Nachkomme in Deutschland ein neues Leben zu beginnen.



PHILIP KRÖMER. BILD: JANINE SCHEUERER



EMILIA ROIG. BILD: MOHAMED BADARNE

BÜCHER AUS FRANKEN UND DER WELT



LENA KRATZER: PAULA DER JAZZ UND DIE NEBELKRÄHE

Der Autorin Lena Kratzer seid ihr vielleicht schon live begegnet, wenn sie mit ihrem Projekt *Lyrik2Go* Veranstaltungen bereichert und ihrer Schreibmaschine Instant-Lyrik anbietet. Aber Lena beherrscht nicht nur die kurze Form, im Sommer erschien ihr erster Roman *Am Pluto vorbei, dann links* (curt berichtete an dieser Stelle). Mit kurzem Abstand folgt nun ihr zweiter Roman, der in eine ähnliche Kerbe schlägt: Unterhaltungsliteratur mit Tiefgang fürs Herz. *Paula der Jazz und die Nebelkrähe* handelt von Paula, einer Künstlerin, die nach dem Tod ihrer Oma und einem schmerzhaften Zwischenfall an der Akademie zu malen aufgehört hat. Doch dann wird ihr Leben unverhofft ganz schön durcheinandergebracht: von einer berlinernden Nebelkrähe und ihrem Jazz-Saxophon spielendem Nachbarn. Mit großer Wärme erzählt Lena Kratzer von einer magischen Welt und einem emotionalen Erwachen.

Books on Demand, 224 Seiten, 13 Euro // www.lenakratzer.de



TOMMIE GOERZ: IM SCHNEE

Der Schorsch ist tot. Aha, denken langjährige Tommie-Goerz-Fans, da liegt bestimmt ein Verbrechen vor, da muss ermittelt werden. Kommissar Frido Behütuns, leg los! Aber nein – der Erlanger Krimimeister hat das Genre erstmal hinter sich gelassen und sich der Belletristik zugewandt. Auf seinen ersten Nicht-Genre-Roman *Im Tal* folgt nun *Im Schnee*, mit dem dem Autor auch der Sprung zum großen Verlag Piper gelang. Der Schorsch ist tot. „Und plötzlich war die Welt eine andere. Der Schorsch! Der hat seine Äpfel doch noch gar nicht alle gegessen.“ Tommie Goerz erzählt von Max, der das Totenglöckchen hört, das seinem alten Freund schlägt und der sich mit den anderen Alten des Dorfes zur Totenwacht trifft. Eine Nacht lang sitzen sie zusammen, um dem Verstorbenen zu gedenken – und der alten Zeiten, als das Dorf noch einen Metzger und ein Gasthaus hatte. Sie sprechen von der Ernte und vom kleinen Glück, aber auch von der Enge. Ein stilsicher gebauter, schmaler, melancholischer Roman, in dem eine ganze versunkene Welt steckt.

Piper, 176 Seiten, 22 Euro // www.piper.de



EWALD ARENZ, SIGRUN ARENZ, HELWIG ARENZ: UNSERE KLEINE WELT

Unter den Nürnberger Künstlerfamilien gehören sie sicherlich zu schillerndsten und sympathischsten. Die Arenz (*ZDF-Zweiteiler - Musik playing in the background). Helwig, Sigrun und Ewald sind Geschwister und alle drei auch Autor:innen. Ewald nur, bei Sigrun kommt noch das Lehramt, bei Helwig die Theaterarbeit hinzu. Man kann sich vielleicht vorstellen, wie es gewesen sein könnte, als drei so kreative Geister noch jung waren und miteinander unter einem Dach aufwuchsen. Aber man muss es sich nicht mehr bloß vorstellen, man kann es nachlesen. *Unsere kleine Welt* eröffnet in 48 kurzen Geschichten den Blick durchs Schlüsselloch. Die Arenz erzählen mit Lust und feinem Humor von Freud und Leid mit der lieben Verwandtschaft, von boshaften Geschenken, dem Rosenkrawallier und der familieneigenen Kultur der Rache.

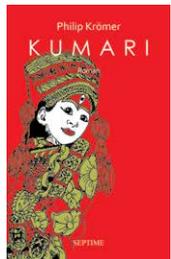
Ars Vivendi, 176 Seiten, 20 Euro // www.arsvivendiverlag.de



ANNEGRET LIEPOLD: UNTER GRUND

Die in Nürnberg geborene Annegret Liepold erhielt bereits während der Produktion ihres Debüts mehrere Auszeichnungen, unter anderem war sie Finalistin beim *Open Mike* in Berlin. Nun also, im Februar, erscheint dieser Roman, der eines der heißesten deutschsprachigen Bücher der Saison werden könnte. *Unter Grund* erzählt eine politisch brisante Coming-of-Age-Geschichte: Franka hat sich im Schweigen ihrer Familie nie wohlgeföhlt. Jetzt, mit Ende 20, kehrt sie in die fränkische Provinz zurück und findet die Kraft, um genauer auf die Vergangenheit zu schauen. Wie war das, als ihr Vater starb und sie in Patrick und Janna Gleichgesinnte fand, die ihrer Unsicherheit mit Gewalt Ausdruck verliehen. Als auch sie immer tiefer in die rechte Szene abstieg. Eine Jugend auf dem Land, eine radikale Wut.

Blessing, 256 Seiten, 24 Euro // www.penguin.de



PHILIP KRÖMER: KUMARI

Mit zwischen zwei und vier Jahren wird sie zur Göttin: ein Mädchen in Nepal, in dem die Wiedergeburt der Taleju erkannt wird. Von nun an wird sie in einem Tempel in Kathmandu leben, wo sie Pilger empfängt, während sie nur mit ihrer Familie sprechen darf. Erst mit der ersten Periode verliert die Kumari ihren Status. Der Nürnberger Kulturpreisträger Philip Krömer hat sich für seinen zweiten Roman in eine faszinierende, märchenhafte und auch blutige Welt begeben. 2001: Die Zeit der Kumari läuft ab, im ganzen Land wird ein Opferfest gefeiert, während maostische Rebellen einen Sturz des Königs vorbereiten. Auf dem Höhepunkt des Festes kreuzen sich die Wege der Rebellin Rupa Rana und des Kronprinzen Dipendra. Ein beeindruckender, dunkel schillernder Monolith von einem Roman. Erscheint im März!

Septime Verlag, 216 Seiten, 24 Euro // www.septime-verlag.at



ALLE GUTEN LANDSLEUTE. FOTO: NÁRODNÍ FILMOVÝ.



DARWIN TORRES: IGUALDA

LINKS: RAIZ - THROUGH ROCKS AND CLOUDS© LUXBOX

DAS FILMHAUS ERWEITERT DEN HORIZONT TSCHECHSLOWAKISCHE VERGANGENHEIT, LATEINAMERIKANISCHE GEGENWART

Von Nürnberg nach Prag sind es gerade mal 290 Kilometer, damit ist uns diese Hauptstadt und Kulturmetropole geografisch näher als Berlin oder Wien, aber kulturell bei uns seltsam unterrepräsentiert (von der nicht nachvollziehbaren schlechten Bahnanbindung wollen wir gar nicht erst anfangen). Ein bisschen ist das auch im Kino so, dabei kam in den 1960er Jahren aus Prag und insbesondere von der dortigen Filmhochschule FAMU eine der spannendsten filmischen Erneuerungsbewegungen. Statt *Nouvelle Vague* hieß sie *Nová Vlna* und von allen Neuen Filmwellen, die damals die Welt erfassten, war die tschechoslowakische eine der fruchtbarsten, faszinierendsten und radikalsten. Beflügelt von einer allgemeinen politischen Liberalisierungstendenz in der damaligen CSSR revolutionierte eine junge Generation unerschrockener Regisseur:innen – darunter Vera Chytilová, Jan Nemeč, Jaromil Jireš, Ivan Passer, Evald Schorm, Pavel Jurádek sowie die späteren Oscar-Preisträger Miloš Forman, Jirí Menzel und Ján Kadár – ihre Kinematografie und setzte dem staatstragenden „Sozialistischen Realismus“ ein Kino der persönlichen Erfahrung, Aufrichtigkeit und formalen Erneuerung entgegen. Sie riskierten Zensur, hinterfragten herrschende Moralvorstellungen und stellten Autoritäten in Frage.

Dank einer eruptiven Kreativität, die sowohl gesellschaftlich als auch filmhistorisch folgenreich war, brach sich Mitte der 1960er Jahre das tschechoslowakische Filmwunder Bahn und erregte auch internationale Aufmerksamkeit. Auszeichnungen bei renommierten Filmfes-

tivals wie Cannes, Venedig und Locarno häuften sich. Neben einem anderen Blick auf den Alltag finden sich in den Filmen der *Nová Vlna* immer wieder Anknüpfungspunkte und Übergänge zu Stilformen, die vom Spiel mit den filmischen Möglichkeiten, einem feinen Gespür für das Tragikomische und einem Sinn für eine lyrische Filmsprache geprägt sind. Darüber hinaus ließen sich die Filmemacher:innen von der Moderne des internationalen Autorenfilms inspirieren und

CHORINHO
VEREIN FÜR DEUTSCH-BRASILIANISCHE
KULTUR UND LEBENSART

sa. 15.3.2025
20UHR
KIRCHE ST. MARTHA
NÜRNBERG

FADO MEETS SAMBA
JOANA AMENDOEIRA
(Portugal, voc)
FRED MARTINS (Brasil, g)

INFOS & TICKETS
UNTER
CHORINHO.DE

bezogen sich auch auf die Avantgarde-Traditionen ihres Landes, wie etwa den Poetismus, der sich um einen abenteuerlichen Blick auf das Alltägliche bemühte und in den 1930er Jahren als tschechischer Vorläufer des Surrealismus galt. Franz Kafka, der erst 1963 in der Tschechoslowakei rehabilitiert wurde, und die Stücke des *absurden Theaters* dienten ebenso als Inspirationsquelle. Der Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes in die CSSR am 21. August 1968 bereitete dem Experiment des Prager Reformkommunismus und damit auch der Blütezeit des tschechoslowakischen Films ein jähes Ende. Geblieben sind filmische Werke, die weit über die Grenzen des Landes hinaus einen Einfluss ausübten. Das Filmhaus Nürnberg freut sich, seit Anfang Januar insgesamt **25 FILMPERLEN DER NOVÁ VLNA** zu präsentieren. Die Reihe ist noch bis zum **7. März** zu sehen.

Geographisch noch viel weiter sind Süd- und Mittelamerika von uns entfernt, aber das Filmhaus Nürnberg macht es sich bereits zum 37. Mal zur Aufgabe, das aktuelle lateinamerikanische Kino bei den **LATEINAMERIKAFILMTAGEN** zu präsentieren. Filmische Vielfalt wird bei "LAFI" groß geschrieben: Der Eröffnungsfilm *IGUALADA* ist eine Langzeitdokumentation über Francia Márquez – eine „Iguualada“ –, die bei den kolumbianischen Präsidentschaftswahlen 2022 unerwartet Vizepräsidentin wurde. *REINAS – DIE KÖNIGINNEN* hingegen ist die Coming-of-Age-Geschichte zweier Schwestern in Lima, die 1992 vor dem Hintergrund sozialer und politischer Unruhen gemeinsam mit ihrer Mutter die Ausreise von Peru in die USA vorbereiten. *PUAN* von María Alchés und Benjamín Naishtat beginnt als pointensichere Campus-Komödie und weitet sich über den absurden Universitätsalltag zu einer Bestandsaufnahme der argentinischen Gesellschaft aus. Gemeinsam mit Pepe Orozco ist Regisseur Uli Stelzner mit seinem neuesten Film *EL CINE ES UN VIAJE* vertreten, der das Team eines Menschenrechtsfilmfestivals in Guatemala begleitet, das in entlegene Dörfer fährt, um Filme zu

zeigen. Die Zuschauer:innen sind größtenteils indigener Herkunft, die erstmals ihr Spiegelbild durch bisher ungesehene Filmaufnahmen ihres Landes sehen.

Die kaleidoskopartige Dokufiktion *MEMORIAS DE UN CUERPO QUE ARDE* der costaricanischen Regisseurin Antonella Sudasassi verarbeitet mit beeindruckender Sensibilität die kollektiven Erfahrungen einer Generation von Frauen mit Liebe und Sexualität. In seinem vielschichtigen Dokumentarfilm *LANDRIÁN* nähert sich der Regisseur Ernesto Daranas dem Werk und Leben des ersten afrokubanischen Filmemachers Nicolás Guillén Landrián und hebt damit einen einzigartigen Schatz. Daran anknüpfend zeigt das Kurzfilmprogramm *LANDRIÁNSHORTS* Landriáns Filme aus den Jahren 1963 bis 1971. Auf berührende Weise erzählt der brasilianische Regisseur Walter Salles in *AINDA ESTOU AQUI* die wahre Geschichte der Familie Pavia, bei der er als Kind ein- und ausging. Eine Liebeserklärung an das demokratische Brasilien. Während das sprechende Nilpferd *PEPE* in dem auf der Berlinale preisgekrönten Essayfilm von seiner Reise von Afrika nach Südamerika erzählt und damit auf den transatlantischen Sklavenhandel anspielt, landet *Pepe* im Zoo des Drogenbarons Pablo Escobar, bevor er in Freiheit durch die Gewässer Südamerikas gleitet. Vor der atemberaubenden Kulisse des peruanischen Andenhochlands erzählt schließlich der Debütfilm *RAÍZ* die Geschichte des achtjährigen Feliciano, der im Jahr 2017 nur die WM-Qualifikationsspiele im Kopf hat. Doch das friedliche Leben in seinem Dorf ist bedroht und so entspinnt sich ein bezaubernder Film über die Zerstörung der Natur, Freundschaft und Zusammenhalt.

FILMHAUS NÜRNBERG

SCHWERPUNKT NOVÁ VLNA UND LATEINAMERIKAFILMTAGE
im Künstlerhaus, Nbg. Infos & Termine: www.filmhaus-nuernberg.de



Wahllokal



Nur auf der Straße – für 2,70 Euro • www.strassenkreuzer.info

Straßenkreuzer



DER NEUE CHEF DER PUPPEN: ROLAND KLAPPSTEIN. BILD: SARAH SCHWERDA

ROLAND KLAPPSTEIN, THEATER SALZ+PFEFFER FIGURENTHEATER, DAS DEN STATUS QUO HINTERFRAGT

Nach über 40 Jahren steht da auf einmal ein neuer Name im Impressum: Wally und Paul Schmidt haben das Theater Salz+Pfeffer hinter sich gelassen und sich als Theater SalzstreuNer quasi back-to-the-roots-mäßig wieder auf Wanderschaft begeben. Das Traditionshaus für Puppentheater am Plärrer gibt es aber nach wie vor. Dafür trägt nun Roland Klappstein die Verantwortung, ein ausgebildeter Bariton, an dessen Werdegang im Figurentheater die Schmidts einen nicht unerheblichen Anteil haben. Curt nimmt sich den Neuen zur Brust.

CURT: Roland, Du standst selbst 2011 erstmals auf der Salz+Pfeffer-Bühne. Was für eine Produktion war das und wie kam es dazu?

Für das Salz+Pfeffer stand ich das erste Mal als Sänger in einer Musicalproduktion von Guus Ponsioen. Der Regisseur merkte schnell, dass ich auch ein Händchen für Puppen hatte und brachte mich an das Figurenspiel heran. Figurentheater verbindet für mich körperliche Präsenz mit einer besonderen und existenziell ehrlichen Erzählweise, die mir sehr liegt. Diese erste Erfahrung hat mich tief geprägt und mir

die Türen zu einer ganz neuen Theaterform geöffnet.

Wally und Paul Schmidt nennst du als wichtige Impulse für dein Schaffen. Warum – was haben die beiden dir mitgegeben?

Wally Schmidt hat mir eine intuitive und poetische Herangehensweise an das Figurentheater vermittelt. Sie kann mit minimalen Mitteln eine Figur so beleben, dass sie eine eigene Seele bekommt. Odem ist ein Wort, was bei mir bei ihr sofort in den Kopf springt. Und sie ist bis heute eine Mentorin, die mich in regelmäßigen Abständen berät und inspiriert. Paul Schmidt hingegen prägte mich in seiner dramaturgischen Klarheit – er lehrte mich, wie man Szenen rhythmisch aufbaut und dass jede Bewegung eine erzählerische Bedeutung hat. Ihr Zusammenspiel von Spontaneität und Struktur war für mich inspirierend und prägt bis heute meine künstlerische Arbeit.

Seit dieser Spielzeit hast du die künstlerische Leitung am Salz+Pfeffer inne. Wie muss ich mir den Weg dahin vorstellen?

Mein Weg zur künstlerischen Leitung war eine Entwicklung. Aus der Rückschau betrachtet, liest sich so etwas ja immer steter als es eigent-



DER BESUCH DER ALTEN DAME. BILD: BERNI MEYER



KLEINER MANN, WAS NUN. BILD: SARAH SCHWERDA

lich war: Schon als Kind war ich von der Bühne fasziniert – ein prägendes Erlebnis war *Lohengrin* mit acht Jahren, das mich tief berührte. Mein Gesangsstudium in Nürnberg legte dann eine fachliche Grundlage, danach folgten freischaffende Jahre in Schwerin, drei Jahre am Staatstheater in Meiningen und schließlich die Arbeit mit dem Objekttheater beim letzten Kleinod. Jede dieser Stationen öffnete mir neue Türen, ließ mich Theater aus unterschiedlichen Perspektiven erleben.

Die entscheidende Türöffnerin war aber Silva Heil, eine Sängerin und enge Freundin, die mich ermutigte, mich intensiver mit Theater auseinanderzusetzen und eigene Wege zu gehen. Solche Türöffner:innen wünsche ich mir für jeden Menschen. Und zwar egal, ob sie einen ins Salz+Pfeffer, zum nächsten Fußballspiel, zum Hardrockkonzert oder zur ersten Bahnfahrt mitnehmen – Orte und Begegnungen, die Menschen inspirieren und zum Beispiel für das Figurentheater begeistern. Als die Stelle erneut ausgeschrieben wurde, spürte ich, dass genau diese Erfahrungen mich hierhin geführt haben – also bewarb ich mich auf die künstlerische Leitung des Salz+Pfeffer.

Viele verbinden Figurentheater vor allem mit Kindertheater. Was sind die größten Überraschungen, die Erwachsene im Figurentheater erleben können?

Das Figurentheater ist ein Genre, das sein Publikum sehr ernst nimmt und es gleichzeitig dort abholt, wo es gerade steht – unabhängig vom individuellen Erfahrungsschatz. Unsere Inszenierungen funktionieren auf mehreren Ebenen: Ein Klassiker bei uns spricht gleichermaßen Menschen an, die tief in der Kunst- und Kulturszene verwurzelt sind, wie auch jene, die vielleicht zufällig ins Theater stolpern – ob Student:innen, Handwerker:innen, Literaturliebhaber:innen oder Clubgänger:innen. Jeder kann etwas für sich herausziehen, egal, mit welchem Hintergrund oder welcher Erwartungshaltung er oder sie kommt. Wir erzählen Geschichten, die zugänglich sind, aber immer mit Tiefe – man hat einen unterhaltsamen Abend, aber es klingt auch etwas nach.

2025 ist ein Wahljahr – spielen gesellschaftliche und politische Themen eine Rolle in eurer aktuellen Spielzeit?

Sehr sogar. Wir hinterfragen fast wöchentlich im Team – und im Produktionsprozess oft täglich – wo die Reise hingehet. Wie positionieren wir uns? Was wollen wir sagen? Unsere Produktion *Kleiner Mann, was nun?* [Premiere am 8. März 2025] trifft damit den Nagel auf den Kopf. Die Geschichte eines jungen Paares in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs ist eine klare Antwort des Theaters Salz+Pfeffer auf unsere aktuelle politische Situation.

Letztlich geht es nicht nur darum, wer Kanzler wird oder ob das gut oder schlecht ist. Viel entscheidender ist, wie (politische) Beziehungen gestaltet werden. Wie reden Menschen miteinander? Begegnet man sich auf Augenhöhe – international, national, auf der Straße oder bei uns im Theater? Diese Fragen treiben uns um und spiegeln sich in unseren Stücken wider – genauso wie in unserer Entscheidung, nach den Prinzipien der Gemeinwohl-Ökonomie zu arbeiten, um Theater auch strukturell nachhaltig und wertorientiert zu gestalten.

Die Krone ist euer Spielzeitmotto. Ist das auch ein politischer Akzent? Interessanterweise ja – zumindest indirekt. Die Krone steht für Macht, Autorität und die Frage, wer sie trägt und warum. In einer Zeit, in der politische Figuren wie Trump das Bild von Führung und Einfluss prägen, hinterfragen wir mit unserem Spielzeitmotto genau diese Mechanismen. Wer bestimmt, wer regiert? Und was bedeutet es, eine Krone zu tragen – im Theater, in der Gesellschaft, in persönlichen Beziehungen?

Am Salz+Pfeffer hast du jetzt die Krone auf. Was ändert sich dadurch, was ist deine persönliche Handschrift?

Mir ist eine enge und gleichwertige Zusammenarbeit mit den Menschen wichtig, die das Theaterumfeld prägen – sei es in kreativen, strukturellen oder gesellschaftlichen Bereichen. Theater ist für mich kein abgeschlossener Raum, sondern ein lebendiges Gefüge, das im Dialog mit den Akteur:innen der Stadt, der Verwaltung und dem Publikum entsteht. Dabei interessiert mich besonders, wie Kunst auf gesell-

schaftliche Entwicklungen reagieren kann, ohne sich vor schnellen Veränderungen zu scheuen. Dazu gehört auch, dass ich meine Profession – die Musik und das Figurentheater – stärker miteinander verzahne. Ich freue mich auf Produktionen, in denen Musik eine treibende Kraft ist, wie es ja auch schon im Haus mit *Stockmann* (mit Musik aus den *Vier Jahreszeiten*) oder beim Erzählkonzert *Der gestiefelte Kater* mit Bläserquintett üblich war. Gleichzeitig bewegen uns Fragen danach, welche Werte unsere Arbeit leiten, wie wir Wandel gestalten und wo Machtverhältnisse im Theater wie auch in der Gesellschaft sichtbar werden – Themen, die sich auf und hinter der Bühne spiegeln werden.

THEATER SALZ+PFEFFER

Im Feb/März mit: Friedrich Dürrenmatt *Der Besuch der alten Dame* (noch bis 04.02.), Shakespeares *Wie es euch gefällt*, *Kleiner Mann, was nun?* nach Hans Fallada (Premiere: 08.03.) und dem Agatha-Christie-Krimiabend *Die Mausefalle*.

Rolands besonderer Tipp: Do., 27.02., 20:00 Uhr – *Extraprise: Mann*Frau*Krone was nun?* „Eine hervorragende Gelegenheit für alle, die noch keinen Kontakt zum Figurentheater hatten!“

www.salzundpfeffer-theater.de

ROLAND KLAPPSTEIN

hat an den Hochschulen in Nürnberg und Würzburg klassischen Gesang studiert. 2011 stand er am Theater Salz+Pfeffer erstmals mit Puppe auf einer Bühne. Für seine Interpretation der Figur Papageno in Mozarts „Zauberflöte“ wurde ihm der Ida-Wolf-Gedächtnispreis der Stadt Fürth verliehen. Außerdem ist er mit der Pianistin Katja Lunkenheimer 1. Preisträger des Hans-Sachs-Lied-Wettbewerbs.

Engagements führten ihn ans Nürnberger Staatstheater, an die Tourneoper Mannheim und ans Meininger Staatstheater. Seit dieser Spielzeit leitet er das Theater Salz+Pfeffer.

TRIGGER FESTIVAL THEATER UND PERFORMANCE MIT POLITISCHEM ANSPRUCH



O BEN UND UNTEN: PALMASOLA. FOTO: DAVID CAMPESINO



POLIZEI UND ICH. FOTO: MILENA SCHLÖSSER



DAS HAUS DER FRAU L. FOTO: RUDI OTT

Klar, dass es Orte in der Region gibt, wo man gutes Theater sehen kann, das wisst ihr aus den entsprechenden Seiten in diesem Hefterl. Gerade, was spannende Inszenierungen der freien Szene angeht, hatte diese Großstadt aber durchaus noch Nachholbedarf. Dann kam TRIGGER, das Festival für Theater und Performance, gern mit politischem Anstrich, und füllte eine Lücke. Vom 19. bis 22. Februar geht es zum zweiten Mal über/auf die Z-Bau-Bühne.

Trigger zeigt internationale Theaterstücke und performative Inszenierungen und öffnet die Bühne für Gespräch und Diskurs. Der Fokus liegt auch in diesem Jahr auf Menschenrechten und Demokratie, da kann man momentan mehr denn je zur intensiven Auseinandersetzung ermuntern. Freie Gruppen konnten sich auf die Plätze im Programm bewerben, zudem erhält der Autor Armin Wühle den *Dramatikpreis für Politik und Menschenrechte 2025*, der mit 3.000 Euro dotiert ist.

Am Eröffnungsabend, Mittwoch, sehen wir eine chilenisch-bolivianisch-deutsche Produktion von KLARA Theaterproduktionen. *Palmasola* erzählt vom Alltag und den Gewaltexzessen in der gleichnamigen bolivianischen Haftanstalt, eine der härtesten Einrichtungen der Art auf der Welt. Mit einem Gringo, einem Koks schmuggelnden Schweizer, lernen wir das gnadenlose Regelwerk des Gefängnisses und die notwendigen Überlebensstrategien kennen. Bis es bei einer Intervention der Militärpolizei zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen kommt. *Palmasola* basiert auf einer mehrjährigen und exklusiven Recherche und Workshops mit Gefangenen. Auch am Donnerstagabend ist das Stück noch einmal zu sehen, im Vorfeld findet jeweils ein Gespräch mit dem Regisseur Christoph Frick statt.

Im weiteren Verlauf führt das LOCI KOLLEKTIV noch einmal durch die Villibald-Villa: *Das Haus der Frau L.* vereint zwei begehbbare Lebensge-

schichten, die dieses Haus streiften: die der Ehefrau eines jüdischen Händlers Emilie Løb und die der Rechtsanwältin Gabriele Lehmann, alias „Ganoven-Gabi“. Ching & Friends kommen aus Frankfurt, Gießen und Helsinki mit ihrer Produktion *Happy Birthday To Me*, die das gesellschaftliche Ritual des Geburtstagfeierns in seinen internationalen Unterschieden untersucht: ein geselliger Abend an den Grenzen der Sprache.

Schon im Vorfeld veranstaltet das Prager Zentrum für Dokumentartheater ARCHA einen Workshop zur gemeinschaftlichen Entwicklung von Utopien für ein friedliches und wertschätzendes Miteinander. Die Abschlusspräsentation *Trust* am Samstagnachmittag fasst die autobiografischen Performances der Teilnehmenden in ein Stück zusammen. Im Anschluss findet die szenische Lesung des Preisträger-Textes durch Staatstheater-Schauspieler:innen mit anschließender Verleihung und Laudatio für Armin Wühle statt. Sein Text *Rue d'Armenie* erzählt von einer dystopischen Alptraumstadt und der Kraft der Solidarität. Er landete bei allen Jury-Mitgliedern, Sabrina Bohl, Matthias Egersdörfer, Sascha Kölzow, El Lukijanov sowie Jurypräsidentin Maren Zimmermann, auf der Shortlist.

Die Polizei und ich heißt das letzte Stück des Festivals. Es kommt von Janette Mickan, Sarah Johanna Steinfeldler und Team und basiert auf Interviews mit Menschen die Erfahrungen mit der Polizei machen mussten, sowie mit Polizist:innen selbst. Die Arbeit wurde am TD Berlin uraufgeführt. Eingerahmt werden alle Theatertage von runden Tischen für die freie Szene und Partys.

TRIGGER FESTIVAL FÜR POLITIK UND MENSCHENRECHTE IN PERFORMANCE UND THEATER

www.trigger-festival.de

curt ist stolzer Medienpartner und vergibt 3x2 Tickets via Insta.

LICHT.BLICHE-FESTIVAL MITTEN IM GEFÜHLSTRUDEL



BLACKOUT. FOTO: ALLEGRA BRIGATA CINEMATICA



RED. FOTO: MERGEDANCECOLLECTIVE. UNTEN: THE CHOREOGRAPHY. FOTO: JOHAN SUNDEN



UM KOPF UND KRAGEN. FOTO: JUNGES THEATER BASEL



Es ist wieder licht.blicke-Zeit im Gostner Hoftheater! Und das ist eine ganz besondere Zeit, muss man wissen, wenn Theatertruppen aus aller Welt anreisen, um junge Menschen mit ihren Geschichten zu berühren. Die sieben Produktionen des 13. JUGENDTHEATER-FESTIVALS kommen aus Deutschland, Belgien, Italien, Schweden und der Schweiz. Die Kompagnien nehmen sich große Themen wie die erste Liebe, Rassismus oder Social Media und zeigen alle denkbaren theatralen Formen, vom Sprechtheater über Performance, v.a. aber Tanz. curt weiß, was gespielt wird!

RED (Merge Dance Collective, 12+, 24., 25.02., Dreieinigkeitskirche)
Was bedeutet es heute, im Zeitalter von Bodypositivity und aufgepumpten Influencern, man selbst zu sein? Linda Heller und Audrey Wagner performen im Duett die Erwartungen der anderen an den menschlichen Körper.

VÄTER (Hennermanns Horde, 12+, 25., 26.02., Gostner Hoftheater)
Wie sieht der ideale Vater aus? Wie sehr bringen Väter sich heute in der Kindererziehung ein? Wie wichtig sind männliche Vorbilder? Hennermanns Horde verhandelt Fragen zur Vaterschaft mit den Mitteln des Urban Dance.

THE CHOREOGRAPHY

(Johanssons Pelargonier Och Dans, 10+, 26.02. MUZclub)
Diese interaktive Performance basiert vollständig auf der Partizipation des Publikums: Die Anweisungen für The Choreography bekommt jede:r auf seine Kopfhörer. Seit der Premiere wurde The Choreography weltweit über 700 Mal aufgeführt.

UM KOPF UND KRAGEN

(Junges Theater Basel, 14+, 27., 28.12., Hubertussaal)
Regisseurin Hannah Biedermann und ihr Ensemble haben sich durch

aktuelle und historische Reden gearbeitet. Um herauszufinden, was es mit ihnen macht, sich fremder Worte des Kampfes für Gerechtigkeit zu bedienen. Ein Dialog mit der Zeit.

DÉFAUT D'ORIGINE

(Théâtre des Chardons, 14+, 27., 28.02., Gostner Hoftheater)

Yasemin mag ihr Gesicht und ihren Namen nicht, sie träumt davon jemand anders zu sein, denn sie hat früh Rassismuserfahrungen gemacht. Die autobiografische Performance erzählt von inneren Konflikten und Befreiung.

SEXUALKUNDE FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND

(Theater der jungen Welt, 15+, 28.02, Kulturwerkstatt Auf AEG)

Oli, So und Ben warten aufs Millennium und ihr erstes Mal. D.h. Oli liebt So und umgekehrt, doch dann kommt Ben in die Klasse und Oli steht voll auf den und ist mega verwirrt. Ein Stück mitten aus dem Gefühlsstrudel von Teens.

Im Rahmenprogramm des Festivals finden Partys, Austauschformate und am 27.02. ein Poetry-Slam-Workshop im Loft statt. Eine rundum frische Angelegenheit, wie wir jungen Leute sagen.

LICHT.BLICHE – 13. INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL FÜR JUNGENS PUBLIKUM

24. bis 28. Februar an verschiedenen Locations in Nbg.
www.lichtblicke-festival.de
www.gostner.de



STAATSTHEATER ABSCHIEDSDINNER FÜR GLOGER?

Kurzer curt-Ausflug ins Opern-Fach, weil: Das Ding hat natürlich eine gewisse Breitenwirkung. Am 18. Januar feierte Brechts Dreigroschenoper in der Inszenierung von Staatsintendant Jens-Daniel Herzog Premiere. Eine ausführliche Besprechung dieses Gaunerspaßes rund um den Knallkopf Mackie Messer findet ihr online auf www.curt.de.

Im Schauspiel geht es im Februar weiter mit ebenfalls einem, naja, zumindest wenn man so will, Klassiker: MALINA ist der einzige Roman der Lyrikerin Ingeborg Bachmann. Er handelt vom Verschwinden einer namenlosen weiblichen Figur, die sich gefangen fühlt zwischen Malina und Ivan, der ihre Liebe nicht erwidert. Die Erzählerin sucht nach ihrem Platz in einer männlich dominierten Welt. Getrieben von Begehren einerseits und Traumata andererseits mündet ihre Geschichte im sprachlichen wie symbolischen Verschwinden. Ein faszinierender Text, der in Nürnberg vom Bochumer *kainkollektiv* inszeniert wird, einer Künstlergruppe, die zwischen Theater, Installation und Performance arbeitet und in seiner Fassung auch die Spuren der Nürnberger NS-Geschichte mit aufgreift. Ab 13.02. im XRT.

Wenn man ganz ehrlich ist: Jeder kennt sie, die Art von Gesellschaft, die einen eigentlich wiederholt nervt, langweilt, stört. Zumindest Clotilde und Pierre geht es gesichert so, denn die beiden wollen dem Ganzen ein Ende setzen und laden diejenigen Freunde, die als verzichtbar erachtet werden, zu einem Abschiedsdinner ein: ein glanzvoller Abend, nach dem man sich einfach nicht mehr meldet. Antoine ist als erster dran, der nervt schon lange. Doch Antoine kommt den Hintergedanken des Paares auf die Schlichte und DAS ABSCHIEDSDINNER

endet natürlich in Zank und Chaos. Die Komödie des französischen Duos Matthieu Delaporte & Alexandre de La Patellière wird in Nürnberg von Christine Eder inszeniert, die zuletzt am Wiener Volkstheater und immer wieder in Graz arbeitete. Premiere am 20.02.

Wer ein Premierenabo hat, kann gleich am nächsten Abend wiederkommen, um dort die letzte Inszenierung von Schauspielchef Jan-Philipp Gloger in Nürnberg zu sehen, eine Uraufführung. Das mehrfach ausgezeichnete Autor:innen-Duo Ivana Sokola und Jona Spreter hat sich für ELIZA an George Bernard Shaws Pygmalion bedient: Der Sprachwissenschaftler Henry Higgins wettet, das er aus dem einfachen Blumenmädchen Eliza Doolittle eine feine Dame machen kann. Ein Experiment, das tiefergehende Fragen nach Klasse, Status und Macht aufwirft. Ab 21.02.

Und im März inszeniert die Regisseurin Martina Gredler nach *Im Menschen muss alles herrlich sein* und *Jeeps* zum dritten Mal in Nürnberg: DIE ÄRZTIN, von Robert Icke und zwar sehr frei nach *Professor Bernhardi* von Arthur Schnitzler, erzählt von einer ebensolchen, die einem katholischen Priester den Zugang zu einer Patientin verwehrt, die nach einer Abtreibung im Sterben liegt: Wenigstens einen angstfreien Tod soll die Frau haben. Eine Entscheidung, die nicht zuletzt bei Social Media zu heftigen Diskussionen führt.

STAATSTHEATER NÜRNBERG
www.staatstheater-nuernberg.de



DIE KAFKAMASCHINE. BILD: © JOHANN BENTELE

SCHAUSPIEL ERLANGEN

Der neue Chef zeigt endlich, was er kann! Jonas Knechts erste Regiearbeit am schauspiel erlangen, die am 24.01. Premiere feierte, ist eine, die die konventionellen Erwartungen ans Theater direkt unterläuft. BEYOND erzählt die Geschichte eines Sohnes, der am Sterbebett seiner Mutter sitzt und von dem, was in ihr in diesen Momenten geschieht. Eine philosophische Reflexion über Leben und Sterben, und ein installativer Abend, für den sich der Theaterraum in ein Zwischenreich verwandelt. Der Text von Andreas Schäfer wurde für das schauspiel erlangen geschrieben. Die nächste Premiere heißt dann NORA ODER WIE MAN DAS HERRENHAUS KOMPOSTIERT. Sivan Ben Yishai lässt die Nebenfiguren von Ibsens Nora zu Wort kommen, das Schattenpersonal, das Haus-, das Kindermädchen, endlich hört ihnen mal jemand zu! Nina Mattenklotz führt Regie, ab 22.02.

Im März kommt dafür ein Hund zu Wort: Akira, der eine berühmtes Herrchen hat, der einstmals eine vegane Snackbar eröffnete, dann ein paar erfolgreiche Kochbücher schrieb, dann Tierrechts-Aktivismus betrieb, dann eine Reichsflagge kaufte, dann auf Demos rumbrüllte und so weiter. ICH, AKIRA: Noëlle Haeseling und Leo Meier erzählen die Attila-Hildmann-Story aus überraschender Perspektive. Inszeniert von Raul Spittler, ab 22. März.

SCHAUSPIEL ERLANGEN

www.schauspiel-erlangen.de



LEICHENSCHMAUS 12.30 IM GOSTNER HOFTHEATER. BILD: ALI ZUBAIDI

GOSTNER HOFTHEATER

Gut, also. Der Andreas Thamm vom curt hat ein Stück geschrieben, eine Erzählung eher, und es ist ihm tatsächlich gelungen, das *Gostner Hoftheater*-Team davon zu überzeugen, diesen Inhalt auf die Bühne zu bringen, die richtige, echte Theaterbühne. Das ist eigentlich kaum zu fassen, zu glauben, auszuhalten. Am 23.01. feierte LEICHENSCHMAUS 12.30 Premiere. Es handelt, schwer zu erraten, von einem Begräbnis und dem anschließenden Beisammensein der Familie. Daniel, der Erzähler, der junge Mann, kommt aus Berlin zurück in die Provinz und muss sich einerseits damit auseinandersetzen, dass seine Verwandtschaft die typischen Spinner aufweist, andererseits damit, dass er selbst gewisse Rollenmuster erfüllt und sich mit sich mit seiner eigenen Lebensunzufriedenheit konfrontiert fühlt. Zu allem Überfluss taucht eine unbekannte Frau auf, die an einer alten Geschichte rührt, über die man in der Familie, wie über alles, lieber schweigt. Richard Henschel inszeniert die Erzählung mit Helwig Arenz und Philine Buhrer und der Andi freut sich, wenn ihr reingeht und sagt, wie ihr es fandet. Es ist skurril und witzig geworden, läuft bis 15.02. Viel Spaß!
Service: Die Premierenkritik von Andreas Radlmaier gibt es auf www.curt.de.

GOSTNER HOFTHEATER

www.gostner.de

8. BIENNALE
DER ZEICHNUNG



METROPOLREGION NÜRNBERG

www.biennalederzeichnung.de



20. 03 – 27. 04 2025



CURTIS & CO: BUTTERFLY BRAIN. FOTO: SEBASTIAN AUTENRIETH

TAFELHALLE

Der Februar in der Tafelhalle beginnt mit der Wolfram-von-Eschenbach-etc.-Preisträgerin Susanna Curtis, Tänzerin und Choreographin, die den Tanz, die Bewegung in ihren Arbeiten immer wieder in größere Zusammenhänge stellt. In BUTTERFLY BRAIN ist das eine Beschäftigung mit Demenz, der Krankheit des 21. Jahrhunderts, die die Welt der Betroffenen verdreht und ihre Gefühle verwirrt. Und obwohl jede: Dritte mindestens eine erkrankte Person kennt, wissen wir fast nichts über die Demenz und schieben sie als gesellschaftliche Realität von uns. Curtis & Co. holen diese Realität auf die Bühne und übersetzen sie in eine tänzerisch-musikalische Komposition. Am 07.02.

Einen außergewöhnlichen Brückenschlag erleben wir am selben Ort am 13.02., wenn bei Leah Rabinovichs EL BRUJO Barockmusik auf Urban Dance trifft. Durch ein szenisches Ritual werden die Zuschauer:innen von einem Schamanen der Bewegung, einer Priesterin des vokalen Soundscapes und einer nekromantischen Windhexe auf eine psychomagische Reise geführt, die ein Portal zur Unterwelt öffnet.



LEAH RABINOVICH: EL BRUJO. FOTO: RABINOVICH MEDIA

Das Publikum, so das Versprechen, wird in folgedessen Botschaften von Verstorbenen erhalten! Gruselfaktor 1000! Live umgesetzt wird diese immersive Performance mit Tanz, Cello, Gambe, Blockflöte und Soundscapes.

Im März folgt dann eine Premiere mit persönlicher Dimension: Katharina Baur und Tessa Theisen sind beide Mütter. Seitdem suchen sie auch nach einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Themen wie Ungleichverteilung von Care-Arbeit, Zeitmanagement und der Frage, wie das Künstler:insein in dieser neuen Lebensrealität überhaupt funktionieren kann. WE FUCKING CARE wird eine erste performative Antwort auf diese und weitere Fragen sein. Performende und Publikum werden sich gegenseitig füttern, fordern, beengen und bereichern, es wird getanzt, gebetet und geflucht. Ab 21.03.

TAFELHALLE

www.tafelhalle.de



CUM EX PAPERS. BILD: ANJA BEUTLER

STADTTHEATER FÜRTH

Bevor im März die nächste Eigenproduktion auf dem Programm steht, ist in Fürth erstmal Zeit für einige hochkarätige Gastspiele im Schauspiel. Am 07.02. kommt das Schauspielhaus Zürich mit Elfriede Jelineks RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL), ein dokumentarisches Stück über ein NS-Massaker, in Fürth aufgeführt im Amtsgericht. Leichter verdaulich wird es mit der traditionsreichen Komödie am Kurfürstendamm, die am 14.02. die Fred-Apke-Komödie DAS HUHN AUF DEM RÜCKEN zeigt. Das TNT Theatre Britain, ein weltweit tourendes Ensemble, bringt am 20.02. F. Scott Fitzgeralds DER GROSSE GATSBY nach Fürth – auf Englisch, mit Live-Jazz. Und der wahrscheinlich dickste Knaller zündet am 22. und 23.02.: Das Lichthof Theater Hamburg bringt ein echtes Enthüllungsstück, das mit dem Faust-Preis ausgezeichnet wurde und einen der größten Finanzskandale und seine mehr als mühsame Aufarbeitung thematisiert: CUM EX PAPERS in der Regie von Helge Schmitt. Ab 07.03. kehrt dann das Fürther Stadttheater-Ensemble zurück auf die Bühne: Robert Seethalers DER TRAFIKANT erzählt vom jungen Franz, der 1937 nach Wien geschickt wird, um dort sein Glück zu machen und der im Liebesrausch bei einem berühmten Experten Rat sucht: Sigmund Freud. Regie führt Thomas Ladwig.

STADTTHEATER FÜRTH www.stadttheater.de

Unser Angebot

40/407 -
Mildreis
100gK - 50
200gK A. -

fotoszene nürnberg* präsentiert:

35 Jahre Mauerfall

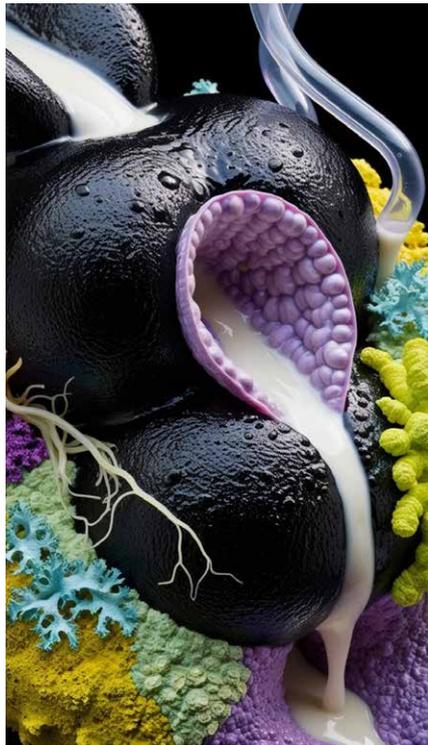
GESICHTER EINER WENDE
Fotografien von REINHARD KEMMETHER

07.12.2024
-30.03.2025
SA / SO 14 - 17 Uhr

Infos unter:
www.die-fotoszene.de/
@die_fotoszene

STUDIO F

KATHI SIMONS ZIEHT ALS ERSTE RESIDENCY-KÜNSTLERIN INS KÜNSTLERHAUS



MOTHER'S MILK. EIN PROJEKT VON KATHARINA SIMONS



PERFORMANCE-REGISSEURIN KATHI SIMONS BEI DER ARBEIT. BILD: PATI MASLOWSKA

Das Künstler:innenhaus den Künstler:innen! Das ist natürlich ein Slogan, eine Idee mit einer gewissen Konsequenz. Schon Ende Januar ist Kathi Simons im wiedereröffneten Künstlerhaus im Herzen der Stadt eingezogen, um dort zu arbeiten und zu forschen. Es ist die erste Residency in der neuen Reihe *studio f* an diesem Ort.

Kathi Simons bekommt mit ihrem Performance-Label *Cutty Shells* einen Monat lang Zeit und Raum, um im Studio im Glasbau zum Thema Mutterschaft zu forschen. *Mother's Milk* heißt das Projekt, zu dem die Regisseurin für Performancekunst bis Mitte Februar recherchieren wird. Es ist der dritte Teil ihrer Trilogie zum Thema *Mothering*. In dieser Runde will Simons, ausgehend vom Antinatalismus (der Ideologie der freiwilligen Kinderlosigkeit) ein Gedanken-experiment über die Möglichkeit der Haltung einer Mutter ohne Reproduktion der Spezies entwerfen. Zusammen mit zwei non-binären Performer:innen und einer Kostüm- und Bühnenbildnerin wird *Cutty Shells* eine performative Installation erarbeiten, die das Mutter-Sein auf ungewohnte Weise hinterfragt. Hinzu kommen Interviews, die dem komplexen Thema weitere Perspektiven hinzufügen. Erste Ergebnisse ihrer Recherchen werden am 14. und 15. Februar als Werkschau präsentiert. Eine fertige Installation wird es im weiteren Jahresverlauf im *Space Between* zu sehen geben.

Für das Künstlerhaus ist die Residency nicht der erste Schritt in Richtung interdisziplinärer Ko-Kreation. Bei *shift/walls* konnten die Künstler:innen die Ausstellungsräume, die sonst als White Cube fungieren, nutzen und in Ateliers auf Zeit verwandeln. Auch beim Festival für Performance und Klangkunst *in between ears* wurde kreativ mit den Räumen gearbeitet. *studio f* soll noch einen Schritt weiter gehen und FLINTA*-Kreativschaffenden die Möglichkeit geben, an das Haus und alle seine Sparten anzudocken. Die unterschiedlichen Sparten und Werkstätten des Hauses sollen ein „guter Nährboden für eine lebendige

Zeit und ein Netzwerk, das darüber hinausgeht“ sein, wünscht sich Stephanie Braun, Projektkoordinatorin am Künstlerhaus.

Braun trägt die Idee, eine Residency zu starten, schon seit ein paar Jahren mit sich herum. Im Gespräch mit Kathi Simons habe sich dann herausgestellt, dass ihre Arbeit zum Thema „Kann jede:r eine Mutter sein?“ einerseits sehr gut zum Künstlerhaus passe und andererseits gerade jetzt eine Forschungszeit brauche. Vorgaben, was Simons am Ende vorweisen oder abliefern müsse, gebe es nicht. Braun: „Das nimmt den Druck des Produzierens raus und macht den Reiz des Arbeitsaufenthalts aus. Das Künstlerhaus bietet aber natürlich viele Anknüpfungspunkte und lädt dazu ein, sich zu vernetzen. Es war schon vor dem Einzug klar, dass Kati Interviews führen wird, die in ihre Werkschau bei uns am Ende der Residenz, aber auch danach in ihr Projekt Einzug halten werden. Für weitere Interviewpartner:innen zu ihrer Kernfrage ist sie übrigens noch offen!“

Bereits am 02.02. wird das *studio f* für ein Künstler:innengespräch geöffnet, bei dem zum Beispiel erste Entwürfe aus dem 3D-Drucker begutachtet werden können. Das Künstlerhaus freut sich derweil schon über Bewerbungen mit Arbeitsprobe auf eine weitere Residency vom 04.09. bis 05.10. Einsendeschluss ist der 30.03. Bewerben gerne via Insta oder an: Stephanie.Braun@stadt.nuernberg.de. Mit der Beschränkung auf FLINTA*-Künstler:innen will das Künstlerhaus aktiv einen Beitrag leisten, um mehr Diversität in der Kunst zu ermöglichen.

KÜNSTLERHAUS: STUDIO F RESIDENCY MIT CUTTY SHELLS

20.01. bis 16.02. im Künstlerhaus, Werkschau am 15.02., vom 14.03. bis 16.03.: Performative Installation im *Space Between*.
www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur
www.instagram.com/studio._f



HEIDI SILL: APOCALYPSE. BILD: MICHAEL SCHULTZE VG BILD_KUNST

8. BIENNALE DER ZEICHNUNG WANDELNDE WESEN IM GARTEN DER LÜSTE



TINA HERCHENRÖTHER: O.T. BILD: ATELIER GOLDSTEIN

Zum achten Mal organisiert der **KULTURLADEN NORD** eine künstlerische Biennale, die sich über die Galerien und Museen der Metropolregion ausbreiten wird und sich ganz und gar dieser einen Kunstform widmet, die sonst tendenziell als Skizze oder Vorstufe in den Ateliers verbleibt: die Zeichnung. Elf Positionen in neun Galerien sind ab 20.03. und bis 27.04. (und teils länger) zu sehen. Wer zeigt was wo?

Im Galeriehaus des ausrichtenden **KUNO** ist **Fiene Scharp** mit ihrem *reverse drawing* zu Gast. Scharp kombiniert repetitive Langzeit-Zeichnungen mit kaum sichtbaren Schnittmustern. Die Bilder überführt sie damit aus dem zweidimensionalen in den dreidimensionalen Raum. Die Eröffnung der Biennale als Gesamtes findet im **Neuen Museum** statt. Es widmet sich in diesem Jahr nicht einem/einer Künstler:in, sondern einem Gerät: dem Kuli. **Kulikunst** steht für Vielseitigkeit und ständigem Alltagsgebrauch, im Ausstellungskontext führt der Kuli dennoch eine Randexistenz.

Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von Alighiero Boetti (1940–1994) und Werner Knaupp (*1936 in Nürnberg) hin zu aktuellen Positionen von Ambra Durante, Nadine Fecht und Thomas Müller.

Den Traum vom Fliegen spüren wir in der **kunst galerie fürth** nach, mit den Zeichnungen und Flugzeugen aus Pappe von **Hans-Jörg Georgi**. **Tina Herchenröther** greift in bunten Arbeiten die Sehnsüchte ihrer Generation auf und **Juweng Zhang** widmet sich in großformatigen Kohlezeichnungen seiner Faszination für Haare und der Intimität des Scheitels. Alle drei arbeiten im Atelier Goldstein, Frankfurt am Main, der Galerie der Lebenshilfe.

Oder wir fahren raus zum **MUK Kunstverein in Zirndorf**, wo **Heidi Sill** zeigt, was passiert, wenn man Dürers apokalyptische zeichnerisch wei-

terführt und neu kontextualisiert. In imaginären Landschaften wandeln seltsame Wesen. Auch **Stefan Atzl** in der **Städtischen Galerie Schwabach** wagt interessanterweise den Rückgriff auf die Renaissance. Der Nürnberger Künstler zeigt Werkgruppen, die sich mehr oder weniger direkt auf den „Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch beziehen.

Zwei Positionen vereint der **Kunstverein Erlangen**: **Andreas Rosenthal** zeichnet Wolken, die er mit kartografischen Weltansichten kombiniert, wodurch eine, das Sehen herausfordernde, Gleichzeitigkeit entsteht. **Zuzanna Skiba** schafft mit klugen Kombinationen von Blickwinkeln Übergänge zwischen innen und außen und erforscht die Sinne. Nochmal Erlangen: Das **Kunstmuseum** öffnet seine grafische Sammlung, in der Klassiker der oberpfälzer und fränkische Kunstszene der Nachkriegszeit auf zeitgenössische Positionen treffen. Die Ausstellung entfaltet sich entlang der unterschiedlichen Techniken und offenbart Kontraste, Überschneidungen und eine herrliche Vielfalt der Motive.

Zurück nach Nürnberg, wo in der **Galerie Bernsteinzimmer** der Beweis unternommen wird, wie toll die spielerisch-leichten Arbeiten von **Erika Wakayama** und **Andreas Oehlert** miteinander harmonisieren können. Im **Krakauer Haus** untersucht **Małgorzata Markiewicz** die Linie als Metapher für Veränderung und Verbindung. Und im **Konfuzius-Institut** wird der international gefragte **Su Xiaobai** frühe Arbeiten auf Papier zeigen.

8. BIENNALE DER ZEICHNUNG

20.03. bis 27.04. in der Metropolregion
www.biennalederzeichnung.de



NAN GOLDIN, FASHION SHOW AT SECOND TIP, TOON, C, SO AND YOGO, BANGKOK (MODENSCHAU IM SECOND TIP, TOON, C, SO AND YOGO, BANGKOK), 1992, PHOTOGRAPHIE, AUS DER SERIE „THE OTHER SIDE“ © NAN GOLDIN. COURTESY THE ARTIST

OPERATION AM OFFENEN HERZEN

NAN GOLDINS AUSSTELLUNG „THIS WILL NOT END WELL“ IN BERLIN IST FABELHAFT UND AUCH FÜR NÜRNBERG RELEVANT

Die Ausstellung begann mit einem Skandal: Die jüdische New Yorker Fotografin, eine der wichtigsten Kunstschaffenden unserer Zeit, breitete in ihrer zehnmütigen Eröffnungsrede zur Vernissage am 22. November dezidiert ihre Haltung zum Israel-Gaza-Konflikt aus, in einer Weise, die kontrovers genug war, dass der Berliner Kultur-senator Joe Chialo sich genötigt sah, auf das Existenzrecht Israels hinzuweisen. Diesen Punkt behandelt eure curt-Kulturredaktion ausführlich im kommenden Heft, diesmal soll es um die hervorragende Ausstellung im Erdgeschoss der Neuen Nationalgalerie gehen:

Sechs Pavillons verschiedener Größe und Form wurden in dem rundum verglasten Stahlfachwerkbau von Ludwig Mies van der Rohe errichtet. In jedem wird einer von Goldins Filmen zu ihren verschiedenen Lebensthemen in Endlosschleife gezeigt. Die Filme sind zwischen 15 und 45 Minuten lang, bis auf den teilanimierten Bewegtbildfilm „Sirens“ sind es mit Musik unterlegte Foto-Slideshows. Alle Filme werden seit Jahrzehnten kontinuierlich von der Künstlerin ergänzt, verändert und neu geschnitten, weswegen die gezeigten Sequenzen eine neue Version sind, die in der Wanderausstellung erstmals in dieser Form zu sehen sind. Die Retrospektive, die schon in Stockholm und Amsterdam zu sehen war, verweist damit auf Goldins künstlerische Wurzeln im Filmemachen. Die Themen Sexualität, AIDS, Drogen, Mental Health, Queerness und Feminismus finden sich als virtuelle Überschriften zu den gezeigten Filmen, die nicht nur wertvolle Zeitdokumente, sondern immer auch ein aktivistischer Akt für Sichtbarkeit waren. Was Goldin schon ab den 1970er-Jahren künstlerisch in den Fokus nahm, war auch in

Nürnberg früh von Bedeutung. Mit einer progressiven AIDS- oder Drogenhilfe und frühen Diskursräumen zu queeren Fragen, wie etwa im damaligen KOMM, war die mittelfränkische Stadt an der Pegnitz in den 1980er-Jahren Teil der deutschen Avantgarde, was einige soziale Fragestellungen betrifft.

Goldins Themen finden hier ein erstaunliches zeitgleiches Äquivalent. In der Form der Umsetzung hätte die Fotografin aber womöglich Unverständnis geerntet: Kompromisslos begleitet sie ihr Umfeld bei allen Aktivitäten mit der Kamera, ob beim Duschen, auf der Toilette oder beim Sex – dass die Fotos für die Öffentlichkeit freigegeben wurden, beweist auch das bemerkenswerte Vertrauen der Abgebildeten in sie. Viele der Fotografien sind in den Slide-shows in Berlin zu sehen, ihre Intimität und Authentizität haben sie über die Jahrzehnte nicht verloren. Seit einigen Jahren hat sich die Künstlerin von der Portraitfotografie abgewandt.

Die Retrospektive mag den fulminanten Abschluss einer bemerkenswerten Karriere darstellen. Sonderlich optimistisch klingt der Titel „This Will Not End Well“ dafür allerdings nicht, eher nach einer bösen Vorahnung. Ein Gedanke, der beim Blick auf manche soziopolitischen Tendenzen der Gegenwart nicht ganz fern liegt: So ist der Unheil wahnende Titel auch ein dringender Appell, die Sichtbarkeit von Lebensrealitäten zu verteidigen.

NAN GOLDIN – THIS WILL NOT END WELL

Bis 6. April in der NEUE NATIONALGALERIE, Potsdamer Str. 50, Berlin
smb.museum/museen-einrichtungen/neue-nationalgalerie

TALAJ SZÖKE – AFTERLIFE EPISODE 2 THE FUNERAL SINGER IN A TAVERN UPPER VOID

ZWEI BLICKE AUF DIE PERFORMANCE VOM 4. DEZEMBER 2024 IN DER ADBK NÜRNBERG



TALAJ SZÖKE. VIDEOSTILL AUS DER PERFORMANCE AFTERLIFE EPISODE 2:
THE FUNERAL SINGER IN A TAVERN UPPER VOID, 2024. © UND BILD: THE ARTIST

Wir starten ein neues Genre: Um der zunehmenden Monoperspektivität in der Welt da draußen und der Kulturberichterstattung da drinnen entgegenzuwirken, wird die curt-Kunstredaktion in Zukunft von Zeit zu Zeit verschiedene Perspektiven auf ein Kultur-event anbieten.

SILVAN

GLITCH IN DIE WIRKLICHKEIT

Vor der Projektion eines blauen Himmels mit etwas zu perfekten Schäfchenwolken entwickelt sich die Darbietung. Zunächst wirkt die Szene noch belustigend, und tatsächlich ist auch das ein oder andere dumpfe Kichern aus der Menge der Zuschauenden zu vernehmen. Talaj Szöke tritt als drollige Figur mit Fahrradhelm in das von Gaming-Gedudel untermalte Ambiente und mimt dabei gekonnt den etwas linkisch schlendernden Habitus früher Videospieldarsteller. Die Absurdität dieser ins Lebendige übertragenen Ästhetik einer virtuellen Idylle wirkt ebenso erheitend wie einnehmend. An der leibhaftigen Person erscheinen die programmiert wirkenden Gesten und Bewegungen irritierend und fremdartig und doch fällt es nicht schwer, diesem namenlosen Avatar gegenüber Sympathie zu empfinden. Auch steigert sich mit der Zeit die Dramatik, und die Figur wird von immer intensiveren Affekten heimgesucht. Zwar erschließt sich deren Ursprung nicht unbedingt, doch fühlt man mit, auch dann, wenn sich die Turbulenz der Seele aus unerfindlichen Gründen an einem kleinen Tetra-Pack mit Orangensaft entlädt. Schließlich mündet die anfangs so beschauliche Szene in einem tragischen Lamento. Ein herzzerreißendes Klagelied, die singende Figur ebenso schwer atmend wie der Balg des Akkordeons in ihren Armen. Kaum ist eine solche Klimax emotionalen Pathos mit der befremdlichen Beschaulichkeit zu Beginn übereinzubringen, und doch entsteht an keiner Stelle der

Eindruck, die Figur sei aus der Rolle gefallen. Zuletzt verschwindet die erschöpfte Gestalt durch eine Tür im Himmel. Das Motiv erinnert an *Die Truman Show*, es fehlt nur das letzte „Good afternoon, good evening and good night“. Doch tut die Performance gut daran, uns eine derartige Abschiedsfloskel zu ersparen.

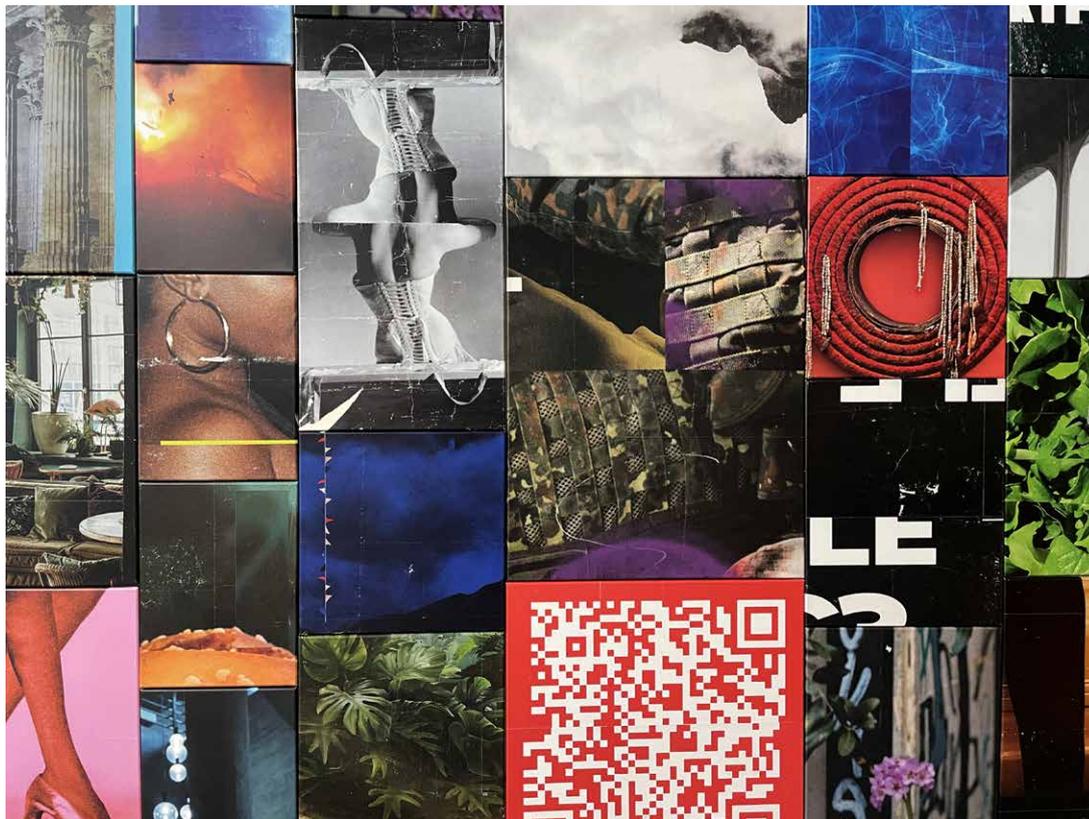
MARIAN

CAN YOU HEAR ME, MAJOR TOM?

Es war ein dunkler Raum: Die Zuschauenden verteilten sich auf der Fensterseite, liegend, sitzend, mit Bierflasche und Weinglas; wenige Requisiten waren verteilt. Was passierte, war streckenweise magisch und surreal zugleich: Wie ein Non-player-Character aus einem Computerspiel, so schien mir, wanderte Talaj Szöke im Raum umher, mechanisch und alienhaft. Die braune Perücke wild toupiert, das Gesicht starr, aber wach und hochkonzentriert. Eingebrennt hat sich mir jenes Akkordeon, das Talaj spielt, rücklings auf einem Stuhl liegend und auf ihm musizierend durch den Raum rutschend. Die melancholische Poesie, die in diesem Moment in mich flutete, löste einige Erinnerungen aus: Es wird etwa 25 Jahre her sein, dass ich das erste Mal "Space Oddity" von Bowie gehört habe, jenem Beloved Alien, der mich nie wieder losließ, auch nicht nach seinem Tod 2016. Wenn ich mir die frühen Musikvideos und Auftritte von ihm ansehe, schaudere ich oft ähnlich, konfrontiert mit einem wirklich außergewöhnlichen Bild, von denen er viele erfunden hat. Nun fängt Talaj erst an mit dem künstlerischen Tun. Der Vergleich darf also weder Angst machen noch eine Parität herstellen, die ja erdrückend wäre. Aber die Performance hat mir etwas klargemacht: Dass ich nach jenen herausragenden Szenerien suche, weil sie mich auch Monate später noch bereichern. Und weil sie sich verknüpfen, mit gesehenen und gehörten Dingen von damals.

GALERIEN/MUSEEN: KUNST IM NEUEN JAHR

MARIAN UND SILVAN SICHTEN UND KOMMENTIEREN DIE KUNSTANGEBOTE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2025



IM KUNSTHAUS: CRIS KOCH, AUSSTELLUNGSANSICHT AUS DEM KUNSTRAUM BISMARCKSTRASSE IN ERLANGEN, 2024
© UND FOTO: CRIS KOCH

Hallo Kunstbegeisterte, und willkommen im neuen Jahr! Und was für ein Jahr da auf uns zukommt! Das Neue Museum Nürnberg feiert sein 25-jähriges Jubiläum und hat so einiges im Programm, auf das wir uns freuen können. Los geht's mit der fulminanten Jubiläumseröffnung am 22. und 23. Februar.

Die Oechsner Galerie wartet mit Olaf Unverzarts wirkmächtigen Ansichten von Natur und Klimazerstörung. Im Kunstpalais Erlangen machen sich die Künstler:innen nackt; hier dreht sich alles um den eigenen Körper in der Kunst. Besonders gespannt darf man auf die am 22. März startende Ausstellung „Worlding“ von Syowia Kyambi und dem Interlocutory Agency Kollektiv sein, deren einzigartig kollaborativer und prozessorientierte Ansatz des Kunstschaffens in der Nürnberger Ausstellungslandschaft einen völlig neuen Akzent zu setzen verspricht. Also ab die Post und viel Spaß, es gibt wieder viel zu entdecken!

Wir in der Nürnberger Kunst- und Kulturszene nehmen Russlands schockierenden, völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine sehr genau wahr: Kreative und Kunstschaffende unterstützen seit Februar 2022 mit Ausstellungen, Benefizversteigerungen, Sachi Spenden und tatkräftigen Händen die Menschen in der Ukraine, die diesen barbarischen Krieg erleiden müssen. Haltet die Augen offen nach den entsprechenden Projekten!

Bis 2. Februar
GUDRUN KEMSA.
FLOATING SPACES

KUNSTHAUS, Königstr. 93, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthaus

Bis 15. Februar
HOLGER BECKER & CASPAR
HÜTER – RANDOM RESET

Der Zufall, mal unkontrolliert, mal bewusst, spielt mit. Holger Becker und Caspar Hüter sind befreundet und finden auch in ihren jeweiligen künstlerischen Herangehensweisen spielerisch, experimentelle Gemeinsamkeiten. Die Kreis Galerie zeigt ihre erste gemeinsame Ausstellung.
KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.
kreis-nuernberg.de

Bis 2. März
HANISCH + HANISCH
– BACKROOM

Hinter dem Duo stecken die beiden Künstler Ludwig und Max Hanisch, die beide ursprünglich im Medium der Malerei verortet sind. Beide suchen in ihren Arbeiten nach dem Wesenskern des Mediums, bei Ludwig mit digitalem Schwerpunkt, bei Max stärker im Analog-Haptischen. Der „Backroom“, zu dem das Bernsteinzimmer wird, bezeichnet eine Gegenwelt im virtuellen Raum, die sich der üblichen digitalen Spiellogik entzieht.

Hier treten die Werke der beiden Künstler in Kontakt.

GALERIE BERNSTEINZIMMER
Großweidenmühlstraße 11, Nbg.
galerie-bersteinzimmer.de

Bis 2. März
DELIKATESSEN.
ZWISCHEN KUNST UND KÜCHE

In der Kunsthalle dreht sich aktuell alles um die Kulinarik und im Speziellen um die Kulinarik in der Kunst. Da bekommt der Begriff der „Kochkunst“ direkt eine ganz neue Dimension. Es winken allerlei ästhetische Köstlichkeiten und vielleicht auch die ein oder andere fragwürdige Kreation. Die Frage nach dem Geschmack nimmt Delikatessen etwas wörtlicher als andere Ausstellungen. Eure Kunsthesis vom curt-Kalender haben darüber hinaus beide am Katalog mitgewirkt, und Silvan führt auch mehrfach in der Ausstellung.
KUNSTHALLE NÜRNBERG
Lorenzer Str. 32, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthalle

Bis 2. März
TOBIAS BUCKEL
– DISTANCE IN TIME AND SPACE

GALERIEHAUS NORD
Wurzelbauerstr. 29, Nbg.
galeriehaus-nuernberg-nord.de



IN DER KUNSTHALLE: DIETER FROELICH,
HÖRT AUF ZU KOCHEN, 2017, GEWEBE AUF
KEILRAHMEN, STEMPELDRUCK, AUFLAGE 12,
44 X 36 X 2 CM © VG BILD-KUNST BONN, 2024

Bis 4. März
JAN BRÄUMER
- SAUERKRAUT UND FEELINGS
GALERIE SIMA, Hochstr. 33, Nbg.
www.simagalerie.de

Bis 8. März
**OLAF UNVERZART - VOM
BLEIBEN WAR NIE DIE REDE**
Die Oechsner Galerie wird derzeit wieder
von Unverzart bespielt, der hier mit seinen
charakteristischen Fotografien immer wieder
vertreten ist. Die Atmosphäre stiller Mag-
nifizenz, die man aus seinen Landschafts-
aufnahmen kennt, erweitert sich in der
aktuellen Ausstellung um eine neue Werk-
reihe aus Risographiedrucken und ein darin
transportiertes Element von Dramatik. Denn
diesmal widmet sich der Künstler dezidiert
den drastischen Symptomen der globalen
Klimakatastrophe und zeigt deren zerstöre-
rische Auswirkungen. Thematisch passend
ist Unverzart zeitgleich auch in der großen
Nachhaltigkeitsausstellung HELLO NATURE
- WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN im
Germanischen Nationalmuseum mit zwei
großformatigen Arbeiten vertreten, die noch
bis zweiten März läuft.
OECHSNER GALERIE, im Atelier- und Gale-
riehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
oechsner-galerie.de

Bis 8. März
CE JIAN & YUZHENG CHENG
- WORDS OF ART
KUNSTRAUM DES KONFUZIUS-INSTITUTS
Pirckheimerstraße 36, Nbg.
konfuzius-institut.de

Finissage am 9. März um 15 Uhr
**VERENA WAFFEK
& HUBERTUS HESS**
**- DIE WIEDERGEFUNDENEN
GÄRTEN**
Da trifft aufeinander, was zusammenpasst:
Die beiden Konzeptbildhauer:innen Verena
Waffek und Hubertus Hess transformieren die
Kunstvilla zum metaphorischen Garten, mit viel
Liebe zum Detail und erzählerischer Kraft.
Allein die ganzen Vögelchen zu suchen wird
Freude machen. Zur Ausstellung ist ein umfang-
reicher Katalog erschienen, in dem euer Marian
einen langen Text über Hubertus Hess beige-
steuert hat.
KUNSTVILLA, Blumenstraße 17, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunstvilla

Bis 11. März
**MATHIAS OTTO
& UTE VAUK-OGAWA**
- ... VERBUNDEN
STADTTHEATER FÜRTH, Königstraße 116, Fürth

Bis 30. März
REINHARD KEMMETHER
- GESICHTER EINER WENDE
- DIE DDR IM SOMMER 1990
Das 35. Jubiläum des Mauerfalls dient als Anlass
die Portraitsausstellung von Reinhard K Emmether,
der in der Phase einer sich anbahnenden deut-
schen Einheit Menschen in der so gerade noch



IN DER KREIS GALERIE: HOLGER BECKER, SONG FOR A FRIEND, 2024,
MATERIALBILD © UND FOTO: THE ARTIST

und doch schon fast nicht mehr existierenden DDR fotografiert hat.
GALERIE DER FOTOSZENE NÜRNBERG E.V.*, im Atelier- und Galeriehaus
Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
die-fotoszene.de

Bis auf Weiteres
THE ARTIST IS NAKED

Immer wieder setzen Kunstschaffende den eigenen Körper auch in ihrer Kunst ein. Sei es das klassische Selbstportrait, die Auseinandersetzung mit persönlichem Empfinden, Leiden und Begehren, oder der eigene Körper als Werkzeug zur Kritik an gesellschaftlichen Normen und Zwängen.
Das Kunstpalais widmet dem Thema des Künstler:innen-Körpers eine ganze Ausstellung. Parallel läuft zudem eine weitere Ausstellung zu konkreter Kunst mit dem Titel GANZ KONKRET. FORM. FARBE. RAUM.
Ein Besuch lohnt sich in diesem ersten Quartal also gleich doppelt.
KUNSTPALAIS ERLANGEN, Marktplatz 1, Erlangen
kunstpalais.de

Bis auf Weiteres
**VORSCHLÄGE
FÜR DEN WOLFRAM-VON-ESCHENBACH-PREIS**

Bis 30. April können alle, die wollen, Kunstschaffende für den Wolfram-von-Eschenbach-Preis vorschlagen. Der Hauptpreis ist auf 15.000 € dotiert, die weiteren Förderpreise auf jeweils 5.000 €. Die Unterlagen mit Vorschlägen können bei kulturreferat@bezirk-mittelfranken.de eingereicht werden.

Bis auf Weiteres
EMOTIONSREGULATOR – EIN MOBILES KUNSTPROJEKT

Die bunten Kabinen des von Winfried Baumann gestalteten Aktionsraums werden in den kommenden Monaten an verschiedenen Orten im Nürnberger Stadtraum auftauchen. Interessierte können sich in die Sitzplätze der Kabinen setzen und von der installierten Soundanlage in gewünschtem Maß emotional

regulieren, ermutigen und zur Diskussion anregen lassen. Das Kunstprojekt ist in der Reihe „ClubKunst“ entstanden, in der Zusammenarbeit zwischen dem Künstler, dem 1. FC Nürnberg, dem Institut für moderne Kunst und Thomas Heyden vom Neuen Museum Nürnberg.

AN VERSCHIEDENEN ORTEN
IM NÜRNBERGER STADTRAUM
emotionsregulator.de

Bis auf Weiteres

**AKADEMIE GALERIE:
WECHSELNDES
AUSSTELLUNGS-
PROGRAMM**

Im Ausstellungsraum am Hauptmarkt sind regelmäßig wechselnde Positionen von Studierenden und Klassen der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg vertreten.

AKADEMIE GALERIE
Hauptmarkt 29, Nbg.

Weitere Informationen unter: galerief@adbk-nuernberg.de
adbk-nuernberg.de/akademie/einrichtungen/akademie-galerie-nuernberg



IM KUNSTPALAIS ERLANGEN: MILENA WOJHAN, LUPA, 2023, FOTOGRAFIE, COURTESY THE ARTIST

Bis auf Weiteres

**RENATE KIRCHHOF-STAHLMANN
- IST'S VORBEI MIT DER
KÄFERKRABBELEI ?**

KULTURBAHNHOF OTTENS00S
Bahnhofstr. 11, Ottens00s
kulturbahnhof-ottens00s.de

Eröffnung am 28. Februar

/ Laufzeit bis auf Weiteres

**HANS-JÖRG GEORGI, TINA
HERCHENRÖTHER, JUEWEN
ZHANG**

- MIT EIGENER SCHWERKRAFT

KUNSTGALERIE FÜRTH, Königsplatz 1, Fürth
kunstgaleriefuerth.de

Ab 15. März / Laufzeit bis auf Weiteres

**ARIANE KIPP UND CRIS
KOCH - INSIDE STREETS**

Abreißen als Akt des Erschaffens: In bester affichistischer Tradition kreisen die beiden Künstler:innen um das Thema des Sammelns, Verknüpfens, Neuarrangierens und (De-) Collagierens von bedruckten Fundstücken aus dem öffentlichen Raum. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, diverse Events sind als Begleitprogramm geplant.

KUNSTHAUS, Königstr. 93, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthaus



IN DER OECHSNER GALERIE: OLAF UNVERZART, FLÜGGE, 2025, KLEBEFOLIE, MASSE VARIABEL. © UND FOTO: THE ARTIST © THE ARTIST & VG BILDKUNST, BONN 2024

Eröffnung am 22. März um 18:30

/ Laufzeit bis auf Weiteres

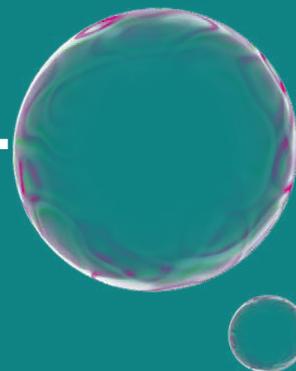
**SYOWIA KYAMBI &
INTERLOCUTORY
AGENCY – WORLDING**

Die Vergangenheit, genauer das Neolithikum, trifft auf die Gegenwart: Gemeinsam mit dem Kunstkollektiv der interlocutory agency erforscht die international tätige Kuratorin und Künstlerin Syowia Kyambi den Zwischenraum von traditionellem Tonzeug

und modernster Audio-, Licht und Schalltechnik. Der Ausstellungsraum im Defethaus wurde in den Monaten vor der Eröffnung als Workspace genutzt, in dem die Werkschau mitentwickelt wurde. Ein Katalog zur Ausstellung ist in Arbeit.

AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS FÜR MODERNE KUNST, im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg. moderne-kunst.org

DER ZEIT IHRE KUNST



Das Kursprogramm 2025
ab sofort online!

Kunstworkshops, Mappenkurs (Start 3.2.), Kinder- und Familienkurse, Internationales Kunstsymposium



Rehdorfer Straße 10
90431 Nürnberg
info@kunst-und-design-schule.de
Telefon: +49 (0) 176 42289612



WWW.KUNST-UND-DESIGN-SCHULE.DE

NEUES MUSEUM NBG



CHRISTINA CHIRULESCU, OHNE TITEL, 2022, ÖL, ACRYL AUF LEINWAND,
30 X 20 CM © THE ARTIST, FOTO: ANETTE KRADISCH



Runde 25 Jahre sind vergangen, seit das Neue Museum spektakulär im April 2000 auf dem rundum neugestalteten Klarissenplatz seine Türen und Fassaden für das kulturhungrige Publikum öffnete. Man hat jede Menge Grund zu feiern! Das Programm des Jahres 2025 steht ganz im Zeichen der bemerkenswerten Dinge, die dieser zeitgenössische Kunst- und Kulturtempel in die Welt trug und trägt, und hier möchte die curt-Kulturredaktion auch ganz persönlich rüber rufen: DANKE EUCH FÜR ALLES, UND NICHTS WIE AUF, IN DIE NÄCHSTEN 25 JAHRE!

JUBILÄUMSERÖFFNUNG am 22. und 23. Februar
MIT ANDEREN AUGEN! 25 JAHRE NMN

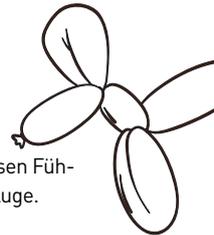
Der fulminante Start ins Jubiläumsjahr mit freiem Eintritt, diversen Führungen, DJing, mehreren Festreden und Nahrung für Leib und Auge.

FASSADE Eröffnung am 22. Februar / Laufzeit bis auf Weiteres
**INITIATIVE ZEIGEN
- DIE SAMMLUNG DER MUSEUMSINITIATIVE**

Seit 1987 sind rund 200 zeitgenössische Kunstwerke von der MI, wie man die Museumsinitiative des Neuen Museums meist liebevoll abkürzt, mit viel Idealismus erworben und dem Museum für Präsentationen zur Verfügung gestellt worden. Die hohe Qualität einer Auswahl der oft so hellsichtig gewählten Ankäufe kann von außen wie innen, nämlich in den sechs Fassadenräumen des architektonischen Schmuckstücks bestaunt werden.

SAAL Eröffnung am 22. Februar / Laufzeit bis auf Weiteres
DANIEL WIDRIG - WORKING OUT

Der in Nürnberg geborene Künstler, Architekt und Designer gibt uns in der unkonventionellen Ausstellung laufend Einblick in seinen Entwurfsprozess, der Saal wird zur Factory, in der ein selbstbewusst ausgestelltes work in progress seine wohlverdiente Aufmerksamkeit erhält.



NEUN RÄUME bis auf Weiteres
DOUBLE UP!

DREI RÄUME bis auf Weiteres
**EARTH, WIND AND FIRE
– DER NATUR AUF DER SPUR**

Der Club of Rome, 1968 (!) gegründet, hat auf die fatalen Folgen des menschengemachten Klimawandels bereits 1972 in seinem hellsichtigen Bericht hingewiesen. 52 Jahre später ist das 1,5-Grad-Ziel gerissen und radikale Klimawandelleugner sitzen in Kürze im Weißen Haus. Das scheint genug Evidenz für zu wenig ökologische Anstrengung zu sein, und es ist nicht so, dass Kunstschaaffende das Thema nicht seit Jahrzehnten ebenfalls reflektierten. Die Ausstellung versammelt eine Auswahl solcher Positionen.

DREI RÄUME Eröffnung 20. März um 19 Uhr
**KULIKUNST
– BIENNALE DER ZEICHNUNG**

Der Beitrag des Neuen Museums für die seit Jahren bestens in der Region etablierte Biennale der Zeichnung widmet sich diesmal dem gleichsam gemochten wie gehassten Kollegen Kugelschreiber. Hier kann man ihn nur lieben, in den faszinierenden Werken von Alighiero Boetti, Thomas Müller oder Werner Knaupp.

EIN RAUM bis auf Weiteres
**CHRISTINA CHIRULESKU
– PLÖTZLICH DIESE WELT**

Die aus Sibiu in Rumänien stammende Künstlerin – was ich deshalb erwähne, weil Nürnberg durch den rumänischen Maler Diet Saylor ein Zentrum der konkreten Kunst wurde – setzt das Figürliche ins Abstrakte und umgekehrt, und das mit einer verletzlichen Zartheit in die Welt, die unmittelbar berührt, geradezu „plötzlich“.

DREI RÄUME bis auf Weiteres
**GERHARD RICHTER.
ON DISPLAY**

Die Herzkammer der Sammlung wurde defibrilliert. Der einflussreichste lebende deutsche Künstler Gerhard Richter erhält mehr Platz für seine Werke, von denen das Neue Museum aufgrund der Dauerleihgabe der Sammlung Böckmann eine der weltweit größten Werkgruppen besitzt. Innovativ ist das Vermittlungskonzept: Mit dem Mobiltelefon können umfangreiche digitale Inhalte zu den einzelnen Werken abgerufen werden.

NEUES MUSEUM NÜRNBERG
Klarissenplatz, Nbg / nmn.de

NORA ODER WIE MAN DAS HERRENHAUS KOMPOSTIERT

Sa 22.02.2025

Premiere

**Markgrafen
theater
Großes Haus**

von Sivan Ben Yishai



**schauspiel
erlangen**

 **Stadt
Erlangen**



KURTI FAMILIEN KINDER KULTUR

FAMILIENFÜHRUNGEN IM GNM.



GNM: DRACHEN ZÄHMEN

Weiterhin könnt ihr jeden Sonntag mit der ganzen Familie in vergangene Zeiten eintauchen und auf Entdeckertour gehen. Passend zur Ausstellung *Hello Nature* dreht sich im Februar und März alles um das Thema **WIR UND DIE NATUR**. Hier werden wichtigen Fragen geklärt und die Beziehung zwischen Mensch und Natur beleuchtet. Wieso hatten Paradiesvögel oft ein schweres Leben? Und was hat Saatgut in einem Teppich zu suchen? Am 16.03. geht es auf Drachen-Safari! Beim Drachen-Workshop XXL ist die ganze Familie willkommen. Erst geht's auf spannende Drachenjagd durchs Museum, und danach könnt ihr mit Tonpapier und Schere eure eigenen Fantasie-Drachen basteln. Beim Schattenspiel erweckt ihr eure Kreationen dann zum Leben. An den Samstagen öffnet das Kinderatelier wie gewohnt seine Türen. Gemeinsam tauchen die Kinder in die Welt geschichtsträchtiger Künstler:innen ein und werden im Anschluss selbst kreativ.

FAMILIENPROGRAMM IM GNM

Familienführungen jeden Sonntag,
offenes Kinderatelier jeden Samstag.
www.gnm.de

KUF: DRUCKEND UND ZEICHNEND DURCHS KUDDL MUDDLAND

Der KINDERKUNSTRAUM bietet immer Montag Nachmittag ein wechselndes Kreativangebot an, das sich über mehrere Wochen einem wechselnden Thema widmet. Am 27.01. ging es schon los mit dem neuen Angebot: **MONTAGSDRUCKEN**. Dabei probieren sich die Kids einmal durch alle möglichen Drucktechniken. Mal mit, mal ohne Druckpresse, in knalligen Farben oder ganz schlicht einfarbig. Von klassischen Techniken bis hin zu wildem Experimentieren mit allem, was uns in die Hände fällt, ist alles dabei. Noch bis zum 24.02., immer 16 bis 17:30 Uhr. Ab dem 10.03. wird dann selbst der Stift in die Hand genommen beim **MONTAGSZEICHNEN**. Wieder an fünf aufeinanderfolgenden Montagen, zur selben Zeit. Witzige Figuren bis hin zu fantastischen Wesen, alles kommt aufs Papier. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Und das Beste: Danach werden die kleinen Künstler:innen die Charaktere aufregende Abenteuer erleben lassen.

Theater kann das KUF bekanntlich auch ganz gut. Im Februar wird es verworren und durcheinander, hin und her, hoch und runter, wenn es heißt: **KOMM MIT INS KUDDL MUDDLAND** (ab dem 16.02. im Programm). Darin geht es um

zwei völlig unterschiedliche Freunde, die über einen mysteriösen Koffer stolpern. Neugierig öffnen sie ihn und entdecken ein Buch, das sie sofort in seinen Bann zieht. Doch als sie anfangen zu lesen, passiert etwas Magisches: Plötzlich werden sie mitten in die Abenteuer hineingezogen und selbst zu den Held:innen der Geschichten! Drei Tage später, ab dem 19.03. nämlich präsentiert die *Empathiewerkstatt*: **MIST, VERSTANDEN!** Früher konnten alle Tiere sprechen, wusstet ihr das? Zwei Tiere können bis heute heimlich sprechen: Der Wolf und die Giraffe. Doch sie gehen ganz unterschiedlich damit um. Der Wolf trifft oft auf Ablehnung und Angst. Die Giraffe dagegen nutzt ihren langen Hals, um hinter die Vorwürfe zu blicken und die Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen. Aber ist Sprache nicht einfach Sprache? Oder gibt's da vielleicht doch Unterschiede? Ein humorvolles Stück über die zwischenmenschliche Kommunikation. Weitere Stücke sind **DER KLEINE ERDVOGEL** (ab 18.02.) und **DER KLEINE RAABE SOCKE** (am 17.02.). Alle Termine findet ihr wie immer online.

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur



PETTERSSON UND FINDUS: EINE GEBURTSTAGSTORTE FÜR DIE KATZE

Nach *Der kleine Rabe Socke* und *Das Dschungelbuch* bringt das THEATER RABENBERG jetzt einen weiteren Kinderbuchklassiker auf die Bühne: **PETTERSSON UND FINDUS!** Jedes Mal, wenn Findus Geburtstag hat, backt der alte Pettersson eine Pfannkuchentorte. Und weil Findus dreimal im Jahr Geburtstag feiert (Warum? Weil's einfach mehr Spaß macht!), hat Pettersson gut zu tun. Doch diesmal läuft alles schief: Streikende Hühner, ein durchgedrehter Stier und jede Menge Chaos stehen zwischen Findus und seiner heißgeliebten Torte. Das liebevoll inszenierte Stabpuppenspiel begeistert nicht nur durch die charmante Geschichte, sondern auch durch detailverliebte Bühnenbilder und handgefertigte Figuren, die das Publikum verzaubern.

PETTERSON UND FINDUS



DIE DREI FRAGEZEICHEN. FOTO: BARANIAK

DIE DREI ??? SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Diese drei Jungs begleiten curts Helene jeden Abend ins Bett, nur akustisch versteht sich. Justus, Peter und Bob haben uns beigebracht, wie spannend Detektivarbeit sein kann. Egal wie knifflig der Fall ist, von ihrer Zentrale auf Onkel Titus' Schrottplatz aus finden sie immer eine Lösung und „lösen jeden Fall“. Und jetzt gibt's die drei Detektive endlich wieder live auf der Bühne – Helenes und euer Traum, bzw. vielleicht der eurer Kinder, wird wahr. André Minninger, der schon seit 1983 für „Die drei ???“ schreibt, hat sich etwas Besonderes ausgedacht. In **DIE DREI ??? – SIGNALE AUS DEM JENSEITS** treffen unsere drei Freunde auf eine mysteriöse Wahrsagerin namens Astrala. Kontakt zu Toten? Klingt verrückt, aber genau das behauptet sie. Die Jungs sind natürlich skeptisch, doch schnell wird klar, dass mehr dahintersteckt – und schon sind sie mitten in einem gefährlichen Abenteuer mit einem ziemlich gruseligen Gegenspieler. Das Stück ist zwar ab 12 Jahren empfohlen, aber auch jüngere Fans der drei Hobby-Detektive sind willkommen.

DIE DREI ??? – SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Di., 11.02. / Stadttheater Fürth
www.stadttheater.de



BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT. FOTO: JOCHEN QUAST

SCHAUSPIEL ERLANGEN JUNGES THEATER IM DOPPELPAK

Zwei wunderbare Stücke für Kinder hat das Schauspiel erlangen im Programm:

In **FREDERICK** sind alle Mäuse im Sammelfieber – der Winter steht vor der Tür, und jeder schleppt fleißig Körner, Nüsse und Beeren an. Alle außer Frederick. Der sitzt lieber da, lässt sich die Sonne ins Gesicht scheinen und schaut verträumt in die Welt. „Mach mal was Nützliches!“, meckern die anderen. Doch als der Winter kommt und die Vorräte knapp werden, zeigt Frederick, dass er auf seine ganz eigene Art für die Familie gesorgt hat –

und plötzlich sieht keiner mehr seine Träumerei als Faulheit. **BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT** erzählt von der entspannten Kaffeepause bei der Feuerwehr. Aber plötzlich – Tatütata! Alarm! Keine Zeit mehr für Pause, es geht direkt los, denn irgendwo wird ihre Hilfe dringend gebraucht!

**FREDERICK +
BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT**
Mi., 22.02. + Do., 23.02. / Schauspiel erlangen
www.schauspiel-erlangen.de



die
biene
im
kopf



[8+] 08. – 23. Februar

KINDERTHEATER IN DER FANTASIE IST ES AM SCHÖNSTEN



FREDDIE UND DIE GANZE KATASTROPHE IM THEATER MUMMPITZ. FOTO RUDI OTT

In unseren Köpfen kann jede Geschichte entstehen und umgeschrieben werden, besonders in den Köpfen unserer Kinder. Da fliegen wir zusammen als Bienen über den tiefen Wald oder verwandeln die Blätter in den Kopfsteinpflasterpfützen zu Segelschiffen mit tierischen Kapitänen, die sich über ein angespültes Ei streiten.

Im **THEATER PFÜTZE** wechselt nach **WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE (10+)**, mit dem 02.02. als letzten Spieltag, das Stück **DIE BIENE IM KOPF (8+)** ab 08.02. ins Programm. Thematisch wandeln wir also weiter auf den verschlungenen Wegen der Gedanken. Im neuen Stück flüchtet sich ein Kind in seine Fantasie, um dem schwierigen Alltag zu entkommen. Als Biene mit Flügeln meistert es Hindernisse und verwandelt den Tag in ein spannendes Spiel. Die Bühne wird dabei zum Klangspielplatz, wo Musik und Geräusche live mit innovativen Instrumenten entstehen – eine kreative und berührende Reise. An den Sonntagen 23.02. und 30.03. brutzeln außerdem wieder die Waffeleisen im Theaterfoyer. Für die kleinsten Besucher:innen ab 3 Jahren wird im Anschluss an das Frühstück ein wechselndes Theaterprogramm gespielt. Start ist jeweils um 10 Uhr. www.theater-pfuetze.de

Freddie, 9 Jahre alt, kennt alle großen Katastrophen – Pompeji, die Pest, die Titanic. In **FREDDY UND DIE SCHLIMMSTE KATASTROPHE (6+)** kommt jedoch ein nie dagewesenes Desaster im **THEATER MUMMPITZ** auf sie zu: ihre Eltern streiten und schweigen nur noch. Aus Wut überflutet Freddie die Wohnung, die sich in einen Ozean verwandelt. Plötzlich treibt sie auf einem Schiff Richtung Eisberg. Ein Stück über Trennung, Verlust und den Mut, auch in stürmischen Zeiten weiterzu-

machen. Noch bis zum 16.02. im Spielplan. Ab dem 21.02. sehen wir **PLÖTZLICH TIEF IM WALD (8+)**. Über einem kleinen Dorf im Wald liegt eine seltsame Stille – seit Jahren gibt es dort keine Tiere mehr. Die Kinder Maja und Mati kennen Vögel und Hunde nur aus Geschichten, doch sie glauben fest daran, dass Tiere irgendwo noch existieren. Mit einem gemeinsamen Geheimnis machen sie sich auf, das Rätsel des Dorfes zu lösen, und landen mitten in einem spannenden Abenteuer im Wald. Ein Wiedersehen im Programm an **BABY DRONTE (4+)** am 1. März. Das Stück für die kleinsten Zuschauer:innen kommt am 02.03. zurück. Käpt'n Lüttich und sein Smutje sitzen auf einer Insel fest, weil ihr Boot bei einem Sturm kaputtgegangen ist. Ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, nachdem sie ein seltsames Ei am Strand finden, aus dem bald ein noch seltsamerer Vogel schlüpft.

www.theater-mummpitz.de

Das **THEATER SALZ & PFEFFER** bietet am 16.02. einen besonderen Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren an: **ZEITUNGSZAUBER: ABENTEUER AUS PAPIER**. Mit ein paar lockeren Aufwärmübungen taucht die Gruppe ins Improtheater ein und erweckt selbstgebastelte Zeitungsfiguren zum Leben. Ohne Auswendiglernen oder Proben bringen sie Themen und Geschichten aus dem Alltag direkt auf die Bühne. Dabei werden spielerisch Kreativität, Spontanität und Selbstvertrauen trainiert. Am 23.03. feiert **HEINRICH V (8+)**, frei nach Motiven von W. Shakespeare Premiere. Heinrich wird jung König von England und merkt schnell, dass es nicht einfach ist. Das Land ist pleite, die Leute sind sauer, und dann beginnt auch noch ein Krieg gegen Frankreich. Annika Schaper und Robert Richter erzählen diese Geschichte mit Handpuppen und Erzähltheater in einer Pappburg. Es geht um einen König, dem die Macht über den Kopf wächst, eine Prinzessin, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt, und einen Erzähler, der sich fragt, ob man einen Krieg einfach so anschauen darf. Ein Stück voller Mut und Fragen!

www.salzundpfeffer-theater.de

**THEATER
MUMMPITZ**



FANTASIE UND BÜHNENZAUBER IM THEATER MUMMPITZ

Theater Mummpitz im Kachelbau
Michael-Ende-Straße 17
90439 Nürnberg

theater-mummpitz.de



KULTURPREISTRÄGER 2024 THEOBALD O.J. FUCHS

NEUGEBOREN VIELMALS

Auch im neuen Jahr geht CURT dorthin, wo andere sich die Ohren zuhalten. Wahlweise die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Gestählt und abgestumpft durch die barbarischen Zustände im vollkommen verschwiemelten Redaktionskeller wagt sich die typische Berichterstatterin des CURT weiter vor ins Unbekannte als jedweder andere Futzi der versammelten Wehleidig-Journaille.

Das zeichnet den speziellen CURT-Journalismus von jeher aus, doch diese Recherche war selbst für die Knallhart-Truppe von Nürnbergs erstem, größtem und bestem Stadtmagazin eine Herausforderung. Denn CURT traf sich mit Nürnbergs einzigem und besten NEWBIRTHING-Experten.

Vornweg: Lampe, der Chefredakteur, wollte unbedingt, dass jemand darüber berichtet. Er war auf den Trend, die eigene Geburt nachzuspielen, beim Einkaufen gestoßen. Ganz genau: beim Einkaufen und so weiter. Da wo er immer auf irgendwelche Dinge stieß, weil ansonsten ist ja nicht mehr viel los mit ihm. Jedoch muss irgendwo beim Frisiersalon in Ziegelstein ein schwarzes Brett hängen, wo man den aktuellsten Super-Sheyz erfährt. Exakt dort hält sich der alte Medien-Magnat auf dem Laufenden.

Selbst wollte Lampe jedoch den Cringe-Job nicht übernehmen, da damals, als wir noch keine Checkung hatten, was abgeht, niemand ausschließen konnte, dass es vielleicht voll gefährlich werden könnte. Oder unappetitlich. Oder beides. Also überlegte Lampe, wie er jemanden herumkriegen könnte, sich mit den NEWBIRTHEERN zu treffen.

Die Wahl fiel auf mich. Das hatte ich mir natürlich selbst eingebrockt, denn ich hatte erst vor Kurzem ganz unschuldig und arglos erzählt, dass ich nichts gegen den ganzen Revival- und Tribute-Irrsinn hätte, der heut-

zutage quasi rund um die Uhr die Multifunktions-Arenen, Mehrzweck-Venues und Offene-Luft-Spaces im Griff hat.

»Warum nicht?«, sage ich immer. Solange keiner auf die Idee kommt, den Zweiten Weltkrieg nachzuspielen, ist doch alles prima. Die *Australian Pink Floyd Show* steht bei mir schon seit etlichen Jahren auf der Höhepunktliste jeden Jahres, und im Mai spielen in München die Pixies für mich. »Be my guest!« fremdsprachle ich daher regelmäßig.

Ich also tief durchgeatmet, Testament gemacht, Zähne geputzt, Kugelschreiber gespitzt und los mit der U-Bahn – zum Erfinder und Betreiber der Fürther sogenannten Erlebnis-Firma »NEUGEBURT UNLIMITED« in Ritzmannshof. Deren Inhaber und Betreiber Pupuh Nagelgast hatte sich schon in den 2000ern auf Revival-Parties spezialisiert. Und dann war er war förmlich mit Schmackes in eine geniale Idee hineingekracht und musste nur noch zugreifen.

»Mir ist die Sache schlagartig klargeworden, ich sage nur: Peng-Bumm!«, erklärt Nagelgast. Es gebe im Leben viel zu viele sogenannte Once-in-a-lifetime-Erfahrungen, nicht wahr? Darunter seien auch voll nice Sachen: das Abitur, der Führerschein, die Einschulung – ein riesiger Markt tue sich da auf, frohlockt Nagelgast, denn viele Menschen seien liquide genug und würden zu gerne noch einmal sechs Jahre alt sein und mit einer Schultüte im Arm für das erste Klassenfoto in die Kamera grinsen. Und nochmal, und nochmal, und nochmal... Nur einmal im Leben die Führerscheinprüfung zu bestehen sei irgendwie so, als würde man nur ein erstes und einziges Bier trinken und das müsste dann für den Rest des Lebens reichen. »Welch Unsinn!«, erregt sich Nagelgast, »Von manchen Erlebnissituationen kann man einfach nie genug bekommen. Silbester zum Beispiel, oder Gewurtstag. Äh, andersherum natürlich.«

144 – VON THEOBALD O.J. FUCHS

Da muss ich ihm Recht geben. In Fürth gibt es alle Jahre einen beliebten Mittelaltermarkt zu Weihnachten und diesseits des Limes versammeln sich jährlich Tausende von Enthusiasten, um große Schlachten der Römer re zu enacten. In der Normandie spielen amerikanische Touristen jeden Sommer *D-Day* und ich habe sogar schon Gerüchte gehört, dass man den Eiskrieg zwischen Nürnberg und Fürth von 1766/67 [1] nachspielen wolle, weil das eine Mal damals schlichtweg zu schnell vorbei gewesen war. Ja, ich weiß, man soll, wenn's am schönsten ist, aufhören – auch so ein blöder Spruch! –, aber das heißt ja nicht, dass man nicht gleich bei der nächsten Gelegenheit wieder loslegen könnte.

Diesen allgemeingesellschaftlichen Trend zum Retro-Revival und Nostalgie-Tribut hatte Pupuh seit einiger Zeit beobachtet, als er auf seine großartige Geschäftsidee stieß. Er bietet an, dass sich erwachsene Menschen in einen großen, roten, weichen Schaumgummi-Ballon hocken, der mit 37 Grad warmen Wasser gefüllt wird und an eine Rohrleitung, so ähnlich wie eine Monster-Rutsche im Spaßbad, angeschlossen ist. Nach ein paar Minuten, während die Kundschaft ohne Licht und Luft im Ballon eingesperrt strampelt, drücken mehrere Helfer die Re-Gebärmutter zusammen und schleudern den Erneutgeborenen durch die Rohrleitung ins Freie, wo er als erstes einen lauten Schrei der Erleichterung ausstoßen kann. Er bekommt einen amtlichen Klatsch auf den Hintern, woraufhin er er gesäubert und getrocknet wird. Das ganz normale Prozedere bei der Geburt, nur eben beliebig wiederholbar.

Je nachdem, ob jemand beim ersten Mal selbst so auf die Welt kam oder einfach Neugier auf alternative Geburtsmöglichkeiten hegt, sind auch Zangengeburt und Kaiserschnitt im Angebot. In der Luxusvariante gibt es anlässlich der Geburt ein großes Volksfest auf einer Waldwiese. Dabei wird das Nochmal-Geborene mit ihren oder seinen eineinhalb bis drei Zentnern in einem stabilen Schaukelkorb am Rande der Lichtung abgestellt, wo es die beste Aussicht gibt.

[1] www.fuerthwiki.de/wiki/index.php?title=Dooser_Brücke



FOTOS: KATHARINA WINTER

Nach eigenen Angaben brummt das Geschäft, erste Filialen haben in Zwickau, Landschaft und Bietigheim-Bissingen eröffnet. Nennenswerte Zwischenfälle habe es bisher noch keine gegeben, nur einmal sei beim Nachstellen einer Drillingsgeburt die Tribute-Gebärmutter geplatzt, ehe alle drei Kunden zusammen darin Platz nehmen konnten.

Die nächste Idee hat Pupuh Nagelgast auch schon: Die Anzahl der Menschen, die ihren ersten Kuss noch einmal erleben möchten, dürfte riesig sein. Es gebe nur noch ein paar mittelkleine juristische Probleme, verrät er uns und wackelt verschmitzt mit seinen ein bis zwei Ohren. Das heißt: »Mal sehen.« Wir dürfen also gespannt sein – CURT wünscht jedenfalls weiterhin regelmäßig gute Neugeburt!

Und was treibt uns Theo so in der nächsten Zeit?

Er ist am 13. März zu Gast bei den Mittagslesungen um 14 Uhr im Künstlerhaus (Salon). Davor und danach genießt er das curt-Dasein. Alles Weitere findet man auf www.theobald-fuchs.de



DU HAST WAS IN DER BIRNE?



FINDE MIT NUR
EINEM VERSUCH
HERAUS, WELCHER
SCHALTER DIE
GLÜHBIRNE ZUM
LEUCHTEN BRINGT!

LEG JETZT DEN (RICHTIGEN) SCHALTER BEI DIR UM UND STARTE IN DER REGION DURCH ALS

- System-administrator*in
- IT Service Spezialist*in
- System Engineer
- DevOps Engineer
- Fachinformatiker*in
- Softwaretester*in
- Software-entwickler*in



HAST DU DIE RICHTIGE LÖSUNG?
← SCHAU GLEICH HIER NACH!



Tina und Susanne* machen Nürnberg lebenswert.

*Polizist*in, 26 & Künstler*in, 24

Erst durch die Menschen, die hier leben, wird unsere Stadt lebenswert. Für diese Menschen schaffen wir Raum zum Wohnen und Leben. Bezahlbar, sicher und sozial.

www.esw.de



raum für perspektive